



Dresden.
Dresdeñ.



Statistische Mitteilungen

Arbeit und Soziales 2013

Vorbemerkungen

Aus datenschutzrechtlichen und fachstatistischen Gründen werden für einige Tabellen folgende Stadtteile anderen hinzugefügt:

33	Flughafen/Industriegebiet Klotzsche	zu	31	Klotzsche
34	Hellerberge	zu	31	Klotzsche
44	Dresdner Heide	zu	42	Bühlau/Weißer Hirsch

Gebiete, zu denen Stadtteile hinzugefügt wurden, sind mit "*" gekennzeichnet.

Gender Mainstreaming: alle verfügbaren Daten wurden geschlechterbezogen aufgeschlüsselt. Falls Daten nicht nach Geschlecht differenziert ausgewiesen sind, standen sie zur Auswertung nicht zur Verfügung.

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfeld gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- davon Aufgliederung einer Gesamtmenge in alle Teilmengen
- darunter nur einzelne Teilmengen werden aufgeführt
- Stand: wenn nicht anders angegeben, gilt als Stichtag der 31.12. des entsprechenden Jahres

Karten: cardo WebGis unter Nutzung von Apache FOP

Inhalt

Vorbemerkungen/Zeichenerklärung	2
Definitionen	5
Schema - Empfänger nach Leistungen SGB II, SGB III und SGB XII	9
Überblick	10
1 Arbeitsmarkt	12
1.1 Erwerbstätige	12
Zivile Erwerbspersonen am Wohnort zur Jahresmitte 2008 bis 2013	12
Erwerbstätige am Arbeitsort nach Wirtschaftsbereichen 2000 bis 2012	13
1.2 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	14
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort nach Wirtschaftsabschnitten zur Jahresmitte 2008 bis 2013	14
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen 2008 bis 2013	15
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte und Einpendlerüberschuss zur Jahresmitte nach Personengruppen 2008 bis 2013	16
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte und Einpendlerüberschuss zur Jahresmitte nach Altersgruppen 2008 bis 2013	17
Pendler zur Jahresmitte nach Personengruppen und Altersgruppen 2008 bis 2013	18
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort nach Stadtteilen zum 31.12.2013	19
Karte: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort / Änderung zu 2012	22
1.3 Arbeitslose	23
Arbeitsmarkt 2008 bis 2013	23
Arbeitslose nach ausgewählten Strukturmerkmalen und Altersgruppen 2013	24
Arbeitslose nach ausgewählten Strukturmerkmalen und Altersgruppen 2013 - in Prozent	25
Arbeitslose nach ausgewählten Strukturmerkmalen und Altersgruppen 2013 - Änderung zum Vorjahr	25
Arbeitslose (Rechtskreis SGB II) nach Stadtteilen 2013	26
Arbeitslose (Rechtskreis SGB III) nach Stadtteilen 2013	28
Karte: Arbeitslose Rechtskreis SGB II / Änderung zu 2012	30
Karte: Arbeitslose Rechtskreis SGB III / Änderung zu 2012	31
Arbeitslose (Rechtskreis SGB II und SGB III) nach Stadtteilen 2008 bis 2013	32
Arbeitslose nach Stadtteilen 2008 bis 2013 - Anteile an den Einwohnern in Prozent	34
Karte: Arbeitslose / Änderung zu 2012	36
Arbeitslose nach Stadtteilen und in Altersgruppen 2008 bis 2013	37
Arbeitslose nach Stadtteilen und in Altersgruppen 2008 bis 2013 - Anteile an den Einwohnern in Prozent	40
2 Soziales	43
2.1 Leistungsempfänger und Bedarfsgemeinschaften nach Rechtskreis SGB II	43
Leistungsempfänger nach Altersgruppen 2008 bis 2013	43
Leistungsempfänger SGB II nach Stadtteilen 2013	44
Leistungsempfänger SGB II nach Stadtteilen 2013 - Anteile an den Einwohnern in Prozent	46
Leistungsempfänger SGB II nach Stadtteilen 2013 - Anteile an den Einwohnern in Prozent - Änderung zum Vorjahr	48
Karte: SGB II Empfänger - erwerbsfähige Leistungsberechtigte / Änderung zu 2012	50
Karte: SGB II Empfänger - Kinder bis 14 Jahre / Änderung zu 2012	51
Bedarfsgemeinschaften nach Anzahl der Leistungsempfänger 2008 bis 2013	52

Bedarfsgemeinschaften nach Typ 2008 bis 2013	52
Single-Bedarfsgemeinschaften 2008 bis 2013	53
Bedarfsgemeinschaften mit Kindern 2008 bis 2013	54
Bedarfsgemeinschaften nach Stadtteilen 2013	55
Karte: Bedarfsgemeinschaften mit Kindern unter 15 Jahre / Änderung zu 2012	57
Karte: Personen je Bedarfsgemeinschaft / Bedarfsgemeinschaften mit 1 Person	58
2.2 Leistungsempfänger und Bedarfsgemeinschaften nach Rechtskreis SGB XII	59
Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (Kapitel 3) 2008 bis 2013 - alle Träger	59
Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (Kapitel 3) 2008 bis 2013 - alle Träger	59
Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (Kapitel 4) 2008 bis 2013 - alle Träger	60
Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (Kapitel 4) nach Altersgruppen 2008 bis 2013 - alle Träger	60
Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (Kapitel 4) pro Tausend Einwohner am Ort der Hauptwohnung	
2008 bis 2013 - alle Träger	60
Empfänger von Hilfen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII im Laufe des Jahres am Wohnort Dresden 2008 bis 2013 - alle Träger	61
Reine Ausgaben der Sozialhilfe nach Hilfeart 2008 bis 2013	61
Empfänger von Leistungen nach SGB XII (Kapitel 3, 4 und 7) nach Stadtteilen, Geschlecht und Wohnart - nur Träger Dresden, Stadt	62
2.3 Wohngeldempfänger	64
Haushalte mit allgemeinem Wohngeld nach der sozialen Stellung des Antragstellers 2008 bis 2013	64
Haushalte mit allgemeinem Wohngeld nach Durchschnittsbeträgen für Wohnkosten, Wohngeld und Wohnfläche 2008 bis 2013	64
Wohngeldempfänger nach der Art des Wohngeldes bzw. der Haushaltsgröße 2008 bis 2013	65
Wohngeldempfänger nach der Art des Wohngeldes 2008 bis 2013	65
2.4 Asylbewerber	66
Regelleistungsempfänger nach Staatsangehörigkeit, aufenthaltsrechtlichem Status und Stellung zum Haushaltsvorstand 2013	66
Ausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2008 bis 2013	67
Regelleistungsempfänger nach Geschlecht und Alter 2008 bis 2013	67
Haushalte von Regelleistungsempfängern am Jahresende nach Haushaltstyp 2008 bis 2013	67
2.5 Menschen mit Behinderungen	68
Schwerbehinderte nach Altersgruppen 2008 bis 2013	68
Schwerbehinderte nach Grad der Behinderung 2008 bis 2013	68
Schwerbehinderte nach Art und Ursache der schwersten Behinderung 2013	69
Behinderte nach Grad der Behinderung, Geschlecht und Altersgruppen 2013	69
2.6 Soziale Einrichtungen	70
Senioren- und Pflegeheime und Einrichtungen mit ausschließlich Kurzzeit- und Tagespflege nach Ortsamtsbereichen 2013	70
Senioren- und Pflegeheime 2008 bis 2013	70
Sonstige ausgewählte soziale Einrichtungen 2008 bis 2013	70
2.7 Krankenhäuser	71
Anzahl und Betten 2008 bis 2013	71
Ausgewählte Kennziffern der in Krankenhäusern tätigen Ärzte 2008 bis 2013	71
2.8 Ärzte, Zahnärzte, Apotheken, Tierärzte	72
Ärzte 2008 bis 2013	72
Zahnärzte, Apotheken und Tierärzte 2008 bis 2013	72

Definitionen

Beschäftigtenstatistik

Die Beschäftigtenstatistik beruht auf einer Totalauszählung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zum jeweiligen Stichtag. Sie basiert auf einem integrierten und automatischen Meldeverfahren zwischen Arbeitgebern, Krankenkassen, Rentenversicherungen und der Bundesagentur für Arbeit. Dabei werden von den auskunftspflichtigen Arbeitgebern Angaben über alle Arbeitnehmer, einschließlich der Auszubildenden, die kranken-, pflege- und rentenversicherungspflichtig oder beitragspflichtig nach dem SGB III sind bzw. für die Beitragsanteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen entrichtet werden, übermittelt. Die Aufbereitung der Daten und Veröffentlichung von Ergebnissen nach Bezirken erfolgt durch die Bundesagentur für Arbeit. Darüber hinaus werden vom Statistischen Bundesamt und den Statistischen Landesämtern Auswertungen nach Ländern, Kreisen und Gemeinden vorgenommen.

Erwerbstätige

Zu den Erwerbstätigen zählen alle Personen, die einer - auch geringfügigen und nicht zum Lebensunterhalt ausreichenden - Tätigkeit zum Zwecke des Erwerbs nachgehen, unabhängig von der von ihnen tatsächlich geleisteten oder vertragsmäßig zu leistenden Arbeitszeit. Zu den Erwerbstätigen gehören demnach alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (Beamte einschließlich Soldaten, Angestellte, Arbeiter und Auszubildende), als Selbstständige ein Gewerbe bzw. eine Landwirtschaft betreiben, einen freien Beruf ausüben oder als mithelfende Familienangehörige tätig sind. Erwerbstätige, die mehrere Tätigkeiten ausüben, werden nur einmal nach ihrer Haupttätigkeit erfasst.

Erwerbspersonen

Die Erwerbspersonen setzen sich zusammen aus den Erwerbstätigen und den Erwerbslosen. Alle Personen mit Wohnsitz im Bundesgebiet, die während des Erhebungszeitraumes eine unmittelbar oder mittelbar auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen (Selbstständige, mithelfende Familienangehörige, abhängig Erwerbstätige), unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete oder vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit.

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer sind alle Arbeitnehmer einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die krankenversicherungspflichtig, rentenversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig zur Arbeitslosenversicherung nach dem Arbeitsförderungsgesetz sind oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile zur

Rentenversicherung zu entrichten sind. Aus dieser Abgrenzung ergibt sich, dass in der Regel alle Arbeiter und Angestellten (einschließlich Personen in beruflicher Ausbildung) erfasst werden. Nicht zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen dagegen die Selbstständigen, mithelfenden Familienangehörigen, Beamten sowie die sogenannten geringfügig Beschäftigten.

Die Wirtschaftsgliederung wird nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)“ verschlüsselt.

Voll- und Teilzeitbeschäftigte

Der Unterscheidung der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach Voll- und Teilzeitbeschäftigte liegen die von den Arbeitgebern in den Meldebelegen erteilten Angaben über die arbeitsvertraglich vereinbarte Wochenarbeitszeit zu Grunde.

Ein- und Auspendler

Die Einpendler sind alle sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, die ihren Wohnort außerhalb von Dresden und ihren Arbeitsort in Dresden haben. Die Zahl der Auspendler sind die Beschäftigten, die ihren Wohnort in Dresden haben und deren Arbeitsort sich außerhalb von Dresden befindet.

Der Pendlersaldo wird als Differenz aus den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeits- und Wohnort ermittelt.

Arbeitslose

Arbeitsuchende sind arbeitslos, wenn sie

- nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen oder weniger als 15 Stunden pro Woche arbeiten,
- eine versicherungspflichtige Beschäftigung suchen und dabei den Vermittlungsbemühungen zur Verfügung stehen und
- sich bei einer Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet haben.

Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos. Nicht als arbeitslos gelten ferner insbesondere Personen, die

- mehr als zeitlich geringfügig erwerbstätig sind (mindestens 15 Stunden pro Woche),
- nicht arbeiten dürfen oder können,
- ihre Verfügbarkeit einschränken,
- das 65. Lebensjahr vollendet haben,
- sich als Nichtleistungsempfänger länger als drei Monate nicht mehr bei der zuständigen Agentur für Arbeit gemeldet haben,
- arbeitsunfähig erkrankt sind,
- Schüler, Studenten und Schulabgänger sind, die nur eine Ausbildungsstelle suchen sowie

- arbeitserlaubnispflichtige Ausländer und deren Familienangehörige sowie Asylbewerber ohne Leistungsbezug sind, wenn ihnen der Arbeitsmarkt verschlossen ist.

Arbeitslosenquote

Arbeitslosenquoten zeigen die relative Unterauslastung des Arbeitskräfteangebots an, indem sie die (registrierten) Arbeitslosen zu den Erwerbspersonen (EP = Erwerbstätige + Arbeitslose) als Quoten in Beziehung setzen. Die Nennergröße wird als Bezugsgröße bezeichnet. Der Kreis der Erwerbspersonen bzw. der Erwerbstätigen kann unterschiedlich abgegrenzt werden:

- Arbeitslosenquote, bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (EP): alle zivilen Erwerbstätigen sind die Summe aus den abhängigen zivilen Erwerbstätigen sowie Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen;
- Arbeitslosenquote, bezogen auf die abhängigen zivilen Erwerbspersonen (AEP): der Nenner enthält nur die abhängigen zivilen Erwerbstätigen, d. h. die Summe aus sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (einschließlich Auszubildende), geringfügig Beschäftigten und Beamten (ohne Soldaten).

Langzeitarbeitslose

Als Langzeitarbeitslose gelten nach § 18 Abs. 1 SGB III alle Personen, die am jeweiligen Stichtag der Zählung ein Jahr (hier: 364 Tage) und länger bei den Agenturen für Arbeit oder bei den Trägern für Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II arbeitslos gemeldet waren.

Kurzarbeiter

Als Kurzarbeiter gelten beschäftigte Arbeitnehmer, bei denen wegen eines vorübergehenden Arbeitsausfalls mehr als zehn Prozent der betriebsüblichen Arbeitszeit ausfallen und die Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben.

Allgemeine Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung (ABM)

ABM sind Maßnahmen zur Beschäftigung von Arbeitslosen durch Arbeiten, die im öffentlichen Interesse liegen und aus Mitteln der Agentur für Arbeit gefördert werden.

Empfänger von Vorruststandsgeld

Vorruststandsgeld konnte entsprechend dem Einigungsvertrag bis zum 2. Oktober 1990 beantragt werden und wird als Finanzleistung des Bundes bis zum Erreichen der Altersrente von den Agenturen für Arbeit gezahlt.

Fortbildungs-, Umschulungs- oder Einarbeitungsmaßnahmen (FuU)

Eine berufliche Bildungsmaßnahme im statistischen Sinn ist jede Fortbildung, Umschulung oder Einarbeitung, die den Anforderungen des § 34 AFG entspricht.

Auszubildende

Auszubildende sind alle Personen, die in einer praktischen Berufsausbildung stehen.

Erwerbsfähige Leistungsberechtigte

Als erwerbsfähige Leistungsberechtigte gelten gemäß § 7 SGB II Personen, die

- das 15. Lebensjahr vollendet haben bis zur gesetzlich festgelegten Altersgrenze zwischen 65 und 67 Jahren,
- erwerbsfähig sind,
- hilfebedürftig sind und
- ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland haben.

Als erwerbsfähig gilt gemäß § 8 SGB II, wer nicht durch Krankheit oder Behinderung auf absehbare Zeit außerstande ist, unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarkts mindestens drei Stunden täglich erwerbstätig zu sein. Hilfebedürftig ist gemäß § 9 SGB II, wer seine Eingliederung in Arbeit sowie seinen Lebensunterhalt und den Lebensunterhalt der mit ihm in Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln, v. a. nicht durch Aufnahme einer zumutbaren Arbeit oder dem zu berücksichtigenden Einkommen oder Vermögen sichern kann und die erforderliche Hilfe auch nicht von anderen (Angehörige, andere Leistungsträger) erhält. Hierzu gehören auch Jugendliche unter 18 Jahren, die eine Schule besuchen und in einer Bedarfsgemeinschaft leben.

Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte

Alle Personen innerhalb einer BG, die noch nicht im erwerbsfähigen Alter sind (unter 15 Jahren) oder aufgrund ihrer gesundheitlichen Leistungsfähigkeit und eventuell rechtlicher Einschränkungen nicht in der Lage sind, mindestens drei Stunden täglich unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes zu arbeiten, können als nicht erwerbsfähige Mitglieder einer Bedarfsgemeinschaft bei Hilfebedürftigkeit Leistungen erhalten.

In Abgrenzung zum nicht erwerbsfähigen Leistungsberechtigten nach SGB II erhalten die nicht erwerbsfähigen Personen, die nicht in Bedarfsgemeinschaften mit erwerbsfähigen Hilfebedürftigen leben, Leistungen im Rahmen der Sozialhilfe gemäß SGB XII.

Bedarfsgemeinschaft (BG)

Eine Bedarfsgemeinschaft bezeichnet Personen, die im selben Haushalt leben und gemeinsam wirtschaften. Eine Bedarfsgemeinschaft hat mindestens einen erwerbsfähigen Leistungsberechtigten, außerdem zählen dazu:

- weitere erwerbsfähige Personen,
- die im Haushalt lebenden Eltern oder der im Haushalt lebende Elternteil eines unverheirateten erwerbsfähigen Kindes, welches das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet hat und der im Haushalt lebende Partner dieses Elternteils,
- Partner des erwerbsfähigen Leistungsberechtigten
 - der nicht dauernd getrennt lebende Ehegatte,
 - der nicht dauernd getrennt lebende Lebenspartner,
 - eine Person, die mit der erwerbsfähigen leistungsberechtigten Person in einem gemeinsamen Haushalt so zusammenlebt, dass nach verständiger Würdigung der wechselseitige Wille anzunehmen ist, Verantwortung füreinander zu tragen und füreinander einzustehen,
- die dem Haushalt angehörenden unverheirateten Kinder der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen, wenn sie das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, soweit sie die Leistungen zur Sicherung ihres Lebensunterhaltes nicht aus eigenem Einkommen oder Vermögen beschaffen können.

Der Begriff der Bedarfsgemeinschaft ist enger gefasst als derjenige der Haushaltsgemeinschaft, zu der alle Personen gehören, die auf Dauer mit einer Bedarfsgemeinschaft in einem Haushalt leben. So zählen z. B. Großeltern und Enkelkinder sowie sonstige Verwandte und Verschwägerete nicht zur Bedarfsgemeinschaft.

Von jedem Mitglied der Bedarfsgemeinschaft wird erwartet, dass es sein Einkommen und Vermögen zur Deckung des Gesamtbetrags aller Angehörigen der Bedarfsgemeinschaft einsetzt (Ausnahme minderjährige Kinder).

Zweckgemeinschaften (wie z. B. Studenten-WGs) fallen nicht unter die Definition der Bedarfsgemeinschaft.

Arbeitslosengeld I (Alg I) - Rechtskreis SGB III

Arbeitslosengeld als Lohnersatzleistung wird Arbeitslosen anstelle des ausfallenden Arbeitsentgeltes gezahlt. Der Leistungsanspruch beträgt 60 Prozent bzw. 67 Prozent des zuletzt erhaltenen pauschalierten Nettoarbeitsentgeltes. Die Anspruchsdauer beträgt mindestens 180 Kalendertage bei älteren Arbeitslosen kann sie bis zu 720 Kalendertage betragen. Anspruchsvoraussetzungen sind Arbeitslosigkeit, die Erfüllung der Anwartschaftszeit sowie die Arbeitslosmeldung bei einer Agentur für Arbeit. Darüber hinaus sind Arbeitslose verpflichtet, im Rahmen der Eigenbemühungen alle Möglichkeiten der beruflichen Eingliederung zu nutzen.
(Stand 11/2013, Quelle: Glossar Bundesagentur für Arbeit)

Arbeitslosengeld II (Alg II) - Rechtskreis SGB II

Arbeitslosengeld II (ALG II) bezeichnet die Geldleistungen für erwerbsfähige Leistungsberechtigte im Rahmen der Grundsicherung. Die Geldleistungen dienen der Sicherung des eigenen Lebensunterhalts und setzen sich zusammen aus

- Regelleistung (§ 20 SGB II) – für ALG II und Sozialgeld gelten einheitliche, pauschalierte Regelsätze.
- ggf. Leistungen für Mehrbedarfe beim Lebensunterhalt (§ 21 SGB II)
- Leistungen für Unterkunft und Heizung (§ 22 SGB II)
- befristeter Zuschlag (§ 24 SGB II)
- Leistungen zur Bildung und Teilhabe (§ 28 SGB II)

Sozialgeld (SG)

Es handelt sich um die Geldleistung zur Sicherung des Lebensunterhalts für nicht erwerbsfähige hilfebedürftige Angehörige und Partner, die mit ALG II-Beziehern in einer Bedarfsgemeinschaft leben und keinen Anspruch auf Grundsicherung für Ältere oder wegen Erwerbsminderung haben. Sie setzt sich zusammen aus:

- Regelleistung (§ 20 SGB II) – für ALG II und Sozialgeld gelten einheitliche, pauschalierte Regelsätze.
- ggf. Leistungen für Mehrbedarfe beim Lebensunterhalt (§ 21 SGB II)
- Leistungen für Unterkunft und Heizung (§ 22 SGB II)
- Leistungen zur Bildung und Teilhabe (§ 28 SGB II)

Leistungen nach SGB II

Für Leistungen nach SGB II werden erst die Bedarfe als Ausgangswerte ermittelt, die aus Pauschalsätzen (z. B. Regelleistungen) oder tatsächlich entstandenen Kosten (z. B. Unterkunfts- und Heizkosten) bestehen. Zur Ermittlung der tatsächlichen Leistungshöhe werden von den Bedarfen anrechenbare Einkommen und eventuell wirksame Sanktionen abgezogen. Leistungen sind damit realisierte Ansprüche oder erfolgte Zahlungen.

Aufstocker – ALG Parallelbezug

Diese Leistung erhalten Personen, die ein zu geringes Arbeitslosengeld nach SGB III erhalten. Es erfolgt eine Aufstockung des ALG.

Kosten der Unterkunft (KdU)

Es handelt sich um den Anspruch auf laufende Leistungen für Unterkunft und Heizung ohne einmalige Kosten für Wohnungsbeschaffung und Übernahme von Mietschulden.

Sanktionen

Erwerbsfähige Hilfebedürftige und die mit ihnen in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen müssen alle Möglichkeiten zur Beendigung oder Verringerung ihrer Hilfebedürftigkeit nutzen. Der erwerbsfähige Hilfebedürftige muss aktiv an allen Maßnahmen zu seiner Eingliederung in Arbeit mitwirken. Kommt er diesen Verpflichtungen ohne wichtigen Grund nicht nach, hat dies weit reichende Sanktionen in Form von Minde rungen oder Wegfall der Leistungen zur Folge.

Leistungen nach SGB XII

Sozialhilfe erhält derjenige Bürger, der nicht in der Lage ist, aus eigener Kraft seinen Lebensunterhalt zu bestreiten oder der einer Hilfe in speziellen Lebenssituationen bedarf. Die Sozialhilfe tritt dann mit ihren Leistungen ein, wenn andere Sozialleistungssysteme nicht, noch nicht oder unzureichend greifen und wirkt für jeden Bürger, der in Not geraten ist, unterschiedslos. Zum 1. Januar 2005 erfuhr das Sozialhilferecht in Deutschland mit Inkrafttreten des SGB II und des SGB XII eine grundlegende Umgestaltung. Im SGB XII (Sozialgesetzbuch (SGB) - Zwölftes Buch (XII) – Sozialhilfe) wurden die zuvor im Bundessozialhilfegesetz (BSHG) sowie im Gesetz über eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (GSiG) geregelten Leistungen zusammengeführt. Die Kapitel 3 bis 9 regeln die Leistungen der Sozialhilfe wie folgt im Einzelnen:

3. Kapitel: Hilfe zum Lebensunterhalt
4. Kapitel: Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
5. Kapitel: Hilfe zur Gesundheit
6. Kapitel: Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
7. Kapitel: Hilfe zur Pflege
8. Kapitel: Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
9. Kapitel: Hilfe in anderen Lebenslagen

Hilfe zum Lebensunterhalt (HLU) erhalten vom SGB II und vom 4. Kapitel SGB XII nicht erfasste Personen, die ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln bestreiten können, vor allem aus ihrem Einkommen, Eigentum und Vermögen sowie aus Zahlungen anderer Sozialleistungsträger. Diese Hilfe kann durch laufende und einmalige Leistungen gewährt werden.

Bei der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung handelt es sich um eine eigenständige, ebenfalls bedarfsabhängige Leistung zur Sicherung des Lebensunterhaltes speziell von älteren bzw. im Sinne des § 43 Abs. 2 SGB VI dauerhaft voll erwerbsgeminderten Menschen. Anspruchsberechtigt sind zum einen Personen, die die gesetzliche Altersgrenze nach § 41 Abs. 2 SGB XII erreicht haben oder das 18. Lebensjahr vollendet haben und dauerhaft voll erwerbsgemindert sind.

Die Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII, bis 2004 gemäß Bundessozialhilfegesetz Hilfe in besonderen Lebenslagen (HbL), haben zum Ziel, denjenigen zu helfen, die sich in einer besonders schwierigen Lebenssituation befinden (z. B. Pflegebedürftigkeit, Krankheit, Behinderung), soweit die eigenen Mittel zur Bewältigung ihrer Notlage nicht ausreichen.

Allgemeines Wohngeld

Das allgemeine Wohngeld wird auf Antrag bei den Wohngeldstellen der Kreisfreien Städte und Landkreise bewilligt. Es wird für die Mieter von

Wohnungen oder einzelner Zimmer als Mietzuschuss und für die Eigentümer von Wohnraum (Eigenheimen, Eigentumswohnungen) als Lastenzuschuss gewährt. Die Höhe des zu gewährenden Wohngeldes richtet sich nach:

- den berücksichtigungsfähigen Wohnkosten (Miete/Belastung)
- dem Gesamteinkommen und
- der Haushaltsgröße

Das allgemeine Wohngeld entspricht in etwa dem Tabellenwohngeld, das bis 2000 gewährt wurde.

Miete

Miete ist das Entgelt für die Gebrauchsüberlassung von Wohnraum aufgrund von Mietverträgen oder ähnlichen Nutzungsvereinbarungen, einschließlich Umlagen, Zuschlägen und Vergütungen.

Belastung (im Sinne des Wohngeldgesetzes)

Die Belastung umfasst die finanziellen Aufwendungen des Eigentümers eines Eigenheimes oder einer Eigentumswohnung für den Kapitaldienst (Tilgung und Zins) und die Bewirtschaftung (Instandhaltungs-, Betriebs- und Verwaltungskosten).

Asylbewerber

Grundlage ist die Asylbewerberleistungsstatistik des Statistischen Landesamtes, die sowohl Daten über die Empfänger von Leistungen als auch Daten über die Einnahmen und Ausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) beinhaltet. Die Informationen dieser jährlichen Statistik spiegeln die sozialen und finanziellen Auswirkungen des Asylbewerberleistungsgesetzes wider.

Leistungsberechtigte nach § 1 Abs. 1 Asylbewerberleistungsgesetz sind Ausländer, die sich tatsächlich im Bundesgebiet aufhalten und die

1. eine Aufenthaltsgestattung nach dem Asylverfahrensgesetz besitzen,
2. über einen Flughafen einreisen wollen und denen die Einreise nicht oder noch nicht gestattet ist,
3. wegen des Krieges in ihrem Heimatland eine Aufenthalts-erlaubnis nach § 23 Abs. 1 oder § 24 des Aufenthaltsgesetzes oder die eine Aufenthaltserlaubnis nach § 25 Abs. 4 Satz 1, Abs. 4a, 4b oder Abs. 5 des Aufenthaltsgesetzes besitzen,
4. eine Duldung nach § 60a des Aufenthaltsgesetzes besitzen,
5. vollziehbar ausreisepflichtig sind, auch wenn eine Abschiebungsandrohung noch nicht oder nicht mehr vollziehbar ist,
6. Ehegatten, Lebenspartner oder minderjährige Kinder der in den Nummern eins bis fünf genannten Personen sind, ohne dass sie selbst die dort genannten Voraussetzungen erfüllen, oder
7. einen Folgeantrag nach § 71 des Asylverfahrensgesetzes oder einen Zweit'antrag nach § 71a des Asylverfahrensgesetzes stellen.

Menschen mit Behinderung - Schwerbehinderte

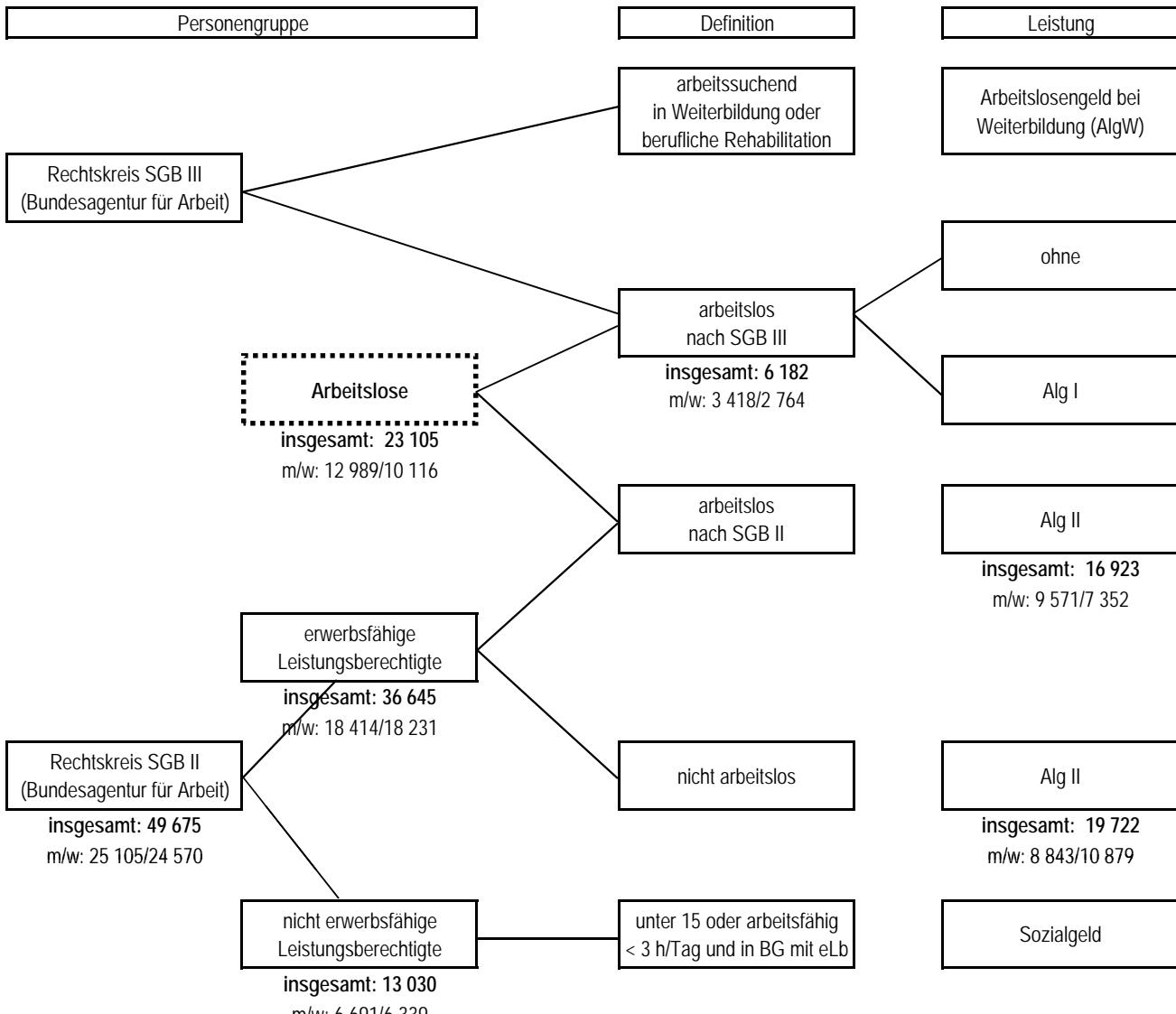
Schwerbehinderte Menschen sind Personen mit einem gültigen Schwerbehindertenausweis, die von den Versorgungssämttern aufgrund vorhandener gesundheitlicher Schäden einen Grad der Behinderung (GdB) von 50 oder mehr zuerkannt bekommen.

Menschen sind im Sinne des SGB IX behindert, wenn ihre körperliche Funktion, geistige Fähigkeit oder seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für das Lebensalter typischen Zustand abweicht und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist. Sie sind von Behinderung bedroht, wenn die Beeinträchtigung zu erwarten ist.

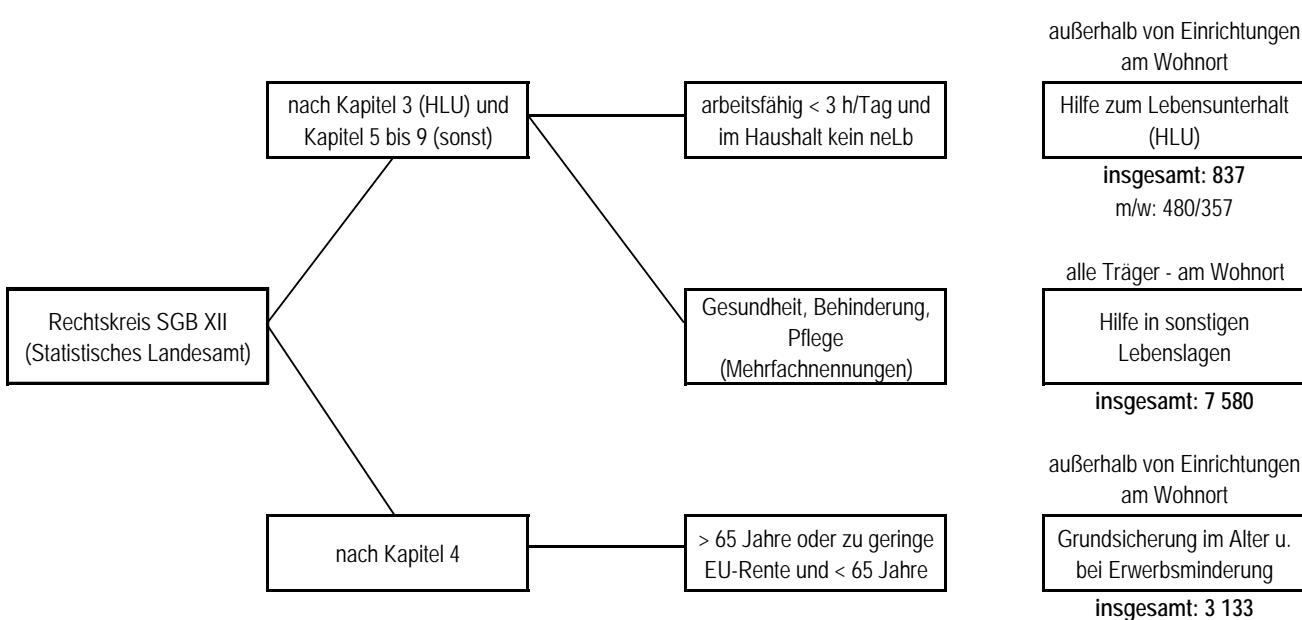
Der Grad der Behinderung (GdB) ist die zahlenmäßige Bezifferung der Auswirkungen auf die Teilhabe am Leben in der Gesellschaft in Zehnergraden (20 - 100) bzw. ist allgemeiner Maßstab für den Schweregrad einer Behinderung. Liegen mehrere Beeinträchtigungen der Teilhabe am Leben in der Gesellschaft vor, so wird der GdB nach den Auswirkungen der Beeinträchtigungen in ihrer Gesamtheit unter Berücksichtigung ihrer wechselseitigen Beziehungen festgestellt.

Vorrangig wurde die schwerste Art der Behinderung einer Person nachgewiesen.

Schema - Empfänger nach Leistungen SGB II, SGB III und SGB XII



Stand: 31.12.2013



Stand: 31.12.2013

Überblick

Erneuter Höchststand bei den Erwerbstägigen

Die Zahl der Erwerbstägigen am Wohnort stieg von Jahresmitte 2012 bis Jahresmitte 2013 um knapp 6 100 Personen auf 258 503 Personen und erreichte damit ihren neuen Höchststand seit 1991. Der Anstieg ist im Wesentlichen der Zunahme der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (nachfolgend: Beschäftigte) und den Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen zuzuschreiben. Die Zahl der Beamten und geringfügig Beschäftigten stieg jedoch auch wieder leicht an. Damit gingen mehr als drei Viertel der in Dresden wohnenden Erwerbstägigen einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nach. Jeder zweite Beschäftigte war eine Frau. Bezogen auf alle Erwerbstägigen lag der Frauenanteil bei 48 Prozent.

Die Zahl der Beschäftigten am Arbeitsort stieg erneut, und zwar um reichlich 3 800 Personen auf 237 369 (Tabelle S. 15). Einen leichten Rückgang der Beschäftigten (2,7 Prozent) gab es in dem Wirtschaftsbereich A (Land- und Forstwirtschaft, Fischerei). Um nicht einmal 0,5 Prozent ging die Zahl der Beschäftigten in den Wirtschaftsabschnitten M / N (Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen, technischen und sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen) und in den Wirtschaftsabschnitten R / S / T (Kunst, Unterhaltung und sonstige Dienstleister) zurück. In allen anderen Wirtschaftsbereichen stieg die Zahl der Beschäftigten: im Vergleich zum Vorjahr im Produzierenden Gewerbe um 3,9 Prozent, im Bereich Information und Kommunikation um 3,8 Prozent. Der Frauenanteil lag bei 51 Prozent.

Zahl der Einpendler wieder gestiegen - Auspendler auf noch höherem Niveau - Einpendlerüberschuss weiterhin rückläufig

Für Beschäftigte werden die Zahlen bezogen auf Wohnort und Arbeitsort erfasst, sodass damit Pendlerzahlen ermittelt werden können. Einpendler sind Beschäftigte mit Arbeitsort Dresden und Wohnort jenseits der Stadtgrenze, Auspendler wohnen in Dresden und arbeiten außerhalb.

Zur Jahresmitte 2013 pendelten 86 064 der 237 369 in Dresden Beschäftigten nach Dresden ein (36,3 Prozent). Damit stieg die Zahl der Einpendler gegenüber 2012 wieder an und zwar um 327 Personen. Der Frauenanteil bei den Einpendlern war ähnlich wie der der letzten zwei Jahre und betrug 48 Prozent (1997 noch 41 Prozent). Die Zahl der Auspendler nahm, wie in den vergangenen Jahren, erneut zu. Von 199 707 Beschäftigten, die in Dresden wohnten, waren 48 402 oder 24,2 Prozent Auspendler. Bei den Auspendlern insgesamt lag der Frauenanteil erneut bei 39 Prozent (im Vgl. dazu: 1997: 34 Prozent). Der Einpendlerüberschuss ging weiter zurück und erreichte mit 37 662 Personen den geringsten Wert seit 1999 (Tabelle S. 16 und 17).

Die Zahl der Auszubildenden nahm erneut ab. Dies ist vor allem dem Geburtstief nach 1990 zuzuschreiben, was Sachsen insgesamt jedoch stärker als die Landeshauptstadt traf. Die Zahl der einpendelnden Azubis ging von Mitte 2012 zur Jahresmitte 2013 mit knapp 19 Prozent erstmalig in solcher Höhe zurück. Nachdem die Zahl der auspendelnden Azubis von Mitte 2011 zur Jahresmitte 2012, entgegen dem vorangegan-

gen Trend um vier Prozent zugenommen hatte, ging sie von Mitte 2012 zur Jahresmitte 2013 um 1,7 Prozent zurück.

In den Stadtteilen reichte der Anteil der Beschäftigten an den Erwerbsfähigen von 29 Prozent in der Südvorstadt-Ost bis zu 65,5 Prozent in Klotzsche. Den höchsten Frauenanteil wies mit fast 55 Prozent Loschwitz/Wachwitz auf, den niedrigsten mit 43 Prozent die Südvorstadt-Ost (Tabelle S. 19ff.).

Arbeitslosigkeit nimmt weiterhin ab

Die Arbeitslosenquote bezogen auf abhängig zivile Erwerbspersonen ging 2013 um 0,5 Prozentpunkte zurück. Damit war sie mit 9,3 Prozent die niedrigste seit 1993 (Tabelle S. 23). Der Frauenanteil lag mit 10 116 Personen gegenüber 23 105 Personen insgesamt bei 44 Prozent (Tabelle S. 24). Bis auf die Altersgruppen 14 bis 19 Jahre, 30 bis 39 Jahre sowie 60 Jahre und älter war die Arbeitslosigkeit in allen anderen Altersgruppen rückläufig. Bei den über 60-Jährigen stieg der Anteil der Arbeitslosen bezogen auf Einwohner der Altersgruppe 60 bis 64 Jahre erneut, von 5,5 auf 6,0 Prozent (Tabelle S. 25).

16,3 Prozent der Arbeitslosen waren ein bis zwei Jahre ohne Arbeit, 20,6 Prozent zwei und mehr Jahre. Somit war mehr als jeder dritte Arbeitslose (37 Prozent) langzeitarbeitslos. Die Anzahl der schwerbehinderten Arbeitslosen ist um 100 auf 1 311 gestiegen und 50,3 Prozent der schwerbehinderten Arbeitslosen waren älter als 50 Jahre.

Nach wie vor haben die Stadtteile Prohlis-Nord, Prohlis-Süd und Gorbitz-Süd eine hohe Arbeitslosigkeit. Dort lag der Anteil bei 14,3 Prozent und darüber (Tabelle S. 34-35).

Die niedrigsten Arbeitslosenanteile gab es in den Stadtteilen Blasewitz mit 2,9 Prozent, Loschwitz/Wachwitz mit 3,0 Prozent und Gönnisdorf/Pappritz mit 3,1 Prozent.

Die Arbeitslosen werden zwei Rechtskreisen zugeordnet, dem des SGB II (Empfänger von Arbeitslosengeld II) und dem des SGB III (vor allem Empfänger von Arbeitslosengeld I). Erstere bildeten in Dresden mit 73 Prozent im Jahr 2013 den deutlich größeren Teil. In beiden Rechtskreisen bilden mittlerweile die Männer die Mehrheit. Noch 2007 gab es für den Rechtskreis des SGB III mehr arbeitslose Frauen als arbeitslose Männer. Im vergangenen Jahr ist der Anteil der Arbeitslosen bezogen auf Einwohner der Altersgruppe 18 bis 64-Jährige in 44 Stadtteilen zurückgegangen und in neun Stadtteilen angestiegen. In acht Stadtteilen stagnierte er. Insgesamt war gegenüber dem Vorjahr ein Rückgang um 0,3 Prozentpunkte zu verzeichnen.

Zahl der SGB II - Leistungsberechtigten und Bedarfsgemeinschaften weiterhin rückläufig

Zum Jahresende 2013 empfingen in Dresden 49 675 Personen Leistungen nach SGB II (Tabelle S. 43). Das ist die bisher niedrigste Zahl seit der Einführung der Hartz IV - Gesetze. Die Zahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten betrug 2013 insgesamt 36 645 Personen, mit 49,8

Prozent entsprach der Anteil der Frauen fast dem der Männer (Tabelle S. 44). Im Vergleich zum Vorjahr ging die Anzahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten um 2,9 Prozent zurück. Die Zahl der nicht erwerbsfähigen Leistungsberechtigten betrug 2013 insgesamt 13 030 Personen. Das entspricht 26 Prozent der Leistungsempfänger. Dabei handelt es sich fast ausschließlich um Kinder. Der Anteil an den in Dresden wohnenden Kindern nahm aber seit 2006 stetig ab. War damals noch mehr als jedes vierte Kind (27 Prozent) unter sechs Jahren Leistungsempfänger, so war es 2013 bald fast nur noch jedes sechste Kind (17,7 Prozent). Bei den sechs- bis 14-Jährigen ging der Anteil von 23,0 auf 17,4 Prozent zurück.

Bemerkenswert ist der Anstieg bei den 60-Jährigen und älteren: Waren 2005 nur vier Prozent dieser Altersgruppe hilfebedürftig, so waren es sechs Jahre später 9,7 Prozent. Im Jahr 2013 ging der Anteil erstmalig wieder minimal zurück und betrug 9,6 Prozent.

In der Altersgruppe der 15- bis 65-Jährigen waren bezogen auf die Einwohner dieser Altersgruppe 10,5 Prozent leistungsberechtigt.

Die Leistungsberechtigten waren 29 849 Bedarfsgemeinschaften zugeordnet. Diese bestanden wie im Vorjahr zu 62 Prozent aus einer Person. In 29 Prozent der Bedarfsgemeinschaften lebte mindestens ein Kind - zu knapp zwei Dritteln bei Alleinerziehenden. Bei den Single-Bedarfsgemeinschaften ist eine zunehmende Alterung festzustellen. Während 2005 noch 28 Prozent unter 25-jährig waren, ging deren Anteil auf unter zehn Prozent zurück und erreichte im Jahr 2013 mit 8,3 Prozent den bisher niedrigsten Stand. Dagegen stieg der Anteil der 60-Jährigen und älteren von drei auf fast neun Prozent im Jahr 2012. Im Jahr 2013 nahm er nochmals um 0,9 Prozentpunkte zu und stieg auf knapp zehn Prozent. Fast konstant blieb seit 2005 das Geschlechterverhältnis: auf eine leistungsberechtigte Single-Frau kommen zwei leistungsberechtigte Single-Männer.

Der Leistungsberechtigtenanteil variiert sehr stark in den Stadtteilen. Er reicht von zwei Prozent in Gönnsdorf/Pappritz bis zu 37,8 Prozent in Prohlis-Süd. Anteile mit mehr als 25 Prozent verzeichneten auch Prohlis-Nord, Gorbitz-Süd und Gorbitz-Ost. Niedrige Angaben (unter vier Prozent) lagen für die Stadtteile Weixdorf, Langebrück/Schönborn, Loschwitz/Wachwitz, Blasewitz, Kleinzsachowitz und Altfranken/Gompitz vor. Noch deutlicher sind die Unterschiede, wenn man nur die Nichterwerbsfähigen, also vor allem die Kinder, betrachtet. Hier reicht die Spanne der Anteile von 2,3 Prozent in Gönnsdorf/Pappritz bis zu über 55 Prozent in Gorbitz. Mit 62,2 Prozent ist der Anteil in Prohlis-Süd mit Abstand am höchsten.

Zahl der Leistungsempfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach Kapitel 4 SGB XII wieder stärker gestiegen

Leistungen nach Kapitel 4 SGB XII erhalten unter 65-Jährige bei voller Erwerbsminderung, über 65-Jährige als Grundsicherung im Alter. In den vergangenen zehn Jahren haben sich die Empfängerzahlen mit 3 823 Personen (2013) gegenüber 1 661 Personen (2003) mehr als verdoppelt (auf das 2,3-fache). Auf die Bevölkerung bezogen ergab sich im Jahr 2013 ein Anteil von 8,4 Prozent gegenüber 4,1 Prozent vor zehn Jahren. Dies entspricht einer Zunahme von 4,3 Prozentpunkten. Der höchste Anstieg war mit fast 1,5 Punkten bei den 55- bis 74-Jährigen zu verzeichnen, während er bei den 18- bis 34-Jährigen sogar zurückging. Bis 2010 hatten die über 85-Jährigen den höchsten Anteil von Empfängern von Grundsicherung, seit 2011 sind es die 65- bis 74-Jährigen (2013 - knapp 19 von 1 000 Einwohnern dieser Altersgruppe) (Tabellen S. 60).

Weiter sinkende Zahlen bei Wohngeldempfängern

Der Rückgang der Zahl der Wohngeldempfänger nach 2004 von fast 27 000 auf nur noch 7 513 im Jahr 2008 ist durch die geänderte Sozialgesetzgebung bedingt. Die Leistungsempfänger nach SGB II, also vor allem Arbeitslose, bekommen danach kein Wohngeld mehr, sondern Leistungen für Unterkunft und Heizung nach SGB II. Deshalb sank auch die Zahl der arbeitslosen Wohngeldempfänger von über 12 000 auf nur noch 446 im Jahr 2008. Zum 1. Januar 2009 trat wiederum eine Gesetzesänderung ein, die seit 2009 erhöhte Zahlen zur Folge hat. Seit 2011 ist die Zahl der Wohngeldempfänger jedoch weiter gesunken auf nun-

mehr 7 077, dem niedrigsten Stand seitdem für Dresden solche Zahlen vorliegen. Der Rückgang im Jahr 2013 verteilte sich auf alle Erwerbsgruppen, den relativ stärksten gab es mit 20 Prozent bei den Arbeitslosen (nur noch 319) und 15 Prozent bei den Rentner/Pensionären. Bei den Erwerbstätigen gab es dagegen nur eine geringe Abnahme.

Seit 2006 und auch noch 2013 betrug der Anteil von Eipersonenhaushalten an den Haushalten mit allgemeinem Wohngeld konstant um die 70 Prozent.

Anzahl der Asylbewerber 2013 fast so hoch wie 1997

Mit 1 288 Regelleistungsempfängern wurde der bisherige Höchststand von 1997 (1 415) fast erreicht. Einen neuen Höchststand erreichte jedoch die Zahl der asylsuchenden Kinder und Jugendlichen: 1997 waren es 299, im Jahr 2013 dagegen 386. Der Anstieg gegenüber 2012 um 439 Personen, darunter 178 unter 18-Jährige, resultiert vor allem aus der Zunahme der Zahl der Asylbewerber aus der Russischen Föderation (einschließlich Tschetschenien) - hier gab es ein Plus von 192. Aus Tunesien und Serbien kamen jeweils 36 Asylbewerber mehr als im Vorjahr, gefolgt von Afghanistan (+32).

Jeder siebente Dresdner ist ein Mensch mit Behinderung

Die Zahl der Menschen mit Behinderung nimmt seit vielen Jahren in Dresden stetig zu. Dies ist vor allem eine Folge der demografischen Entwicklung – der Anteil der Älteren nahm in gleichem Maße zu. Bezogen auf die Bevölkerung haben 15 Prozent der Frauen und 13 Prozent der Männer eine festgestellte Behinderung. Bei den über 75-Jährigen, die ein Drittel aller Menschen mit Behinderung ausmachen, liegt der Behinderungsanteil bei den Männern bei 50 Prozent, der bei den Frauen liegt etwas darunter.

Schwerbehindert sind zehn Prozent aller Dresdner, bei den über 60-Jährigen ist es mehr als jeder Vierte. Beide Zahlen haben sich in den letzten fünf Jahren nur wenig verändert.

1 Arbeitsmarkt

1.1 Erwerbstätige

■ Zivile Erwerbspersonen am Wohnort zur Jahresmitte 2008 bis 2013

Jahr Stichtag 30.06.	ins- gesamt	alle zivilen Erwerbspersonen					zivile Erwerbstätige am Wohnort	
		ins- gesamt	abhängige zivile Erwerbspersonen			Selbstständige / mithelfende Familien- angehörige		
			sozial- versicherungs- pflichtig Beschäftigte	davon	ausschließlich geringfügig Beschäftigte ¹⁾ , Personen in AGH ²⁾ , Beamte, auspendelnde Grenzpendler			
0	1	2	3	4	5	6	7	
2008	262 322	234 803	176 480		29 434	28 889	27 519	233 433
2009	263 419	237 048	177 957		30 118	28 973	26 371	234 446
2010	267 295	239 823	181 844		28 947	29 032	27 472	238 263
2011	271 296	243 680	189 186		28 832	25 662	27 616	245 634
2012	275 889	247 242	195 284		28 492	23 466	28 647	252 423
2013	282 024	252 073	199 707		28 845	23 521	29 951	258 503
darunter Frauen								
2008	125 561	115 894	87 939		14 430	13 525	9 667	112 036
2009	126 096	117 277	89 721		14 862	12 694	8 819	113 402
2010	127 809	118 878	91 721		14 334	12 823	8 931	114 986
2011	129 915	120 633	94 587		14 344	11 702	9 282	118 213
2012	131 273	121 558	96 865		14 188	10 505	9 715	120 768
2013	134 116	123 602	98 844		14 432	10 326	10 514	123 790

Anmerkungen: ¹⁾ Bereinigt um die Zahl der Personen, die gleichzeitig arbeitslos gemeldet sind

²⁾ AGH = Arbeitsgelegenheiten (Mehraufwandvariante)

³⁾ ohne Soldaten

Die abhängigen zivilen Erwerbspersonen sind die Bezugsgrößen zur Berechnung der Arbeitslosenquoten ab April bzw. Mai des folgenden Jahres. Sie stellen keine gesonderten statistischen Ergebnisse zur Erwerbstätigkeit dar

Quellen: Bundesagentur für Arbeit;
Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit;
Kommunale Statistikstelle

■ Erwerbstätige am Arbeitsort nach Wirtschaftsbereichen 2000 bis 2012

Jahr	insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe		Baugewerbe	Handel, Verkehr Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Grundstücks- und Wohnungs- wesen, Finanz- und Unternehmens- dienstleister	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit
			insgesamt	darunter Verarbeitendes Gewerbe				
in 1 000 Personen								
0	1	2	3	4	5	6	7	8
2000	278,9	0,8	35,4	29,6	21,5	70,7	51,5	99,0
2001	282,6	0,7	36,7	31,2	18,8	70,9	52,7	102,8
2002	282,6	0,6	37,1	31,8	17,2	69,1	53,4	105,0
2003	284,4	0,6	37,4	32,2	17,6	69,4	53,7	105,7
2004	284,7	0,6	37,8	32,7	16,8	69,6	52,9	106,9
2005	285,4	0,6	37,6	32,8	15,3	70,1	54,2	107,6
2006	292,5	0,6	37,9	33,1	15,4	71,0	57,1	110,6
2007	299,5	0,6	38,8	34,1	15,5	72,1	59,9	112,6
2008	302,1	0,6	39,1	34,5	15,5	72,4	61,4	113,2
2009	301,0	0,6	35,5	31,3	15,8	72,7	62,5	113,9
2010	304,0	0,6	34,6	30,5	16,6	72,3	66,2	113,7
2011	308,5	0,6	35,9	31,8	17,0	74,0	68,0	113,0
2012	312,2	0,6	36,8	32,6	16,1	75,5	68,2	115,0

Stand: Jahresdurchschnittswerte (ab 2010 vorläufig)

Gebietsstand: 01.01.2014

Berechnungsstand August 2013 (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung des Bundes)

Quelle: Statistisches Landesamt

1.2 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

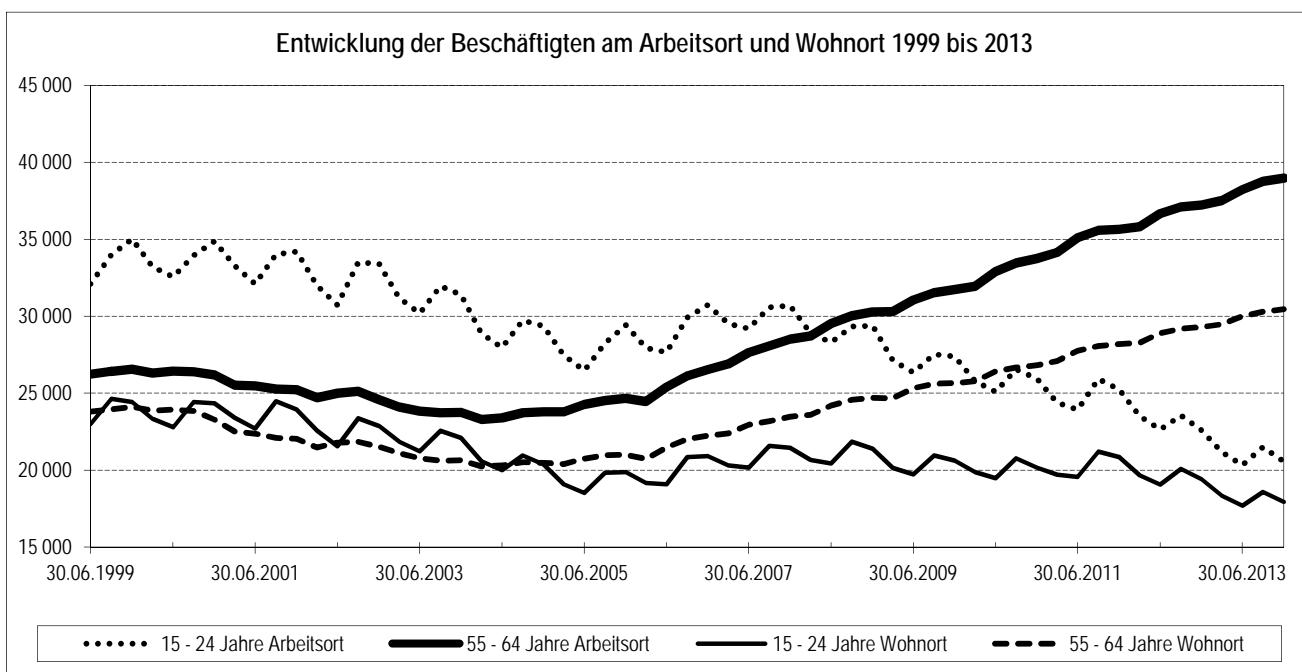
■ Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort nach Wirtschaftsabschnitten zur Jahresmitte 2008 bis 2013

Jahr Stichtag 30.06.	männlich weiblich insgesamt	A Land- und Forstwirt- schaft, Fischerei	davon in den Wirtschaftsabschnitten										
			Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)		F Bau- gewerbe	G, H, I Handel, Verkehr und Gastgewerbe	J Information und Kommuni- kation	K Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	L Grundstücks- und Wohnungs- wesen	M, N Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen, technischen und sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	O, P, Q Öffentliche Verwaltung, Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesen	R, S, T Kunst, Unterhaltung und sonstige Dienstleister	ohne Zuordnung
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
2008	108 977	177	24 820	22 141	8 915	21 792	5 292	2 129	1 337	20 415	19 134	4 957	9
	112 849	270	9 964	8 745	1 309	22 126	2 932	3 656	1 713	16 915	46 159	7 803	2
	221 826	447	34 784	30 886	10 224	43 918	8 224	5 785	3 050	37 330	65 293	12 760	11
2009	105 401	158	21 866	19 207	8 961	21 744	5 424	2 171	1 258	19 951	19 071	4 796	1
	113 358	266	9 012	7 787	1 319	22 037	2 920	3 797	1 693	17 314	47 261	7 739	-
	218 759	424	30 878	26 994	10 280	43 781	8 344	5 968	2 951	37 265	66 332	12 535	1
2010	107 932	165	21 367	18 741	9 726	21 887	5 587	2 173	1 407	22 044	18 783	4 765	28
	115 310	258	8 694	7 461	1 385	22 181	2 940	3 858	1 758	18 615	47 773	7 828	20
	223 242	423	30 061	26 202	11 111	44 068	8 527	6 031	3 165	40 659	66 556	12 593	48
2011	111 678	163	22 324	19 643	9 820	22 630	5 945	2 105	1 360	24 095	18 518	4 718	1
	117 874	249	8 972	7 754	1 406	23 084	3 141	3 762	1 720	19 423	48 330	7 786	-
	229 552	412	31 296	27 397	11 226	45 714	9 086	5 867	3 080	43 518	66 848	12 504	1
2012	114 112	163	23 279	20 647	9 213	23 482	6 475	2 190	1 433	24 396	18 526	4 772	183
	119 428	250	9 217	7 979	1 358	23 496	3 082	3 794	1 753	19 721	48 839	7 821	97
	233 540	413	32 496	28 626	10 571	46 978	9 557	5 984	3 186	44 117	67 365	12 593	280
2013	115 911	156	24 226	21 307	9 397	24 196	6 677	2 219	1 452	23 918	18 752	4 759	159
	121 458	246	9 548	8 164	1 384	23 472	3 241	3 796	1 774	20 068	50 051	7 802	76
	237 369	402	33 774	29 471	10 781	47 668	9 918	6 015	3 226	43 986	68 803	12 561	235

Quelle: Statistisches Landesamt

■ Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen 2008 bis 2013

Jahr	Monat	Beschäftigte am Arbeitsort			Beschäftigte am Wohnort			bezogen auf Einwohner in Prozent		
		ins-gesamt	15-24 Jahre	55-64 Jahre	ins-gesamt	15-24 Jahre	55-64 Jahre	18-64 Jahre	18-24 Jahre	55-64 Jahre
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2008	März	219 855	28 904	28 717	174 042	20 662	23 597	53,2	36,9	42,2
	Juni	221 826	28 302	29 524	176 480	20 441	24 201	54,0	37,0	43,5
	September	224 230	29 339	30 029	179 438	21 850	24 574	54,9	39,6	44,3
	Dezember	223 296	29 368	30 281	178 548	21 387	24 703	54,4	37,8	44,8
2009	März	219 104	27 129	30 296	176 449	20 149	24 685	53,9	36,2	45,1
	Juni	218 759	26 332	31 061	177 957	19 723	25 326	54,6	36,1	46,4
	September	221 408	27 526	31 521	179 543	20 951	25 603	55,0	38,5	47,1
	Dezember	221 247	27 380	31 741	179 274	20 613	25 661	54,6	37,0	47,2
2010	März	219 525	25 778	31 947	178 961	19 880	25 770	54,6	36,5	47,4
	Juni	223 242	25 102	32 910	181 844	19 469	26 415	55,5	36,6	48,1
	September	227 119	26 544	33 463	185 119	20 775	26 670	56,4	39,5	48,4
	Dezember	226 760	25 946	33 752	184 591	20 156	26 821	55,8	37,7	48,2
2011	März	226 060	24 393	34 144	185 625	19 700	27 088	56,1	37,6	48,1
	Juni	229 552	23 936	35 104	189 186	19 569	27 749	57,1	38,3	48,7
	September	234 498	25 918	35 596	193 463	21 204	28 059	58,2	41,6	49,0
	Dezember	233 127	25 244	35 645	193 174	20 853	28 190	57,7	39,7	49,0
2012	März	231 827	23 508	35 810	193 102	19 670	28 283	57,7	38,4	49,1
	Juni	233 540	22 631	36 664	195 284	19 061	28 896	58,4	38,3	50,0
	September	236 406	23 563	37 103	198 206	20 085	29 182	59,2	40,8	50,4
	Dezember	235 539	22 597	37 235	197 772	19 412	29 303	58,6	38,4	50,5
2013	März	234 905	21 168	37 516	197 368	18 327	29 486	58,5	37,4	50,5
	Juni	237 369	20 334	38 233	199 707	17 686	30 009	59,3	37,3	51,0
	September	241 106	21 496	38 776	202 849	18 586	30 290	60,1	39,9	51,4
	Dezember	239 937	20 567	38 981	202 038	17 942	30 450	59,5	37,5	51,6



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

■ Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte und Einpendlerüberschuss zur Jahresmitte nach Personengruppen 2008 bis 2013

Jahr Stichtag 30.06.	insgesamt	darunter Frauen	Teilzeitbeschäftigte ¹⁾		Auszu- bildende	Ausbildungsabschluss ¹⁾ (einschl. Azubi)			
			insgesamt	darunter Frauen		ohne	mit	FHS, HS, Uni	ohne Angabe
			Berufsabschluss	.		.	.	.	.
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
am Wohnort									
2008	176 480	87 939	31 171	24 316	9 381	14 818	94 674	39 520	27 468
2009	177 957	89 721	32 837	25 660	9 079	14 208	93 972	40 674	29 103
2010	181 844	91 721	34 580	26 729	8 450	13 840	95 220	41 898	30 886
2011	189 186	94 587	37 039	28 338	7 749	13 854	98 099	43 902	33 331
2012	195 284	96 865	.	.	7 571	.	.	.	.
am Arbeitsort									
2008	221 826	112 849	39 292	31 553	14 580	21 562	122 180	45 517	32 567
2009	218 759	113 358	41 144	32 960	13 384	19 813	119 220	45 502	34 224
2010	223 242	115 310	43 118	34 255	12 070	18 821	121 249	46 706	36 466
2011	229 552	117 874	45 390	35 857	10 655	18 183	123 994	48 478	38 897
2012	233 540	119 428	.	.	9 937	.	.	.	.
Einpendlerüberschuss									
2008	45 346	24 910	8 121	7 237	5 199	6 744	27 506	5 997	5 099
2009	40 802	23 637	8 307	7 300	4 305	5 605	25 248	4 828	5 121
2010	41 398	23 589	8 538	7 526	3 620	4 981	26 029	4 808	5 580
2011	40 366	23 287	8 351	7 519	2 906	4 329	25 895	4 576	5 566
2012	38 256	22 563	.	.	2 366	.	.	.	.

Jahr Stichtag 30.06.	insgesamt	darunter Frauen	Teilzeitbeschäftigte ¹⁾		Auszu- bildende	Berufsausbildungsabschluss ¹⁾			
			insgesamt	darunter Frauen		ohne beruflichen Ausbildungs- abschluss	mit aner- kanntem Berufs- abschluss ²⁾	mit akade- mischem Berufs- abschluss ³⁾	Ausbildung unbekannt
			0	1		2	3	4	5
am Wohnort									
2013	199 707	98 844	51 177	38 697	7 363	12 114	109 957	51 878	25 758
am Arbeitsort									
2013	237 369	121 458	61 072	47 766	9 001	14 442	135 868	56 930	30 129
Einpendlerüberschuss									
2013	37 662	22 614	9 895	9 069	1 638	2 328	25 911	5 052	4 371

Anmerkungen: ¹⁾ Bei den Merkmalen "Arbeitszeit" und "Berufsausbildung" ist durch Umstieg der Erhebungsmerkmale ab 2013 kein Vergleich mit früheren Stichtagen mehr möglich.

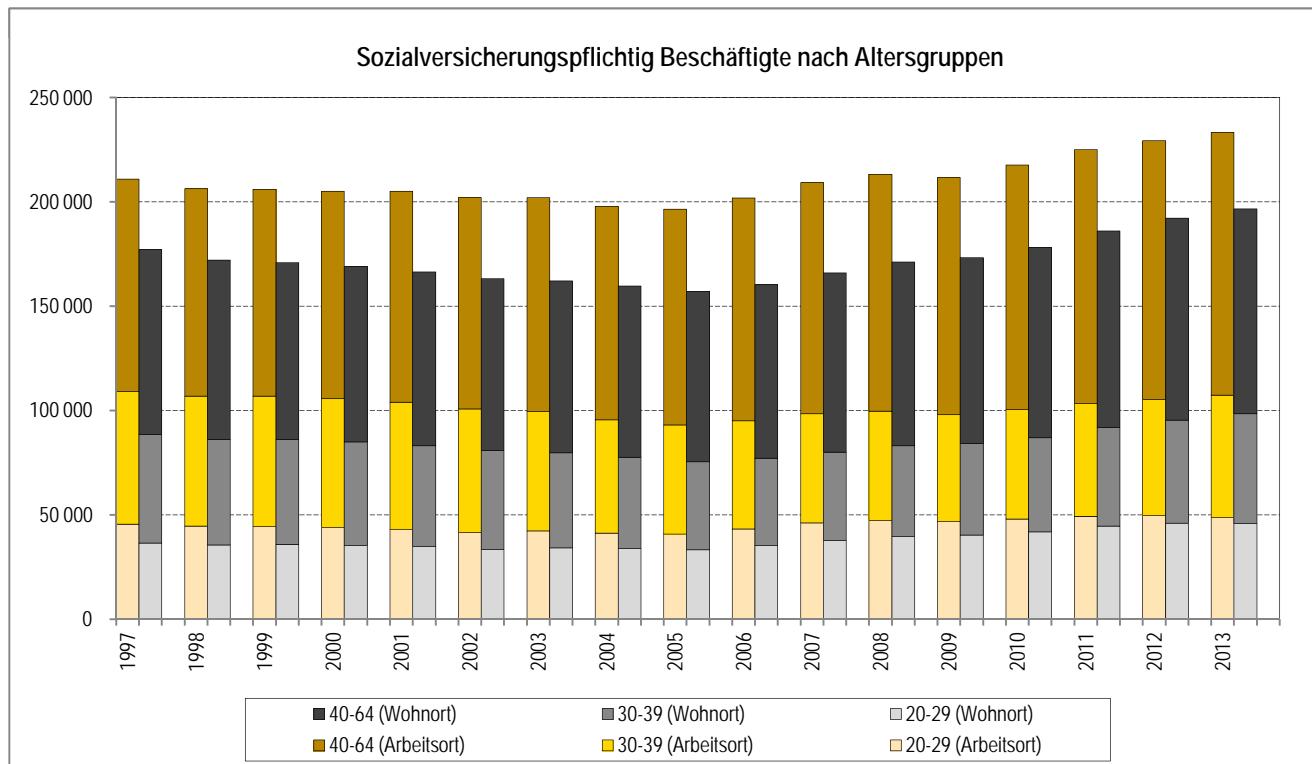
²⁾ anerkannter Berufsabschluss sowie Meister-, Techniker- oder gleichwertiger Fachschulabschluss

³⁾ Bachelor, Diplom, Magister, Master, Staatsexamen oder Promotion

Quelle: Statistisches Landesamt

■ Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte und Einpendlerüberschuss zur Jahresmitte nach Altersgruppen 2008 bis 2013

Jahr Stichtag 30.06.	insgesamt	davon im Alter von ... bis ... Jahren					darunter Ausländer	
		unter 20	20-29	30-39	40-64	65 und älter		
		0	1	2	3	4	5	6	7
am Wohnort								
2008	176 480	4 673	39 678	43 435	88 040	654	4 127	
2009	177 957	3 871	40 250	43 930	89 152	754	4 170	
2010	181 844	2 983	41 849	45 138	91 097	777	4 419	
2011	189 186	2 401	44 553	47 347	94 105	780	4 816	
2012	195 284	2 129	45 976	49 447	96 807	925	5 422	
2013	199 707	2 027	45 751	52 693	98 296	940	6 160	
am Arbeitsort								
2008	221 826	7 920	47 316	52 388	113 549	653	4 135	
2009	218 759	6 323	46 772	51 149	113 738	777	4 141	
2010	223 242	4 748	47 937	52 505	117 245	807	4 503	
2011	229 552	3 749	49 190	54 218	121 573	822	5 008	
2012	233 540	3 279	49 718	55 624	123 940	979	5 658	
2013	237 369	3 049	48 691	58 674	125 950	1 005	6 676	
Einpendlerüberschuss								
2008	45 346	3 247	7 638	8 953	25 509	- 1	8	
2009	40 802	2 452	6 522	7 219	24 586	23	- 29	
2010	41 398	1 765	6 088	7 367	26 148	30	84	
2011	40 366	1 348	4 637	6 871	27 468	42	192	
2012	38 256	1 150	3 742	6 177	27 133	54	236	
2013	37 662	1 022	2 940	5 981	27 654	65	516	



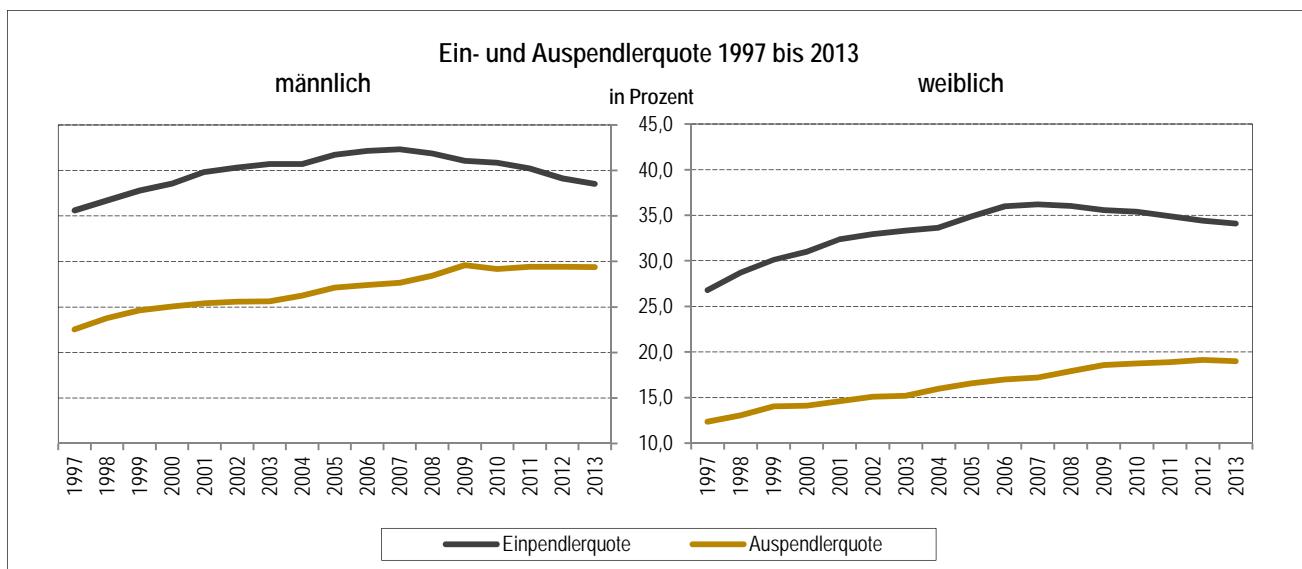
Quellen: Statistisches Landesamt;

Kommunale Statistikstelle

■ Pendler zur Jahresmitte nach Personengruppen und Altersgruppen 2008 bis 2013

Jahr Stichtag 30.06.	ins- gesamt	Pendler									
		darunter				davon im Alter von ... bis ... Jahren					
		Frauen	Ausländer	Teilzeitbeschäftigte insgesamt	darunter Frauen	Auszubildende	unter 20	20-29	30-39	40-64	65 und älter
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einpendler											
2008	86 268	40 658	893	13 116	10 910	6 941	4 064	17 729	19 739	44 566	170
2009	83 592	40 303	947	13 622	11 277	6 088	3 156	16 777	18 853	44 592	214
2010	84 884	40 789	1 036	14 184	11 671	5 369	2 311	16 813	18 947	46 579	234
2011	86 033	41 130	1 255	14 662	12 120	4 535	1 788	16 173	18 995	48 830	247
2012	85 737	41 093	1 447	.	.	4 062	1 554	15 634	18 852	49 403	294
2013	86 064	41 387	1 861	.	.	3 306	1 433	14 732	19 407	50 170	322
Anteil an Beschäftigten am Arbeitsort in Prozent											
2008	38,9	36,0	21,6	33,4	34,6	47,6	51,3	37,5	37,7	39,2	26,0
2009	38,2	35,6	22,9	33,1	34,2	45,5	49,9	35,9	36,9	39,2	27,5
2010	38,0	35,4	23,0	32,9	34,1	44,5	48,7	35,1	36,1	39,7	29,0
2011	37,5	34,9	25,1	32,3	33,8	42,6	47,7	32,9	35,0	40,2	30,0
2012	36,7	34,4	25,6	.	.	40,9	47,4	31,4	33,9	39,9	30,0
2013	36,3	34,1	27,9	.	.	36,7	47,0	30,3	33,1	39,8	32,0
Auspender											
2008	40 922	15 748	885	4 995	3 673	1 742	817	10 091	10 786	19 057	171
2009	42 790	16 666	976	5 315	3 977	1 783	704	10 255	11 634	20 006	191
2010	43 486	17 200	952	5 646	4 145	1 749	546	10 725	11 580	20 431	204
2011	45 667	17 843	1 063	6 311	4 601	1 629	440	11 536	12 124	21 362	205
2012	47 481	18 530	1 211	.	.	1 696	404	11 892	12 675	22 270	240
2013	48 402	18 773	1 345	.	.	1 668	411	11 792	13 426	22 516	257
Anteil an Beschäftigten am Wohnort in Prozent											
2008	23,2	17,9	21,4	16,0	15,1	18,6	17,5	25,4	24,8	21,6	26,1
2009	24,0	18,6	23,4	16,2	15,5	19,6	18,2	25,5	26,5	22,4	25,3
2010	23,9	18,8	21,5	16,3	15,5	20,7	18,3	25,6	25,7	22,4	26,3
2011	24,1	18,9	22,1	17,0	16,2	21,0	18,3	25,9	25,6	22,7	26,3
2012	24,3	19,1	22,3	.	.	22,4	19,0	25,9	25,6	23,0	25,9
2013	24,2	19,0	21,8	.	.	22,7	20,3	25,8	25,5	22,9	27,3

Anmerkung: Gebietsstand 01.01.2014



Quellen: Statistisches Landesamt:
Kommunale Statistikstelle

■ Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort nach Stadtteilen zum 31.12.2013

Stadt Ortsamtsbereich (OA) Ortschaft (OS) Stadtteil	Beschäftigte					Anteil an 15- bis 64-Jährigen in Prozent						Anteil an Beschäftigten in Prozent	
	ins- gesamt	darunter				ins- gesamt	darunter						
		Frauen	Aus- länder	unter 20 Jahren	20-24 Jahren		Männer	Frauen	Aus- länder	unter 20 Jahren	20-24 Jahren	Frauen	Aus- länder
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Dresden insgesamt	202 038	100 344	6 382	2 725	15 218	57,8	56,7	59,1	29,1	15,3	38,3	49,7	3,2
nicht zuordenbar	1 341	658	74	15	53	x	x	x	x	x	x	49,1	5,5
OA Altstadt	15 825	7 582	1 134	310	1 965	50,4	50,2	50,6	25,1	19,3	34,9	47,9	7,2
01 Innere Altstadt	512	234	76	8	71	47,4	47,6	47,1	35,8	16,7	28,9	45,7	14,8
02 Pirnaische Vorstadt	1 764	827	120	36	295	49,8	48,6	51,4	24,5	19,8	38,4	46,9	6,8
03 Seevorstadt-Ost	1 989	892	162	51	275	44,9	44,3	45,6	18,3	18,0	25,7	44,8	8,1
04 Wilsdruffer Vorstadt/Seevorstadt-West	2 269	1 115	165	32	267	56,2	54,8	57,6	32,4	21,1	44,1	49,1	7,3
05 Friedrichstadt	2 558	1 120	169	75	448	47,1	47,5	46,5	25,0	25,5	37,1	43,8	6,6
06 Johannstadt-Nord	3 527	1 754	275	50	299	50,9	51,3	50,6	29,4	14,9	34,8	49,7	7,8
07 Johannstadt-Süd	3 206	1 640	167	58	310	53,8	54,8	52,9	20,4	18,6	35,6	51,2	5,2
OA Neustadt	19 294	9 197	1 100	185	1 626	53,1	52,1	54,2	33,9	14,0	32,7	47,7	5,7
11 Äußere Neustadt (Antonstadt)	7 123	3 367	537	55	647	50,8	50,6	51,1	39,1	12,1	29,1	47,3	7,5
12 Radeberger Vorstadt	3 362	1 661	100	26	180	57,2	56,9	57,4	28,1	8,4	44,1	49,4	3,0
13 Innere Neustadt	2 538	1 173	235	37	199	52,1	52,4	51,7	32,5	19,9	29,2	46,2	9,3
14 Leipziger Vorstadt	5 287	2 536	188	61	521	55,0	52,7	57,7	29,5	20,0	34,9	48,0	3,6
15 Albertstadt	984	460	40	6	79	50,0	45,8	55,9	26,0	9,5	45,7	46,7	4,1
OA Pieschen	22 351	11 043	533	279	1 801	61,6	61,0	62,2	30,4	17,6	51,0	49,4	2,4
21 Pieschen-Süd	5 000	2 400	195	66	504	56,7	57,0	56,5	31,5	18,3	43,7	48,0	3,9
22 Mickten	5 577	2 757	118	84	476	64,1	63,6	64,5	25,9	24,3	58,8	49,4	2,1
23 Kaditz	2 403	1 217	34	32	177	65,1	64,4	65,7	27,2	17,4	66,5	50,6	1,4
24 Trachau	4 047	2 080	49	52	195	63,9	62,7	65,0	34,3	14,7	49,2	51,4	1,2
25 Pieschen-Nord/Trachenberge	5 324	2 589	137	45	449	61,0	60,1	61,9	33,3	13,1	49,6	48,6	2,6
OA Klotzsche/nördliche Ortschaften	11 954	5 900	210	175	505	63,9	63,3	64,5	40,3	15,6	52,9	49,4	1,8
31 Klotzsche *	5 460	2 619	136	83	261	65,5	66,2	64,8	39,7	18,1	55,5	48,0	2,5
32 Hellerau/Wilschdorf	2 405	1 226	32	36	82	61,7	59,1	64,4	55,2	14,5	52,9	51,0	1,3
35 Weixdorf	2 527	1 263	19	41	113	64,7	63,8	65,6	34,5	17,0	55,1	50,0	0,8
36 Langebrück/Schönborn	1 562	792	23	15	49	60,9	59,6	62,2	35,4	8,6	39,5	50,7	1,5

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort nach Stadtteilen zum 31.12.2013

Stadt Ortsamtsbereich (OA) Ortschaft (OS) Stadtteil	Beschäftigte					Anteil an 15- bis 64-Jährigen in Prozent						Anteil an Beschäftigten in Prozent	
	ins- gesamt	darunter				ins- gesamt	darunter						
		Frauen	Aus- länder	unter 20 Jahren	20-24 Jahren		Männer	Frauen	Aus- länder	unter 20 Jahren	20-24 Jahren	Frauen	Aus- länder
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
OA Loschwitz/OS Schönfeld-Weißenberg	11 365	5 876	214	127	456	56,6	54,7	58,5	33,4	10,3	43,3	51,7	1,9
41 Loschwitz/Wachwitz	1 742	954	43	12	50	51,1	46,8	55,3	33,9	5,9	29,4	54,8	2,5
42 Bühlau/Weißer Hirsch *	3 694	1 914	75	27	119	57,3	56,2	58,4	35,4	7,0	37,9	51,8	2,0
43 Hosterwitz/Pillnitz	1 059	539	14	14	38	52,1	48,6	56,0	13,7	9,8	39,6	50,9	1,3
45 Weißenberg	2 116	1 068	62	26	139	58,6	58,1	59,2	46,6	13,4	56,3	50,5	2,9
46 Gönnsdorf/Pappritz	1 409	727	15	21	58	56,9	54,7	59,2	34,1	11,0	43,6	51,6	1,1
47 Schönfeld/Schullwitz	1 345	674	5	27	52	63,7	62,7	64,8	22,7	23,5	55,3	50,1	0,4
OA Blasewitz	32 693	16 907	909	351	2 195	62,3	61,6	62,9	35,2	13,1	47,0	51,7	2,8
51 Blasewitz	3 768	1 985	147	33	198	59,3	57,8	60,7	40,7	8,5	44,7	52,7	3,9
52 Striesen-Ost	6 141	3 171	199	33	293	62,8	61,8	63,7	43,4	6,6	43,3	51,6	3,2
53 Striesen-Süd	3 844	1 981	155	46	285	59,0	57,8	60,2	28,9	14,1	39,0	51,5	4,0
54 Striesen-West	4 855	2 526	158	59	373	63,5	62,6	64,4	36,7	16,6	46,5	52,0	3,3
55 Tolkewitz/Seidnitz-Nord	4 183	2 236	55	28	296	64,5	63,1	65,7	29,4	11,2	56,9	53,5	1,3
56 Seidnitz/Dobritz	5 272	2 651	81	97	447	65,3	65,8	64,8	35,4	25,4	58,7	50,3	1,5
57 Gruna	4 630	2 357	114	55	303	60,6	61,3	59,9	29,8	11,6	41,1	50,9	2,5
OA Leuben	14 332	7 343	177	180	856	61,5	60,0	63,1	31,6	14,3	51,3	51,2	1,2
61 Leuben	3 962	2 008	65	74	305	58,1	57,7	58,5	27,4	20,2	49,2	50,7	1,6
62 Laubegast	4 759	2 454	49	44	243	64,8	62,9	66,8	31,6	12,0	55,6	51,6	1,0
63 Kleinzschachwitz	3 132	1 647	27	28	106	59,8	56,7	62,9	37,5	7,9	41,9	52,6	0,9
64 Großzschenkowitz	2 479	1 234	36	34	202	63,5	62,8	64,3	37,5	19,1	56,4	49,8	1,5
OA Prohlis	20 184	10 105	449	333	1 376	56,1	54,8	57,5	28,4	16,5	40,8	50,1	2,2
71 Prohlis-Nord	1 818	899	61	23	131	49,9	48,5	51,5	26,9	13,0	43,2	49,4	3,4
72 Prohlis-Süd	2 288	1 091	90	56	219	45,3	45,2	45,4	28,0	19,9	41,1	47,7	3,9
73 Niedersedlitz	2 379	1 219	24	30	120	65,2	64,4	66,0	36,4	14,5	56,3	51,2	1,0
74 Lockwitz	2 796	1 440	29	47	128	63,2	61,1	65,3	33,7	17,9	56,1	51,5	1,0
75 Leubnitz-Neuostra	5 318	2 688	82	72	312	61,3	59,6	63,0	33,5	15,8	45,2	50,5	1,5
76 Strehlen	3 649	1 784	123	67	322	50,6	49,2	52,2	26,8	15,0	29,4	48,9	3,4
77 Reick	1 936	984	40	38	144	58,4	58,1	58,6	22,6	20,2	46,8	50,8	2,1

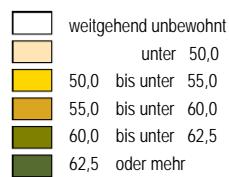
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort nach Stadtteilen zum 31.12.2013

Stadt Ortsamtsbereich (OA) Ortschaft (OS) Stadtteil	Beschäftigte					Anteil an 15- bis 64-Jährigen in Prozent						Anteil an Beschäftigten in Prozent	
	ins- gesamt	darunter				ins- gesamt	darunter						
		Frauen	Aus- länder	unter 20 Jahren	20-24 Jahren		Männer	Frauen	Aus- länder	unter 20 Jahren	20-24 Jahren	Frauen	Aus- länder
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
OA Plauen	18 475	8 941	882	230	1 489	50,4	48,3	52,9	21,8	10,5	21,8	48,4	4,8
81 Südvorstadt-West	3 817	1 761	257	67	368	46,0	45,0	47,3	20,4	12,4	18,7	46,1	6,7
82 Südvorstadt-Ost	1 839	790	242	33	310	29,6	28,4	31,3	15,5	6,6	13,5	43,0	13,2
83 Räcknitz/Zschertnitz	3 096	1 514	114	39	229	52,5	51,2	53,9	23,9	13,5	25,9	48,9	3,7
84 Kleinpestitz/Mockritz	2 936	1 505	35	34	151	61,0	59,1	63,0	26,1	14,5	42,2	51,3	1,2
85 Coschütz/Gittersee	2 317	1 130	34	23	161	62,2	59,9	64,9	25,6	12,0	45,6	48,8	1,5
86 Plauen	4 470	2 241	200	34	270	58,2	56,3	60,3	40,7	7,9	28,2	50,1	4,5
OS Cotta/westliche Ortschaften	34 224	16 792	700	540	2 896	58,9	57,9	59,9	28,5	19,1	40,7	49,1	2,0
90 Cossebaude/Mobschatz/Oberwartha	3 089	1 563	25	51	134	64,3	62,4	66,2	28,7	18,5	58,3	50,6	0,8
91 Cotta	5 076	2 586	123	64	453	64,8	63,2	66,4	35,7	19,8	49,7	50,9	2,4
92 Löbtau-Nord	3 570	1 728	106	40	478	54,4	53,5	55,5	25,5	15,4	34,2	48,4	3,0
93 Löbtau-Süd	5 021	2 411	149	61	577	59,5	59,2	59,8	36,8	20,1	34,0	48,0	3,0
94 Naußlitz	3 839	1 904	44	51	227	63,2	61,4	65,0	29,5	16,3	43,6	49,6	1,1
95 Gorbitz-Süd	2 769	1 246	86	68	271	48,3	48,3	48,3	21,8	20,8	41,9	45,0	3,1
96 Gorbitz-Ost	2 053	995	51	53	173	50,5	50,6	50,4	20,3	20,9	34,4	48,5	2,5
97 Gorbitz-Nord/Neu-Omsewitz	2 388	1 098	50	62	269	52,9	53,8	51,9	20,9	27,6	44,7	46,0	2,1
98 Briesnitz	4 581	2 329	50	69	243	63,6	62,2	65,0	35,5	17,8	52,6	50,8	1,1
99 Altfranken/Gompitz	1 838	932	16	21	71	63,6	62,4	64,9	48,5	13,2	51,4	50,7	0,9

Quellen: Bundesagentur für Arbeit:
Kommunale Statistikstelle

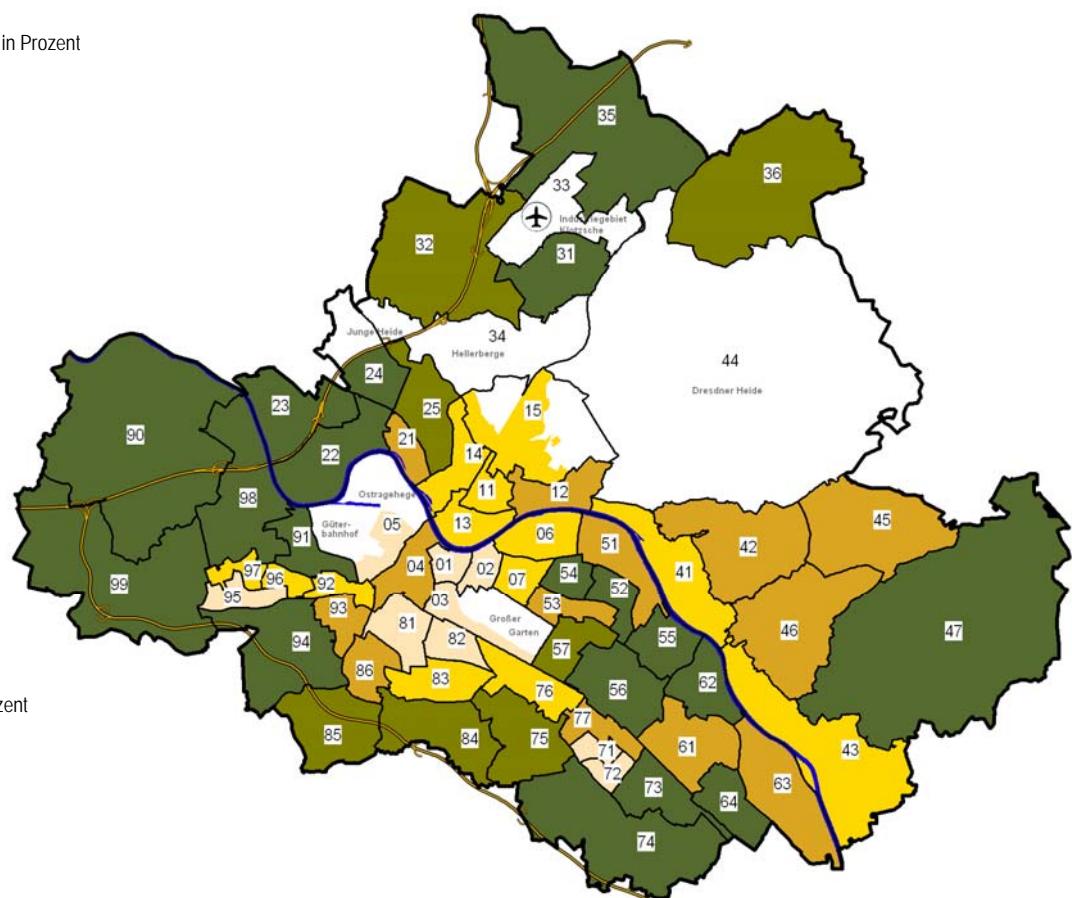
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort

Anteil an den Erwerbstümigen in Prozent



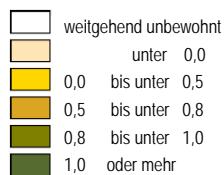
Minimum: 29,6 (Stadtteil 82)

Maximum: 65,5 (Stadtteil 31)



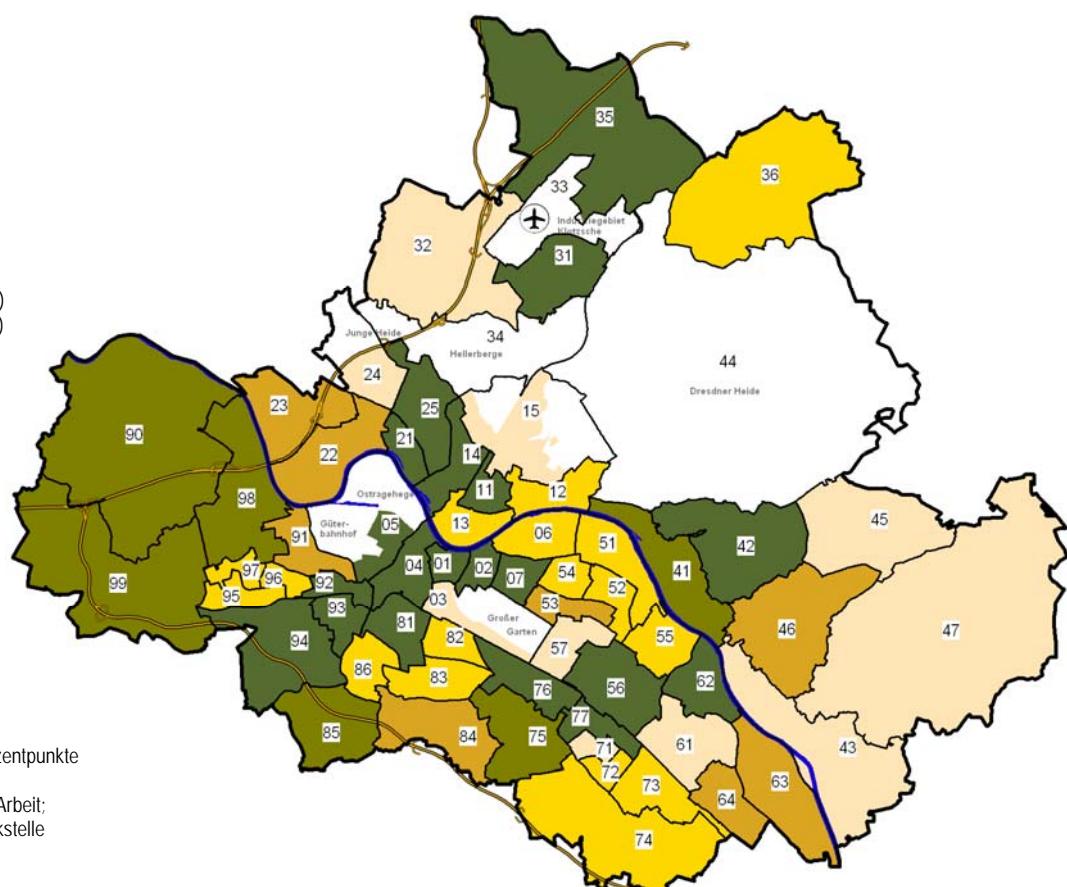
Änderung zu 2012

in Prozentpunkten



Minimum: -0,6 (Stadtteil 57)

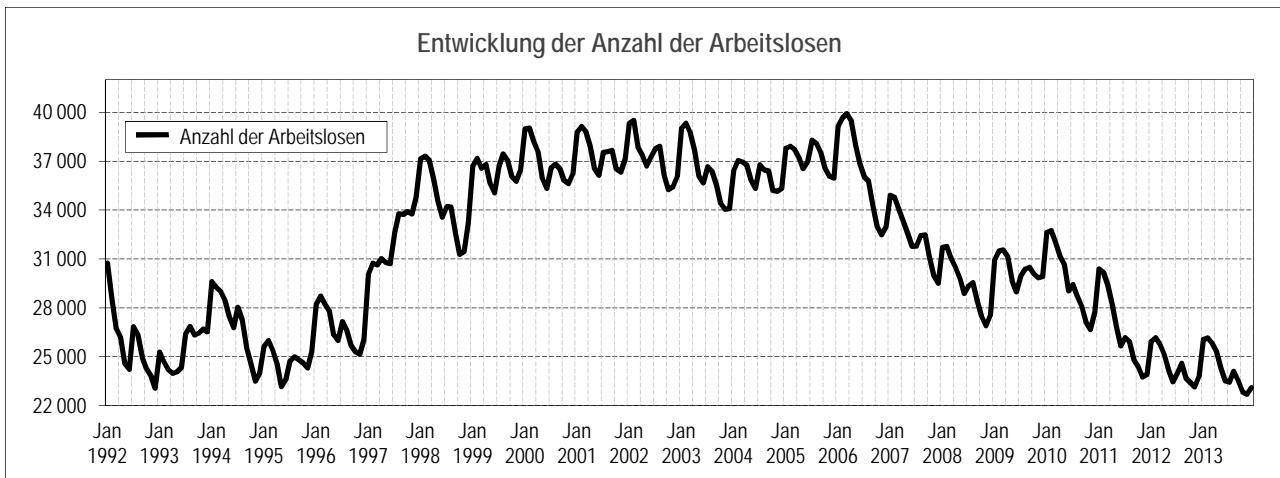
Maximum: 3,2 (Stadtteil 01)



1.3 Arbeitslose

■ Arbeitsmarkt 2008 bis 2013

Jahr	Monat	Arbeitslose				Berufliche Weiter- bildung ²⁾	Kurzarbeiter ³⁾	Vorruhe- stand ⁴⁾	ABM/AGH ⁵⁾
		insgesamt	Quote ¹⁾	Frauen	Langzeit- arbeitslose				
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
2008	März	31 055	13,4	14 090	11 826	1 279	755	1 317	3 673
	Juni	28 889	12,5	13 525	11 169	1 356	210	1 069	3 716
	September	28 411	12,3	13 622	10 720	1 243	120	647	4 551
	Dezember	27 569	11,9	12 608	9 770	1 427	1 033	549	3 864
2009	März	31 549	13,6	13 625	9 967	1 526	7 359	318	3 420
	Juni	28 973	12,3	12 694	9 877	1 669	7 816	196	4 250
	September	30 489	13,0	13 404	9 720	1 687	5 402	99	3 343
	Dezember	29 918	12,7	12 733	9 799	2 075	5 263	35	2 502
2010	März	32 067	13,7	13 304	9 982	1 930	5 358	296	2 911
	Juni	29 032	12,2	12 823	9 426	1 911	2 961	64	3 385
	September	28 091	11,9	12 923	9 293	1 755	872	121	3 369
	Dezember	27 737	11,7	12 451	9 693	1 932	1 590	52	2 035
2011	März	29 426	12,4	12 957	8 890	1 761	1 680	.	1 516
	Juni	25 662	10,7	11 702	9 557	1 641	743	.	2 120
	September	24 807	10,3	11 555	9 951	1 397	194	.	1 905
	Dezember	23 906	10,0	10 652	10 188	1 416	603	.	1 129
2012	März	25 770	10,7	11 115	9 205	1 269	1 431	.	1 083
	Juni	23 466	9,6	10 505	8 890	1 410	444	.	1 415
	September	23 682	9,7	10 704	8 942	1 412	376	.	1 483
	Dezember	23 831	9,8	10 405	9 025	1 543	1 054	.	1 100
2013	März	25 841	10,6	11 019	9 186	1 546	2 075	.	1 060
	Juni	23 521	9,5	10 326	8 769	1 515	1 754	.	1 293
	September	23 521	9,5	10 614	8 623	1 443	344	.	1 326
	Dezember	23 105	9,3	10 116	8 514	1 530	1 106	.	943



Anmerkungen: ¹⁾ Bezogen auf abhängig zivile Erwerbspersonen.

²⁾ Teilnehmer in arbeitspolitischen Maßnahmen: hier: Förderung der beruflichen Weiterbildung inkl. Reha (allgemeine und besondere Maßnahmen der Weiterbildung); Datenrevision der Bundesagentur für Arbeit mit der Datenbereitstellung 14.05.2014.

³⁾ Ab 2009 Verwendung eines anderen Verfahrens.

⁴⁾ Fälle § 428 SGB III

⁵⁾ Teilnehmer in arbeitspolitischen Maßnahmen: hier: Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM) und Arbeitsgelegenheiten (AGH). Die AGH werden unterschieden in Mehraufwandsentschädigungsvariante (§ 16d SGB II; sog. "1EUR-Jobs") und in Entgeltvariante (§ 16e SGB II; sog. "Kombilohn" und "Beschäftigungszuschlag").

Vergleichbarkeit der Daten im Zeitverlauf aufgrund unterschiedlicher gesetzlicher Definitionen von Arbeitslosigkeit nur eingeschränkt möglich.

Stand: Monatsmitte

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

■ Arbeitslose nach ausgewählten Strukturmerkmalen und Altersgruppen 2013

Merkmal	ins- gesamt	davon im Alter von ... bis ... Jahren									
		14-19	20-24	25-29	30-34	35-39	40-44	45-49	50-54	55-59	60 und älter
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
insgesamt	23 105	255	1 562	3 512	3 486	2 478	2 214	2 436	2 799	2 580	1 783
darunter Ausländer	1 993	14	67	188	274	297	327	274	264	203	85
darunter in Teilzeitarbeit	1 966	14	67	219	317	283	215	196	216	260	179
Arbeitslosigkeit											
unter 1 Monat ¹⁾	2 755	62	323	501	430	271	256	241	282	244	145
1 bis unter 3 Monate	3 886	70	448	860	689	387	301	313	354	265	199
3 bis unter 6 Monate	3 917	81	437	761	686	442	324	318	333	309	226
6 bis unter 12 Monate	4 033	33	215	614	630	483	360	421	455	415	407
1 bis unter 2 Jahre	3 760	9	114	511	518	415	387	447	460	461	438
2 Jahre und länger	4 754	-	25	265	533	480	586	696	915	886	368
Schwerbehinderte	1 311	4	33	127	110	83	117	178	239	277	143
Alleinerziehende	2 290	9	102	390	542	439	383	267	114	37	7
Berufsrückkehrer	534	-	10	87	164	152	68	40	11	2	-
darunter Frauen insgesamt	10 116	124	675	1 543	1 520	1 092	925	1 072	1 191	1 203	771
darunter Ausländer	959	9	26	89	151	154	161	140	122	81	26
darunter in Teilzeitarbeit	1 437	7	45	157	243	225	168	139	148	173	132
Arbeitslosigkeit											
unter 1 Monat ¹⁾	1 075	30	124	218	181	108	91	86	98	89	50
1 bis unter 3 Monate	1 708	27	203	379	302	188	129	157	127	120	76
3 bis unter 6 Monate	1 750	47	190	349	307	190	147	133	151	144	92
6 bis unter 12 Monate	1 834	18	92	271	285	222	159	170	210	207	200
1 bis unter 2 Jahre	1 601	2	56	213	226	192	163	192	172	207	178
2 Jahre und länger	2 148	-	10	113	219	192	236	334	433	436	175
Schwerbehinderte	522	3	15	50	41	34	44	71	94	116	54
Alleinerziehende	2 098	9	99	377	502	409	340	239	89	28	6
Berufsrückkehrer	515	-	10	83	160	146	66	37	11	2	-

Anmerkung: ¹⁾ Die Daten zur Arbeitslosigkeit nach der Dauer basieren auf nicht-revidierten Ergebnissen und können deshalb geringfügig von den Zahlen der integrierten Arbeitslosenstatistik abweichen.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

■ Arbeitslose nach ausgewählten Strukturmerkmalen und Altersgruppen 2013 - in Prozent

Merkmal	ins- gesamt	davon im Alter von ... bis ... Jahren									
		14-19	20-24	25-29	30-34	35-39	40-44	45-49	50-54	55-59	60 und älter ¹⁾
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
bezogen auf Einwohner der gleichen Altersgruppe und des gleichen Merkmals											
insgesamt	6,5	1,2	3,9	7,0	7,8	7,1	6,8	6,9	8,1	8,8	6,0
darunter Ausländer	9,0	1,2	1,9	4,3	7,6	11,0	14,5	16,6	19,9	23,4	14,8
Arbeitslosigkeit											
unter 1 Monat ²⁾	11,9	24,3	20,7	14,3	12,3	10,9	11,6	9,9	10,1	9,5	8,1
1 bis unter 3 Monate	16,8	27,5	28,7	24,5	19,8	15,6	13,6	12,8	12,6	10,3	11,2
3 bis unter 6 Monate	17,0	31,8	28,0	21,7	19,7	17,8	14,6	13,1	11,9	12,0	12,7
6 bis unter 12 Monate	17,5	12,9	13,8	17,5	18,1	19,5	16,3	17,3	16,3	16,1	22,8
1 bis unter 2 Jahre	16,3	3,5	7,3	14,6	14,9	16,7	17,5	18,3	16,4	17,9	24,6
2 Jahre und länger	20,6	-	1,6	7,5	15,3	19,4	26,5	28,6	32,7	34,3	20,6
Berufsrückkehrer	2,3	-	0,6	2,5	4,7	6,1	3,1	1,6	0,4	10,7	-
darunter Frauen insgesamt	5,9	1,2	3,5	6,4	7,2	6,7	6,1	6,4	7,0	8,1	4,8
darunter Ausländer	9,3	1,7	1,5	4,3	8,5	11,5	15,4	19,8	23,9	23,8	10,6
Arbeitslosigkeit											
unter 1 Monat ²⁾	10,6	24,2	18,4	14,1	11,9	9,9	9,8	8,0	8,2	7,4	6,5
1 bis unter 3 Monate	16,9	21,8	30,1	24,6	19,9	17,2	13,9	14,6	10,7	10,0	9,9
3 bis unter 6 Monate	17,3	37,9	28,1	22,6	20,2	17,4	15,9	12,4	12,7	12,0	11,9
6 bis unter 12 Monate	18,1	14,5	13,6	17,6	18,8	20,3	17,2	15,9	17,6	17,2	25,9
1 bis unter 2 Jahre	15,8	1,6	8,3	13,8	14,9	17,6	17,6	17,9	14,4	17,2	23,1
2 Jahre und länger	21,2	-	1,5	7,3	14,4	17,6	25,5	31,2	36,4	36,2	22,7
Berufsrückkehrer	5,1	-	1,5	5,4	10,5	13,4	7,1	3,5	0,9	9,6	7,0

■ Arbeitslose nach ausgewählten Strukturmerkmalen und Altersgruppen 2013 - Änderung zum Vorjahr

Merkmal	ins- gesamt	davon im Alter von ... bis ... Jahren									
		14-19	20-24	25-29	30-34	35-39	40-44	45-49	50-54	55-59	60 und älter
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
insgesamt											
darunter Ausländer	- 726	1	- 226	- 162	12	79	- 160	- 292	- 55	- 133	210
darunter in Teilzeitarbeit	163	- 6	4	15	21	16	7	23	38	11	34
Arbeitslosigkeit											
unter 1 Monat ²⁾	- 215	- 3	- 70	- 10	- 2	- 10	- 21	- 60	- 23	- 34	18
1 bis unter 3 Monate	- 178	- 5	- 116	- 47	46	- 22	- 54	- 55	27	-	48
3 bis unter 6 Monate	81	4	- 38	17	47	34	9	- 24	- 13	37	8
6 bis unter 12 Monate	97	6	- 1	- 38	29	57	- 10	- 10	3	- 7	68
1 bis unter 2 Jahre	- 476	- 1	- 3	- 37	- 110	- 3	- 76	- 41	- 99	- 99	- 7
2 Jahre und länger	- 35	-	2	- 47	2	23	- 8	- 102	50	- 30	75
Schwerbehinderte	100	1	- 31	34	- 1	10	16	1	16	38	16
Alleinerziehende	97	6	10	- 27	27	61	- 10	4	26	- 5	5
darunter Frauen insgesamt	- 289	19	- 73	- 81	5	41	- 71	- 141	- 39	- 75	126
darunter Ausländer	41	- 1	- 5	- 2	13	4	- 1	20	10	2	1
darunter in Teilzeitarbeit	291	4	11	31	50	53	27	7	30	23	55
Arbeitslosigkeit											
unter 1 Monat ²⁾	- 73	1	- 22	7	- 11	- 11	- 10	- 19	- 5	- 6	3
1 bis unter 3 Monate	- 63	- 2	- 36	- 56	28	10	- 7	- 1	- 12	- 1	14
3 bis unter 6 Monate	37	12	- 18	13	28	1	-	- 21	- 4	23	3
6 bis unter 12 Monate	69	10	- 2	- 10	1	12	8	- 19	10	-	59
1 bis unter 2 Jahre	- 210	- 2	6	- 17	- 25	22	- 35	- 30	- 66	- 53	- 10
2 Jahre und länger	- 49	-	- 1	- 18	- 16	7	- 27	- 51	38	- 38	57
Schwerbehinderte	57	2	- 8	12	- 6	5	3	- 3	10	25	17

Anmerkungen: ¹⁾ bezogen auf Einwohner im Alter von 60 bis 64 Jahren

²⁾ Die Daten zur Arbeitslosigkeit nach der Dauer basieren auf nicht-revidierten Ergebnissen und können deshalb geringfügig von den Zahlen der integrierten Arbeitslosenstatistik abweichen.

Quellen: Bundesagentur für Arbeit; Kommunale Statistikstelle

■ Arbeitslose (Rechtskreis SGB II) nach Stadtteilen 2013

Stadt Ortsamtsbereich (OA) Ortschaft (OS) Stadtteil	ins- gesamt	Arbeitslose				Arbeitslosenanteile nach Geschlecht und in Altersgruppen ¹⁾ in Prozent				
		darunter				18-64	darunter Frauen	18-24	25-54	55-64
		Frauen	Aus- länder	Schwer- behinderte	Teilzeit	6	7	8	9	10
0	1	2	3	4	5					
Dresden insgesamt	16 923	7 352	1 615	959	1 061	5,0	4,5	2,6	5,6	4,4
nicht zuordenbar	240	44	11	2	7	x	x	x	x	x
OA Altstadt	2 060	896	443	115	128	6,7	6,1	2,0	8,1	7,4
01 Innere Altstadt	35	16	9	-	.	3,3	3,3	2,2	3,6	3,9
02 Pirnaische Vorstadt	267	112	60	14	18	7,7	7,1	3,1	9,3	8,8
03 Seevorstadt-Ost	244	96	60	19	14	5,6	5,0	0,7	7,7	7,2
04 Wilsdruffer Vorstadt/Seevorstadt-West	250	107	46	19	10	6,3	5,6	2,9	7,1	6,7
05 Friedrichstadt	493	193	81	23	36	9,2	8,2	2,6	11,5	12,2
06 Johannstadt-Nord	426	193	106	20	28	6,3	5,7	1,8	7,2	6,6
07 Johannstadt-Süd	345	179	81	20	20	5,9	5,9	1,2	7,2	6,4
OA Neustadt	1 724	730	189	65	127	4,8	4,4	2,4	5,2	6,4
11 Äußere Neustadt (Antonstadt)	686	291	93	23	58	5,0	4,5	1,8	5,5	9,1
12 Radeberger Vorstadt	230	102	22	11	20	4,1	3,7	3,3	4,1	4,2
13 Innere Neustadt	227	103	41	9	17	4,7	4,6	2,0	5,4	4,1
14 Leipziger Vorstadt	520	208	32	20	26	5,5	4,8	3,3	5,7	9,1
15 Albertstadt	61	26	.	.	6	3,1	3,2	1,0	3,3	3,9
OA Pieschen	2 078	904	164	133	128	5,9	5,2	3,2	6,4	5,6
21 Pieschen-Süd	640	277	60	39	39	7,4	6,7	3,4	8,0	9,6
22 Mickten	492	231	39	29	27	5,8	5,5	3,9	6,3	4,9
23 Kaditz	167	79	11	14	8	4,7	4,4	1,2	5,1	4,6
24 Trachau	207	78	11	15	14	3,4	2,5	2,0	3,6	3,1
25 Pieschen-Nord/Trachenberge	572	239	43	36	40	6,7	5,9	3,5	7,2	6,8
OA Klotzsche/nördliche Ortschaften	423	180	17	34	39	2,4	2,0	1,6	2,6	1,8
31 Klotzsche *	238	104	12	17	17	3,0	2,7	2,4	3,3	2,2
32 Hellerau/Wilschdorf	75	34	.	12	11	2,0	1,8	0,0	2,4	1,4
35 Weixdorf	67	30	3	4	7	1,8	1,6	1,8	1,9	1,6
36 Langebrück/Schönborn	43	12	.	.	4	1,8	1,0	0,6	1,9	1,6
OA Loschwitz/OS Schönfeld-Weißig	404	169	20	23	35	2,1	1,8	1,2	2,4	1,5
41 Loschwitz/Wachwitz	42	16	.	4	5	1,3	1,0	0,4	1,5	0,7
42 Bühlau/Weißer Hirsch *	141	63	9	5	13	2,3	2,0	1,6	2,6	1,4
43 Hosterwitz/Pillnitz	52	13	5	4	4	2,7	1,4	0,7	3,1	2,1
45 Weißig	113	50	4	6	9	3,2	2,9	2,3	3,6	2,7
46 Gönnsdorf/Pappritz	16	6	-	.	.	0,7	0,5	0,5	0,8	0,3
47 Schönfeld/Schullwitz	40	21	-	3	.	2,0	2,1	0,8	2,1	1,9

Arbeitslose (Rechtskreis SGB II) nach Stadtteilen 2013

Stadt Ortsamtsbereich (OA) Ortschaft (OS) Stadtteil	ins- gesamt	Arbeitslose				Arbeitslosenanteile nach Geschlecht und in Altersgruppen ¹⁾ in Prozent				
		darunter				18-64	darunter Frauen	18-24	25-54	55-64
		Frauen	Aus- länder	Schwer- behinderte	Teilzeit	6	7	8	9	10
0	1	2	3	4	5					
OA Blasewitz	1 743	857	162	98	75	3,4	3,3	1,9	3,7	3,4
51 Blasewitz	100	52	7	5	3	1,6	1,7	0,7	1,7	1,9
52 Striesen-Ost	197	74	17	8	13	2,1	1,5	2,3	2,1	1,7
53 Striesen-Süd	279	132	41	20	9	4,4	4,1	1,1	4,9	5,3
54 Striesen-West	193	104	20	15	9	2,6	2,7	1,8	2,7	3,0
55 Tolkewitz/Seidnitz-Nord	307	162	33	14	12	4,9	4,9	3,7	5,3	3,8
56 Seidnitz/Dobritz	398	202	18	24	13	5,1	5,1	2,3	5,7	4,4
57 Gruna	269	131	26	12	16	3,7	3,5	1,8	4,1	3,2
OA Leuben	1 030	487	48	61	43	4,6	4,3	3,8	5,0	3,5
61 Leuben	537	285	27	32	21	8,1	8,5	6,2	8,9	6,5
62 Laubegast	240	89	12	16	12	3,4	2,5	2,7	3,6	2,9
63 Kleinzschachwitz	64	27	.	.	.	1,3	1,1	0,5	1,3	1,3
64 Großzsachwitz	189	86	7	11	8	5,0	4,6	3,5	6,0	3,1
OA Prohlis	2 566	1 050	188	163	160	7,4	6,2	5,1	8,6	5,0
71 Prohlis-Nord	436	169	31	37	26	12,3	9,9	9,9	15,2	7,1
72 Prohlis-Süd	784	322	60	50	53	16,0	13,9	10,6	20,4	9,8
73 Niedersedlitz	80	34	3	.	3	2,3	1,9	1,4	2,6	1,7
74 Lockwitz	80	37	3	6	4	1,9	1,7	1,9	2,0	1,6
75 Leubnitz-Neuostra	378	149	31	24	30	4,5	3,6	3,4	5,4	2,5
76 Strehlen	542	212	47	28	31	7,7	6,4	3,1	9,3	6,8
77 Reick	266	127	13	17	13	8,3	7,8	7,4	9,8	4,7
OA Plauen	1 215	523	148	72	74	3,4	3,2	1,1	4,2	3,5
81 Südvorstadt-West	350	173	60	18	22	4,3	4,7	1,1	5,7	4,8
82 Südvorstadt-Ost	169	62	44	15	12	2,7	2,5	0,4	4,5	5,3
83 Räcknitz/Zschertnitz	267	117	17	13	11	4,6	4,3	2,3	5,7	3,6
84 Kleinpestitz/Mockritz	143	55	4	14	12	3,1	2,4	2,6	3,4	2,5
85 Coschütz/Gittersee	105	35	3	6	3	2,9	2,1	1,2	3,3	2,5
86 Plauen	181	81	20	6	14	2,4	2,3	0,7	2,6	3,4
OS Cotta/westliche Ortschaften	3 440	1 512	225	193	245	6,1	5,5	2,9	7,0	5,3
90 Cossebaude/Mobschatz/Oberwartha	125	54	6	14	8	2,7	2,4	0,6	3,0	2,3
91 Cotta	424	187	38	16	31	5,5	4,9	2,2	6,0	6,4
92 Löbtau-Nord	366	165	35	19	23	5,7	5,4	1,9	6,8	7,1
93 Löbtau-Süd	371	167	24	14	30	4,5	4,2	1,4	5,2	6,2
94 Naußlitz	225	86	6	9	12	3,8	3,0	2,6	4,3	2,9
95 Gorbitz-Süd	813	329	64	53	58	14,6	13,1	8,6	18,7	8,6
96 Gorbitz-Ost	391	196	22	26	35	9,9	10,2	4,0	13,7	5,8
97 Gorbitz-Nord/Neu-Omsewitz	471	212	23	29	34	10,6	10,2	5,8	12,5	9,7
98 Briesnitz	219	100	5	10	13	3,1	2,9	1,7	3,6	2,4
99 Altfranken/Gompitz	35	16	.	3	.	1,3	1,2	0,0	1,4	1,2

Anmerkung: ¹⁾ bezogen auf Einwohner der gleichen Personengruppe

Stand: 31.12.2013

Quellen: Bundesagentur für Arbeit;
Kommunale Statistikstelle

■ Arbeitslose (Rechtskreis SGB III) nach Stadtteilen 2013

Stadt Ortsamtsbereich (OA) Ortschaft (OS) Stadtteil	Arbeitslose					Arbeitslosenanteile nach Geschlecht und in Altersgruppen ¹⁾ in Prozent				
	ins- gesamt	darunter				18-64	darunter Frauen	18-24	25-54	55-64
		Frauen	Aus- länder	Schwer- behinderte	Teilzeit					
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Dresden insgesamt	6 182	2 764	378	352	596	1,8	1,7	1,2	1,6	3,0
nicht zuordenbar	40	22	3	2	7	x	x	x	x	x
OA Altstadt	541	222	68	27	42	1,8	1,5	1,1	1,8	2,4
01 Innere Altstadt	19	6	.	-	-	1,8	1,2	1,1	2,4	0,6
02 Pirnaische Vorstadt	60	27	12	5	3	1,7	1,7	1,5	1,7	2,1
03 Seevorstadt-Ost	73	29	11	6	7	1,7	1,5	0,9	1,8	2,6
04 Wilsdruffer Vorstadt/Seevorstadt-West	72	30	8	4	8	1,8	1,6	1,3	1,8	2,4
05 Friedrichstadt	96	32	9	3	4	1,8	1,4	1,1	1,9	2,6
06 Johannstadt-Nord	122	56	18	3	10	1,8	1,7	0,7	1,9	2,7
07 Johannstadt-Süd	99	42	9	6	10	1,7	1,4	1,0	1,7	2,3
OA Neustadt	577	244	60	11	55	1,6	1,5	1,0	1,7	2,3
11 Äußere Neustadt (Antonstadt)	241	104	28	4	27	1,7	1,6	0,7	1,9	2,6
12 Radeberger Vorstadt	95	41	8	.	9	1,7	1,5	1,4	1,6	2,1
13 Innere Neustadt	73	31	13	.	5	1,5	1,4	0,8	1,6	2,3
14 Leipziger Vorstadt	136	50	8	3	10	1,4	1,2	1,1	1,5	2,0
15 Albertstadt	32	18	3	.	4	1,7	2,2	3,4	1,3	2,5
OA Pieschen	671	320	27	36	52	1,9	1,9	1,8	1,7	3,0
21 Pieschen-Süd	160	82	13	7	12	1,9	2,0	1,5	1,8	3,2
22 Mickten	182	81	6	11	10	2,1	1,9	2,2	1,9	3,5
23 Kaditz	70	42	.	4	7	2,0	2,3	2,4	1,7	3,0
24 Trachau	101	42	-	8	12	1,7	1,4	1,4	1,5	2,6
25 Pieschen-Nord/Trachenberge	158	73	6	6	11	1,9	1,8	1,6	1,7	2,8
OA Klotzsche/nördliche Ortschaften	375	171	15	24	39	2,1	1,9	2,0	1,6	3,7
31 Klotzsche *	173	74	10	14	16	2,2	1,9	2,1	1,7	3,5
32 Hellerau/Wilschdorf	69	37	.	.	10	1,8	2,0	1,6	1,4	3,0
35 Weixdorf	74	34	.	6	6	2,0	1,9	1,8	1,4	3,6
36 Langebrück/Schönborn	59	26	3	3	7	2,4	2,1	2,9	1,4	5,2
OA Loschwitz/OS Schönfeld-Weißenberg	368	172	7	25	58	1,9	1,8	1,8	1,5	3,2
41 Loschwitz/Wachwitz	55	23	.	3	11	1,7	1,4	0,9	1,5	2,7
42 Bühlau/Weißen Hirsch *	109	59	3	9	26	1,8	1,9	1,6	1,4	3,1
43 Hosterwitz/Pillnitz	50	24	-	.	4	2,6	2,6	2,1	2,0	4,2
45 Weißenberg	57	27	.	4	6	1,6	1,6	2,6	1,4	1,9
46 Gönnsdorf/Pappritz	56	20	.	3	8	2,4	1,7	2,0	1,7	4,3
47 Schönfeld/Schullwitz	41	19	-	4	3	2,0	1,9	1,6	1,5	3,6

Arbeitslose (Rechtskreis SGB III) nach Stadtteilen 2013

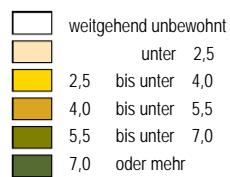
Stadt Ortsamtsbereich (OA) Ortschaft (OS) Stadtteil	Arbeitslose					Arbeitslosenanteile nach Geschlecht und in Altersgruppen ¹⁾ in Prozent				
	ins- gesamt	darunter				18-64	darunter Frauen	18-24	25-54	55-64
		Frauen	Aus- länder	Schwer- behinderte	Teilzeit					
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
OA Blasewitz	866	410	53	56	87	1,7	1,6	1,2	1,5	2,7
51 Blasewitz	77	38	.	6	8	1,3	1,2	0,9	1,0	2,8
52 Striesen-Ost	154	78	11	9	20	1,6	1,6	0,7	1,6	2,4
53 Striesen-Süd	96	49	8	4	9	1,5	1,5	0,7	1,5	2,4
54 Striesen-West	117	54	15	10	9	1,6	1,4	1,1	1,4	2,7
55 Tolkewitz/Seidnitz-Nord	129	61	.	11	16	2,0	1,8	2,7	1,5	3,6
56 Seidnitz/Dobritz	145	66	5	7	13	1,8	1,7	1,7	1,8	2,2
57 Gruna	148	64	11	9	12	2,0	1,7	1,1	1,9	3,1
OA Leuben	486	217	12	24	45	2,2	1,9	2,0	1,7	3,6
61 Leuben	157	67	4	4	12	2,4	2,0	2,6	2,1	3,2
62 Laubegast	137	67	5	7	13	1,9	1,9	1,5	1,5	3,7
63 Kleinzschachwitz	104	50	.	7	11	2,1	2,0	1,9	1,5	3,9
64 Großzsachwitz	88	33	.	6	9	2,3	1,8	1,8	1,8	3,9
OA Prohlis	631	266	35	37	56	1,8	1,6	1,5	1,5	2,9
71 Prohlis-Nord	71	29	7	3	6	2,0	1,7	2,7	1,6	2,7
72 Prohlis-Süd	98	34	8	9	6	2,0	1,5	1,8	1,8	2,6
73 Niedersedlitz	69	31	.	6	7	2,0	1,7	1,1	1,4	4,2
74 Lockwitz	73	33	.	3	10	1,7	1,6	1,0	1,2	3,8
75 Leubnitz-Neuostra	136	68	.	5	15	1,6	1,7	1,3	1,4	2,4
76 Strehlen	128	47	13	8	6	1,8	1,4	1,3	1,7	3,0
77 Reick	56	24	3	3	6	1,8	1,5	2,1	1,3	3,0
OA Plauen	518	244	42	32	47	1,4	1,5	0,5	1,5	2,7
81 Südvorstadt-West	107	50	14	7	9	1,3	1,4	0,4	1,5	2,7
82 Südvorstadt-Ost	56	25	15	.	.	0,9	1,0	0,2	1,4	2,2
83 Räcknitz/Zschertnitz	84	39	7	5	10	1,5	1,4	1,1	1,4	1,9
84 Kleinpestitz/Mockritz	94	46	.	5	6	2,0	2,0	1,5	1,4	3,3
85 Coschütz/Gittersee	57	22	.	3	8	1,6	1,3	0,7	1,6	2,1
86 Plauen	120	62	3	10	12	1,6	1,7	0,6	1,5	3,3
OS Cotta/westliche Ortschaften	1 109	476	56	78	108	2,0	1,7	1,4	1,7	3,2
90 Cossebaude/Mobschatz/Oberwartha	105	50	4	7	20	2,3	2,2	1,3	2,0	3,5
91 Cotta	151	70	6	8	15	2,0	1,8	2,3	1,7	2,7
92 Löbtau-Nord	120	52	15	9	5	1,9	1,7	0,6	2,0	4,0
93 Löbtau-Süd	140	54	8	4	10	1,7	1,4	1,2	1,7	2,6
94 Naußlitz	107	41	5	4	11	1,8	1,4	1,1	1,5	3,3
95 Gorbitz-Süd	123	53	11	11	8	2,2	2,1	2,5	1,8	3,1
96 Gorbitz-Ost	80	29	3	9	7	2,0	1,5	1,1	1,7	3,2
97 Gorbitz-Nord/Neu-Omsewitz	100	39	.	12	12	2,3	1,9	1,6	2,0	3,3
98 Briesnitz	113	60	.	10	16	1,6	1,7	1,2	1,4	2,6
99 Altfranken/Gompitz	70	28	.	4	4	2,5	2,0	1,6	2,0	4,0

Anmerkung: ¹⁾ bezogen auf Einwohner der gleichen Personengruppe

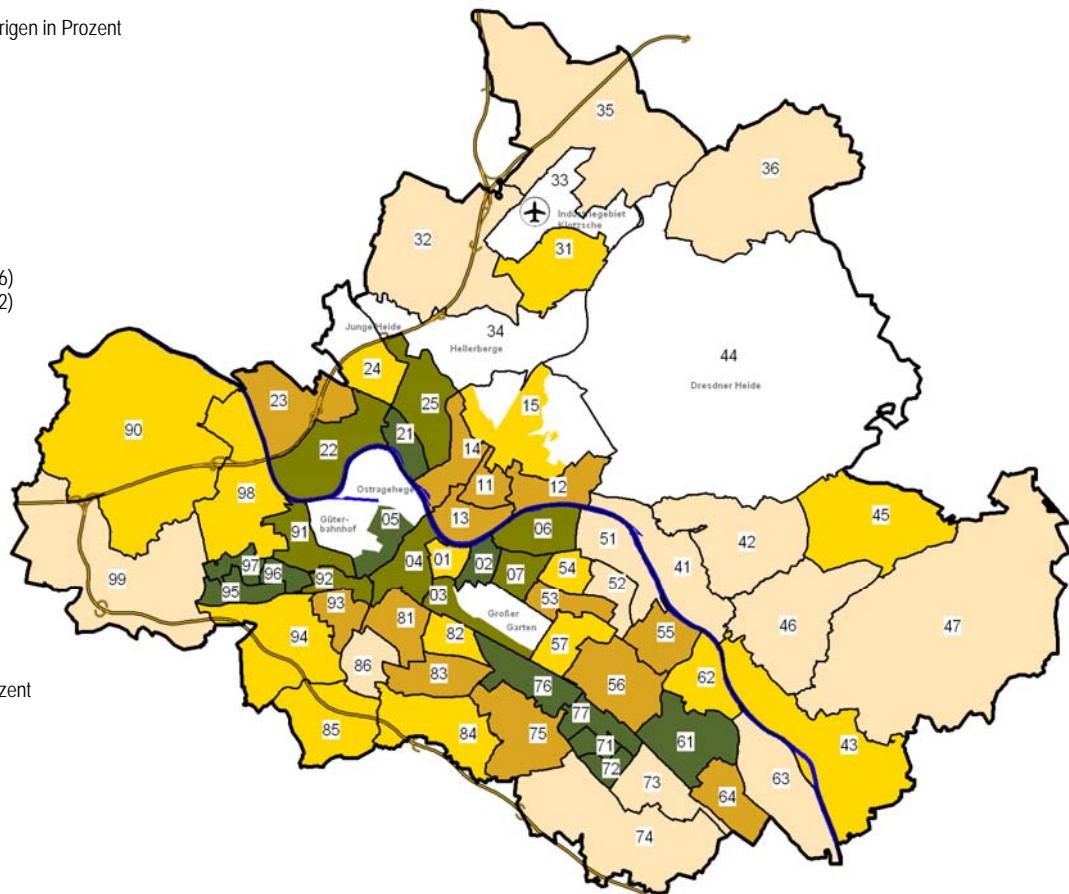
Stand: 31.12.2013
Quellen: Bundesagentur für Arbeit;
Kommunale Statistikstelle

Arbeitslose Rechtskreis SGB II

Anteil an den 18- bis 64-Jährigen in Prozent

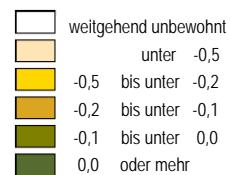


Minimum: 0,7 (Stadtteil 46)
Maximum: 16,0 (Stadtteil 72)

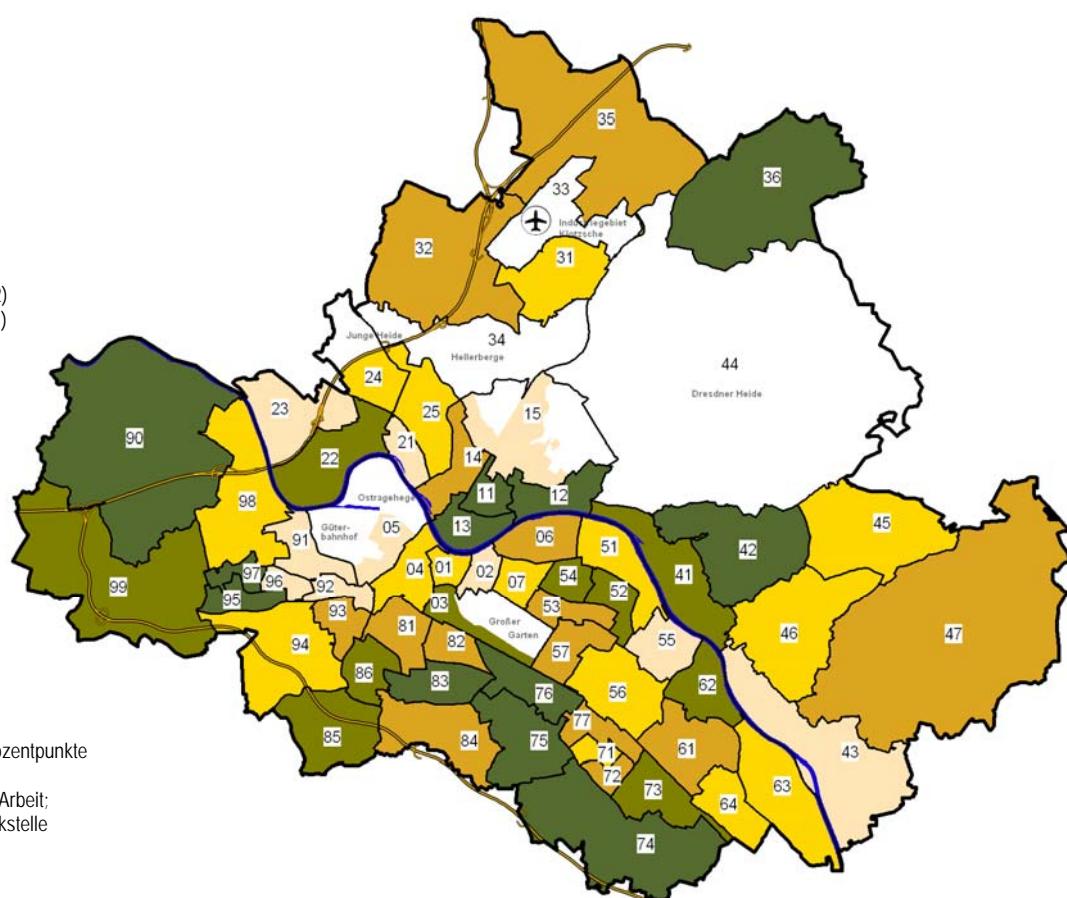


Änderung zu 2012

in Prozentpunkten



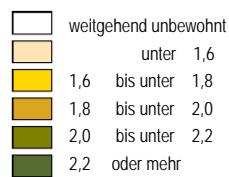
Minimum: -1,4 (Stadtteil 02)
Maximum: 1,1 (Stadtteil 95)



Quellen: Bundesagentur für Arbeit;
Kommunale Statistikstelle

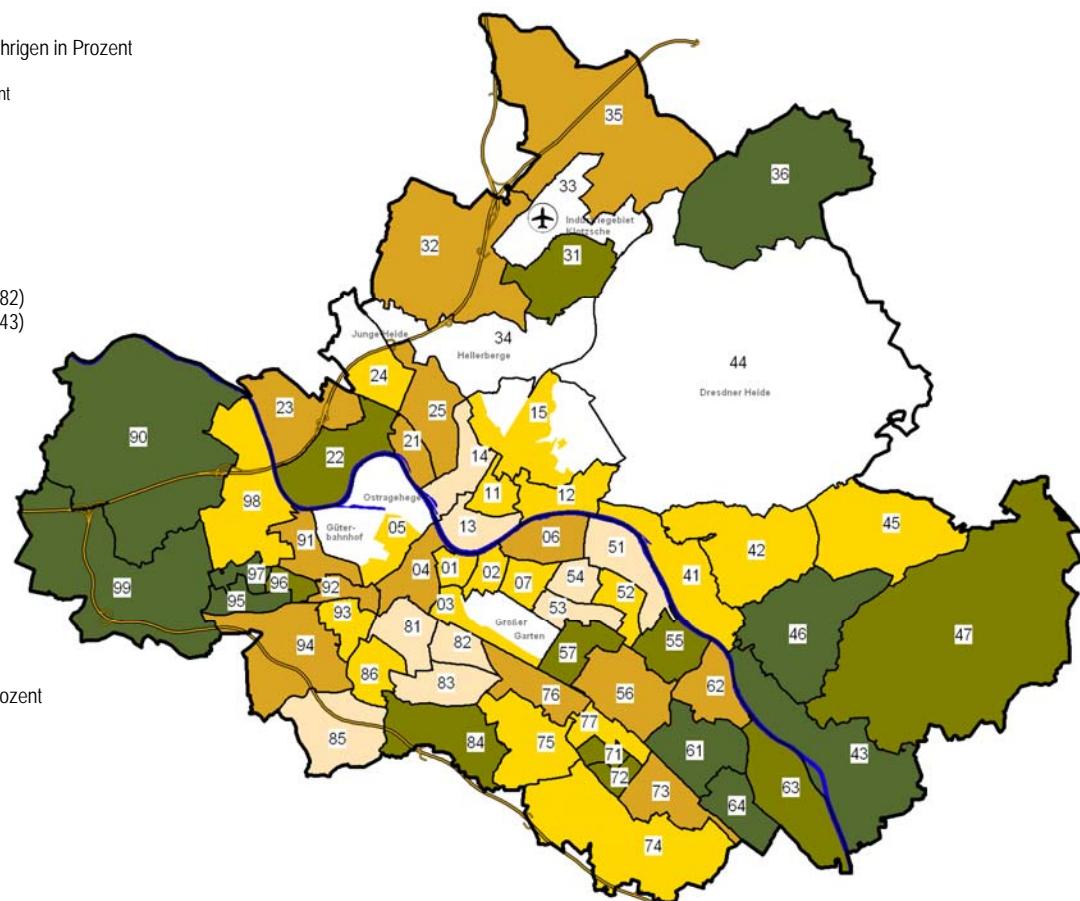
Arbeitslose Rechtskreis SGB III

Anteil an den 18- bis 64-Jährigen in Prozent



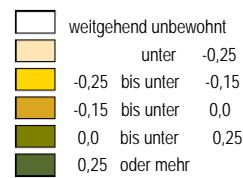
Minimum: 0,9 (Stadtteil 82)

Maximum: 2,6 (Stadtteil 43)



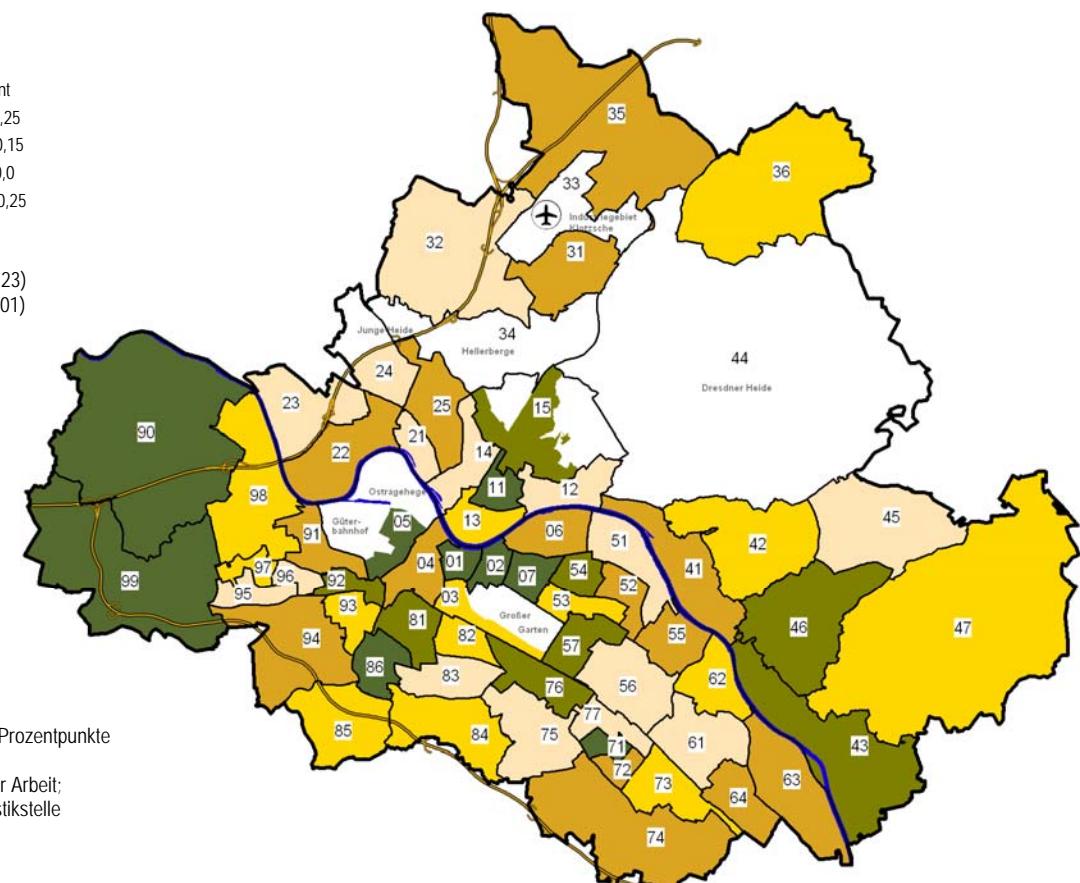
Änderung zu 2012

in Prozentpunkten



Minimum: -0,73 (Stadtteil 23)

Maximum: 0,53 (Stadtteil 01)



■ Arbeitslose (Rechtskreis SGB II und SGB III) nach Stadtteilen 2008 bis 2013

Stadt Ortsamtsbereich (OA)/Ortschaft (OS) Stadtteil	insgesamt						darunter Frauen					
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2008	2009	2010	2011	2012	2013
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Dresden insgesamt	27 569	29 918	27 737	23 906	23 831	23 105	12 608	12 733	12 451	10 652	10 405	10 116
nicht zuordenbar	124	117	153	182	219	280	67	51	64	65	50	66
OA Altstadt	3 023	3 227	3 009	2 667	2 649	2 601	1 334	1 298	1 282	1 157	1 108	1 118
01 Innere Altstadt	62	51	46	44	50	54	29	23	18	21	22	22
02 Pirnaische Vorstadt	382	421	404	345	356	327	141	156	152	135	130	139
03 Seevorstadt-Ost	332	360	342	290	313	317	147	132	129	108	108	125
04 Wilsdruffer Vorstadt/Seevorstadt-West	360	379	348	310	327	322	160	148	154	147	151	137
05 Friedrichstadt	679	725	650	629	601	589	268	274	251	253	228	225
06 Johannstadt-Nord	652	715	677	580	560	548	310	310	316	268	259	249
07 Johannstadt-Süd	556	576	542	469	442	444	279	255	262	225	210	221
OA Neustadt	2 789	2 965	2 737	2 389	2 303	2 301	1 198	1 166	1 137	963	967	974
11 Äußere Neustadt (Antonstadt)	1 080	1 175	1 037	942	891	927	475	463	437	399	398	395
12 Radeberger Vorstadt	391	415	395	310	337	325	179	173	171	124	136	143
13 Innere Neustadt	302	368	349	306	279	300	129	135	158	127	134	134
14 Leipziger Vorstadt	891	886	844	732	690	656	362	346	328	276	252	258
15 Albertstadt	125	121	112	99	106	93	53	49	43	37	47	44
OA Pieschen	3 569	3 786	3 555	2 999	2 929	2 749	1 602	1 613	1 605	1 365	1 325	1 224
21 Pieschen-Süd	1 009	1 114	1 027	871	852	800	448	474	450	392	377	359
22 Mickten	843	914	854	695	669	674	376	383	402	320	321	312
23 Kaditz	380	361	368	318	300	237	185	169	169	162	146	121
24 Trachau	471	466	429	367	349	308	212	204	197	163	154	120
25 Pieschen-Nord/Trachenberge	866	931	877	748	759	730	381	383	387	328	327	312
OA Klotzsche/nördliche Ortschaften	1 055	1 146	1 068	839	865	798	540	522	493	385	370	351
31 Klotzsche *	553	637	573	444	451	411	297	304	284	218	202	178
32 Hellerau/Wilschdorf	203	193	192	154	161	144	102	80	83	68	65	71
35 Weixdorf	188	189	186	144	151	141	87	83	75	52	61	64
36 Langebrück/Schönborn	111	127	117	97	102	102	54	55	51	47	42	38
OA Loschwitz/OS Schönfeld-Weißenberg	1 004	1 045	943	816	836	772	487	499	441	390	387	341
41 Loschwitz/Wachwitz	124	126	108	89	102	97	65	69	50	47	48	39
42 Bühlau/Weißenberg Hirsch *	299	317	281	281	252	250	150	147	143	140	119	122
43 Hosterwitz/Pillnitz	118	113	102	102	116	102	58	62	43	42	45	37
45 Weißenberg	240	269	245	194	199	170	106	115	104	87	96	77
46 Gönnsdorf/Pappritz	93	92	85	72	77	72	49	39	41	33	29	26
47 Schönfeld/Schullwitz	130	128	122	78	90	81	59	67	60	41	50	40

Arbeitslose (Rechtskreis SGB II und SGB III) nach Stadtteilen 2008 bis 2013

Stadt Ortsamtsbereich (OA)/Ortschaft (OS) Stadtteil	insgesamt						darunter Frauen					
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2008	2009	2010	2011	2012	2013
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
OA Blasewitz	3 351	3 606	3 330	2 708	2 744	2 609	1 666	1 736	1 664	1 333	1 320	1 267
51 Blasewitz	274	282	274	214	217	177	135	124	140	102	108	90
52 Striesen-Ost	411	434	402	317	347	351	186	192	193	135	164	152
53 Striesen-Süd	454	502	483	385	391	375	240	249	237	195	181	181
54 Striesen-West	340	410	366	310	304	310	172	209	188	166	145	158
55 Tolkewitz/Seidnitz-Nord	610	593	537	466	478	436	301	317	291	252	258	223
56 Seidnitz/Dobritz	751	805	729	596	602	543	373	383	346	268	281	268
57 Gruna	511	580	539	420	405	417	259	262	269	215	183	195
OA Leuben	1 799	1 930	1 815	1 525	1 604	1 516	932	883	861	742	748	704
61 Leuben	767	839	800	689	710	694	400	410	400	364	365	352
62 Laubegast	448	469	456	362	409	377	239	203	205	155	171	156
63 Kleinzschachwitz	224	240	218	188	188	168	110	106	100	80	90	77
64 Großzschenkowitz	360	382	341	286	297	277	183	164	156	143	122	119
OA Prohlis	3 517	3 863	3 658	3 320	3 231	3 197	1 555	1 599	1 568	1 408	1 308	1 316
71 Prohlis-Nord	543	632	556	510	499	507	218	265	224	199	195	198
72 Prohlis-Süd	810	958	973	928	913	882	357	387	407	389	356	356
73 Niedersedlitz	241	229	207	184	157	149	110	85	96	96	64	65
74 Lockwitz	204	220	209	183	155	153	94	88	87	75	68	70
75 Leubnitz-Neuostra	587	655	623	552	539	514	257	284	259	238	220	217
76 Strehlen	739	728	706	617	630	670	326	304	314	253	254	259
77 Reick	393	441	384	346	338	322	193	186	181	158	151	151
OA Plauen	2 009	2 273	2 081	1 796	1 759	1 733	911	905	935	799	770	767
81 Südvorstadt-West	483	564	565	501	446	457	239	231	267	227	206	223
82 Südvorstadt-Ost	232	306	244	221	235	225	96	112	98	92	101	87
83 Räcknitz/Zschertnitz	451	460	452	345	364	351	206	180	200	153	160	156
84 Kleinpestitz/Mockritz	317	352	295	270	257	237	139	130	129	114	107	101
85 Coschütz/Gittersee	216	241	231	166	173	162	87	84	98	68	62	57
86 Plauen	310	350	294	293	284	301	144	168	143	145	134	143
OA Cotta/westliche Ortschaften	5 329	5 960	5 388	4 665	4 692	4 549	2 316	2 461	2 401	2 045	2 052	1 988
90 Cossebaude/Mobschatz/Oberwartha	267	308	246	211	215	230	116	124	116	104	109	104
91 Cotta	760	843	718	608	629	575	341	383	327	268	283	257
92 Löbtau-Nord	629	677	590	514	516	486	262	277	264	228	236	217
93 Löbtau-Süd	637	718	632	481	536	511	288	294	295	208	238	221
94 Naußlitz	445	467	400	378	348	332	184	177	175	156	139	127
95 Gorbitz-Süd	884	1 027	1 015	911	885	936	324	367	390	365	346	382
96 Gorbitz-Ost	536	586	603	546	532	471	243	241	280	258	254	225
97 Gorbitz-Nord/Neu-Omsewitz	667	718	648	590	576	571	325	326	305	264	246	251
98 Briesnitz	399	493	417	338	363	332	187	219	189	147	157	160
99 Altfranken/Gompitz	105	123	119	88	92	105	46	53	60	47	44	44

Quellen: Bundesagentur für Arbeit;
Kommunale Statistikstelle

■ Arbeitslose nach Stadtteilen 2008 bis 2013 - Anteile an den Einwohnern¹⁾ in Prozent

Stadt Ortsamtsbereich (OA)/Ortschaft (OS) Stadtteil	insgesamt						darunter Frauen					
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2008	2009	2010	2011	2012	2013
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Dresden insgesamt	8,4	9,1	8,4	7,1	7,1	6,8	7,8	7,9	7,7	6,6	6,3	6,1
OA Altstadt	10,5	11,2	10,3	8,9	8,7	8,4	9,5	9,2	9,0	8,1	7,6	7,6
01 Innere Altstadt	6,8	5,2	4,6	4,3	4,8	5,1	7,5	5,6	4,1	4,8	4,7	4,5
02 Pirnaische Vorstadt	12,6	13,4	12,5	10,4	10,4	9,4	10,0	10,5	9,9	8,8	8,2	8,8
03 Seevorstadt-Ost	8,3	8,9	8,4	7,0	7,4	7,3	7,8	6,8	6,7	5,6	5,7	6,5
04 Wilsdruffer Vorstadt/Seevorstadt-West	10,4	10,8	9,5	8,3	8,5	8,1	9,6	8,9	8,8	8,4	8,3	7,2
05 Friedrichstadt	15,2	15,4	13,4	12,4	11,4	11,0	13,4	12,9	11,6	11,7	9,8	9,6
06 Johannstadt-Nord	9,5	10,7	10,1	8,5	8,3	8,1	8,9	9,2	9,3	7,9	7,7	7,4
07 Johannstadt-Süd	9,3	10,0	9,5	8,1	7,6	7,6	8,7	8,3	8,6	7,4	6,9	7,3
OA Neustadt	8,8	9,1	8,2	6,9	6,5	6,5	8,0	7,6	7,2	6,1	5,8	5,9
11 Äußere Neustadt (Antonstadt)	8,6	9,0	7,8	6,9	6,4	6,7	8,0	7,5	7,0	6,4	6,1	6,1
12 Radeberger Vorstadt	7,2	7,7	7,2	5,5	5,9	5,7	6,8	6,6	6,5	4,7	4,9	5,2
13 Innere Neustadt	7,3	8,9	8,1	6,9	6,0	6,3	6,4	6,8	7,5	6,1	6,1	6,0
14 Leipziger Vorstadt	10,9	10,5	9,7	8,1	7,4	6,9	9,6	8,8	7,9	6,7	5,9	6,0
15 Albertstadt	8,7	8,3	6,6	5,5	5,6	4,8	8,5	7,9	5,9	5,1	5,8	5,5
OA Pieschen	10,9	11,3	10,5	8,7	8,4	7,8	9,9	9,8	9,7	8,2	7,8	7,1
21 Pieschen-Süd	13,4	14,0	12,5	10,5	10,1	9,3	12,3	12,3	11,3	9,8	9,3	8,7
22 Mickten	10,8	11,7	10,8	8,6	8,1	7,9	9,9	9,9	10,4	8,3	8,0	7,5
23 Kaditz	10,6	10,0	10,1	8,8	8,4	6,6	10,5	9,5	9,5	9,1	8,2	6,8
24 Trachau	7,6	7,7	7,1	6,0	5,7	5,1	6,8	6,6	6,5	5,3	5,0	3,9
25 Pieschen-Nord/Trachenberge	11,1	11,8	10,9	9,0	8,9	8,6	10,1	10,0	10,0	8,4	8,0	7,7
OA Klotzsche/nördliche Ortschaften	5,6	6,2	5,8	4,6	4,8	4,4	5,9	5,7	5,4	4,2	4,2	4,0
31 Klotzsche *	6,5	7,5	6,8	5,3	5,5	5,1	7,1	7,3	6,8	5,2	5,1	4,6
32 Hellerau/Wilschdorf	5,2	5,0	5,0	4,1	4,3	3,8	5,3	4,2	4,5	3,6	3,6	3,9
35 Weixdorf	4,9	5,0	5,0	3,8	4,0	3,8	4,6	4,4	4,1	2,8	3,3	3,5
36 Langebrück/Schönborn	4,5	5,1	4,8	4,0	4,2	4,2	4,5	4,6	4,2	3,9	3,5	3,1
OA Loschwitz/OS Schönfeld-Weißenberg	5,2	5,4	4,9	4,3	4,3	4,0	5,0	5,2	4,6	4,1	4,0	3,5
41 Loschwitz/Wachwitz	3,8	3,9	3,3	2,8	3,1	3,0	3,9	4,2	3,0	2,8	2,9	2,4
42 Bühlau/Weißen Hirsch *	4,9	5,2	4,6	4,6	4,1	4,0	4,9	4,8	4,7	4,6	3,8	3,9
43 Hosterwitz/Pillnitz	6,0	5,7	5,2	5,1	5,9	5,3	6,0	6,5	4,6	4,5	4,9	4,0
45 Weißenberg	6,8	7,7	7,1	5,7	5,8	4,9	6,0	6,6	6,0	5,0	5,6	4,4
46 Gönnsdorf/Pappritz	3,9	3,8	3,6	3,1	3,3	3,1	4,1	3,2	3,5	2,8	2,5	2,2
47 Schönfeld/Schullwitz	6,2	6,2	6,0	3,8	4,4	4,0	5,7	6,6	5,9	4,0	5,0	4,0

Arbeitslose nach Stadtteilen 2008 bis 2013 - Anteile an den Einwohnern¹⁾ in Prozent

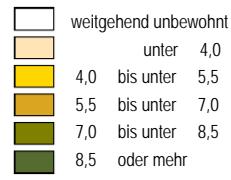
Stadt Ortsamtsbereich (OA)/Ortschaft (OS) Stadtteil	insgesamt						darunter Frauen																	
	2008		2009		2010		2011		2012		2013		2008		2009		2010		2011		2012		2013	
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	0	1	2	3	4	5	6	7	8		
OA Blasewitz	6,7	7,3	6,7	5,4	5,4	5,1	6,5	6,8	6,5	5,2	5,1	4,9												
51 Blasewitz	4,5	4,6	4,5	3,5	3,5	2,9	4,4	4,0	4,4	3,2	3,4	2,9												
52 Striesen-Ost	4,5	4,8	4,4	3,4	3,7	3,7	4,0	4,1	4,1	2,8	3,4	3,2												
53 Striesen-Süd	7,5	8,3	7,9	6,2	6,3	5,9	7,8	7,9	7,5	6,2	5,7	5,6												
54 Striesen-West	4,8	5,9	5,2	4,3	4,2	4,2	4,7	5,8	5,2	4,6	3,8	4,1												
55 Tolkewitz/Seidnitz-Nord	9,8	10,0	9,2	7,7	7,7	6,9	9,2	10,2	9,5	8,2	7,8	6,7												
56 Seidnitz/Dobritz	9,2	10,0	9,2	7,6	7,6	6,9	8,9	9,2	8,5	6,6	7,0	6,8												
57 Gruna	7,0	8,0	7,5	5,8	5,6	5,7	6,9	6,9	7,2	5,7	4,9	5,1												
OA Leuben	7,8	8,5	8,0	6,7	7,1	6,7	8,0	7,7	7,6	6,5	6,6	6,2												
61 Leuben	11,7	13,2	12,5	10,7	11,0	10,5	11,8	12,5	12,3	11,2	11,1	10,5												
62 Laubegast	6,1	6,5	6,3	5,0	5,6	5,3	6,5	5,6	5,6	4,3	4,7	4,4												
63 Kleinzschachwitz	4,3	4,7	4,2	3,7	3,7	3,4	4,2	4,1	3,9	3,1	3,5	3,1												
64 Großzsachwitz	9,2	9,8	8,8	7,3	7,7	7,3	9,4	8,5	8,1	7,4	6,4	6,3												
OA Prohlis	9,9	11,1	10,5	9,5	9,2	9,2	8,9	9,3	9,2	8,2	7,7	7,8												
71 Prohlis-Nord	15,0	17,7	15,8	14,5	14,3	14,3	12,5	15,5	13,3	11,8	11,5	11,7												
72 Prohlis-Süd	16,3	19,4	19,4	18,4	18,2	18,0	14,5	16,1	16,9	16,2	14,9	15,3												
73 Niedersedlitz	6,3	6,4	5,9	5,2	4,5	4,2	5,9	4,7	5,4	5,4	3,6	3,7												
74 Lockwitz	4,9	5,3	4,9	4,3	3,6	3,6	4,6	4,3	4,2	3,6	3,2	3,3												
75 Leubnitz-Neuostra	6,7	7,6	7,2	6,5	6,4	6,1	5,9	6,6	6,1	5,6	5,3	5,3												
76 Strehlen	10,8	11,0	10,5	9,0	9,0	9,6	9,7	9,4	9,6	7,7	7,6	7,8												
77 Reick	12,2	13,9	12,0	10,7	10,6	10,1	11,9	11,5	11,2	9,8	9,3	9,3												
OA Plauen	5,9	6,7	6,1	5,2	5,0	4,8	5,6	5,6	5,8	5,0	4,7	4,7												
81 Südvorstadt-West	6,6	7,6	7,6	6,5	5,6	5,6	7,0	6,7	7,8	6,6	5,7	6,1												
82 Südvorstadt-Ost	4,4	5,7	4,4	4,0	4,0	3,7	4,1	4,7	4,0	3,8	4,2	3,5												
83 Räcknitz/Zschertnitz	7,8	8,1	8,1	6,0	6,3	6,1	7,3	6,5	7,3	5,6	5,8	5,7												
84 Kleinpestitz/Mockritz	6,4	7,2	6,2	5,7	5,4	5,1	5,7	5,5	5,5	4,8	4,6	4,4												
85 Coschütz/Gittersee	6,0	6,8	6,5	4,6	4,8	4,5	5,0	4,9	5,7	4,0	3,6	3,4												
86 Plauen	4,4	4,9	4,1	4,0	3,8	4,1	4,3	4,9	4,1	4,2	3,8	4,0												
OA Cotta/westliche Ortschaften	9,7	10,8	9,7	8,3	8,3	8,0	8,7	9,2	9,0	7,6	7,5	7,3												
90 Cossebaude/Mobschatz/Oberwartha	5,9	6,8	5,5	4,6	4,7	5,0	5,2	5,6	5,3	4,7	4,8	4,6												
91 Cotta	10,7	11,7	9,8	8,1	8,2	7,5	9,7	10,7	8,9	7,3	7,4	6,7												
92 Löbtau-Nord	10,9	11,3	9,8	8,2	8,0	7,5	9,4	9,7	9,3	8,0	7,7	7,1												
93 Löbtau-Süd	8,5	9,3	7,9	5,9	6,5	6,1	7,9	7,7	7,6	5,4	6,0	5,5												
94 Naußlitz	7,6	7,9	6,8	6,4	5,9	5,6	6,4	6,2	6,1	5,4	4,9	4,5												
95 Gorbitz-Süd	15,6	18,5	18,5	16,6	16,1	16,8	12,5	14,5	15,5	14,5	13,9	15,3												
96 Gorbitz-Ost	13,1	15,0	15,4	13,8	13,5	11,9	12,2	12,6	14,6	13,4	13,4	11,7												
97 Gorbitz-Nord/Neu-Omsewitz	14,9	16,0	14,6	13,3	12,9	12,9	15,4	15,5	14,9	12,9	12,0	12,1												
98 Briesnitz	5,8	7,2	6,1	4,9	5,2	4,8	5,5	6,4	5,6	4,3	4,6	4,6												
99 Altfranken/Gompitz	3,6	4,3	4,3	3,2	3,3	3,8	3,3	3,8	4,4	3,4	3,2	3,2												

Anmerkung: ¹⁾ 18- bis 64-Jährige bzw. jeweilige Personengruppe

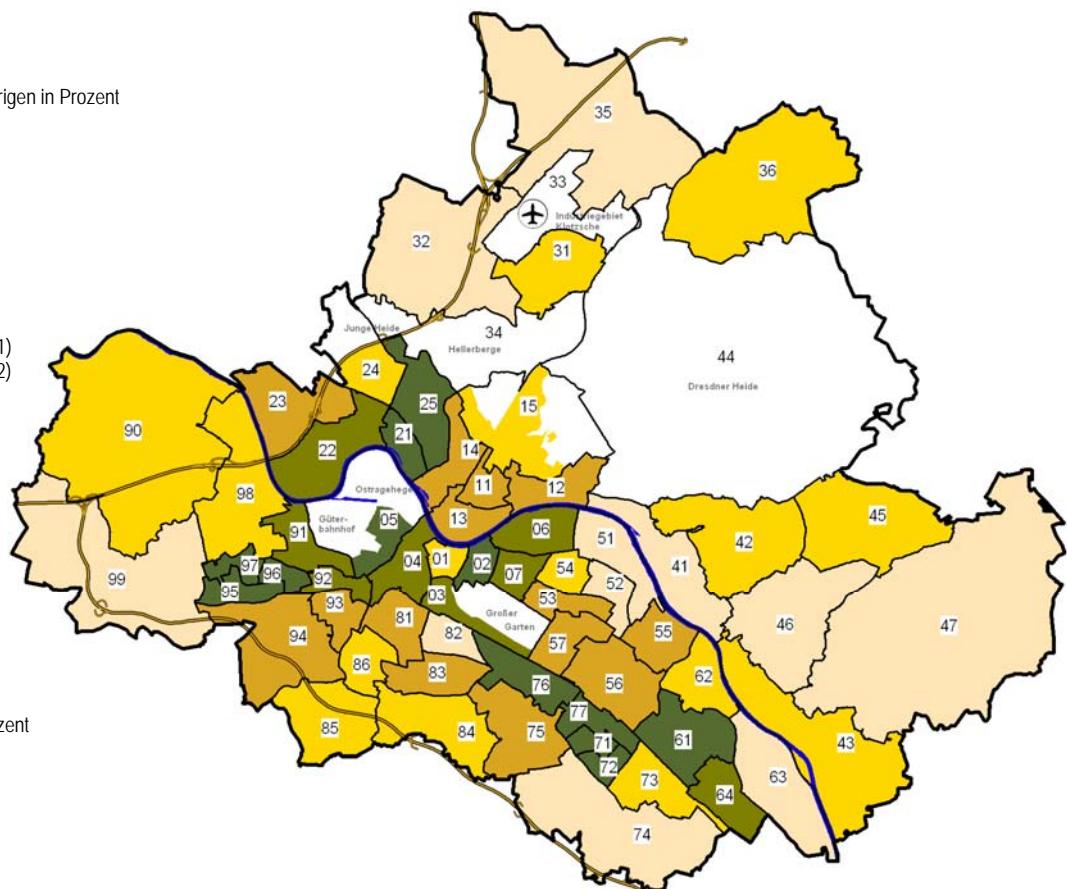
Quellen: Bundesagentur für Arbeit:
Kommunale Statistikstelle

Arbeitslose

Anteil an den 18- bis 64-Jährigen in Prozent



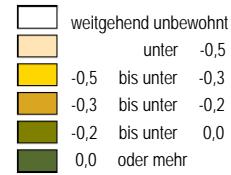
Minimum: 2,9 (Stadtteil 51)
Maximum: 18,0 (Stadtteil 72)



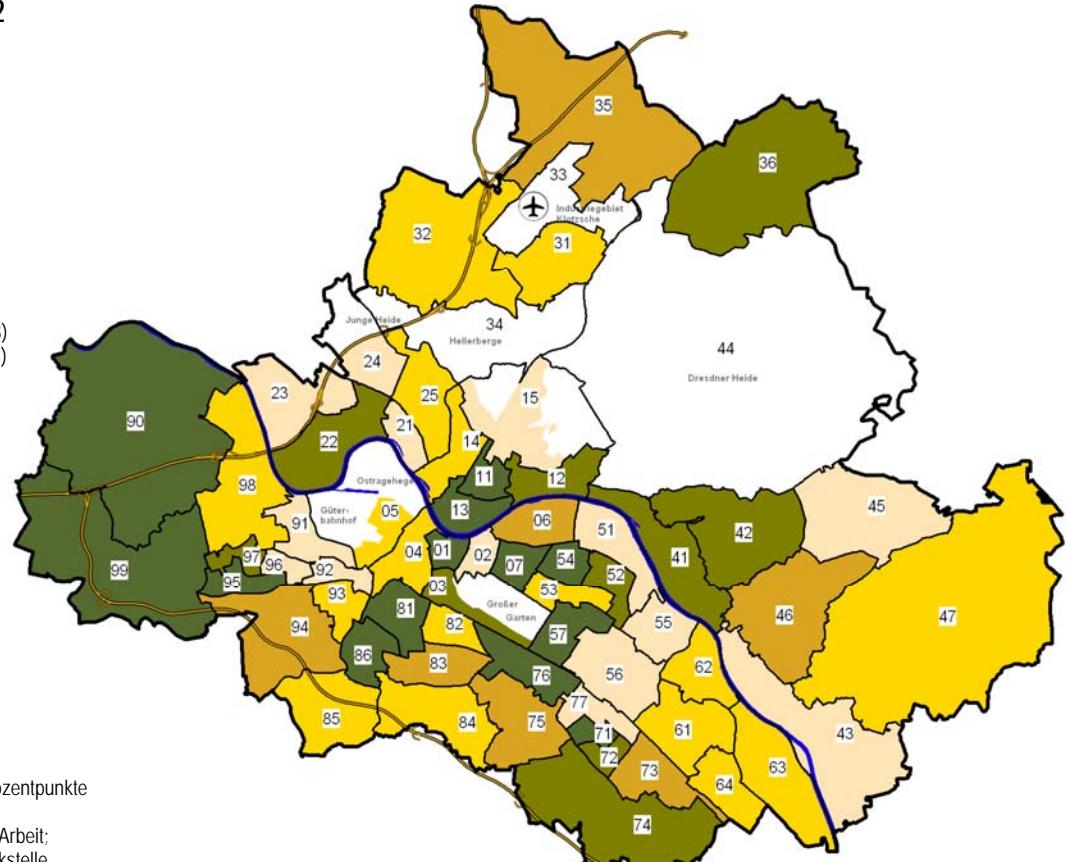
Dresden insgesamt: 6,8 Prozent

Änderung zu 2012

in Prozentpunkten



Minimum: -1,8 (Stadtteil 23)
Maximum: 0,7 (Stadtteil 95)



Dresden insgesamt: -0,3 Prozentpunkte

Quellen: Bundesagentur für Arbeit;
Kommunale Statistikstelle

■ Arbeitslose nach Stadtteilen und in Altersgruppen 2008 bis 2013

Stadt Ortsamtsbereich (OA)/Ortschaft (OS) Stadtteil 0	im Alter von 18-24 Jahren						im Alter von 25-54 Jahren						im Alter von 55 Jahren und älter					
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2008	2009	2010	2011	2012	2013
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Dresden insgesamt	3 852	3 768	3 084	2 183	2 042	1 817	20 223	21 930	20 145	17 388	17 503	16 925	3 494	4 220	4 508	4 335	4 286	4 363
nicht zuordenbar	30	21	38	51	47	55	89	85	101	113	149	195	5	11	14	18	23	30
OA Altstadt	434	384	356	276	258	202	2 245	2 426	2 199	1 957	1 970	1 932	344	417	454	434	421	467
01 Innere Altstadt	13	6	8	5	11	9	43	41	32	32	36	38	6	4	6	7	3	7
02 Pirnaische Vorstadt	61	62	69	39	58	41	278	310	287	253	247	235	43	49	48	53	51	51
03 Seevorstadt-Ost	51	46	52	43	26	21	245	266	235	193	237	239	36	48	55	54	50	57
04 Wilsdruffer Vorstadt/Seevorstadt-West	59	48	43	32	35	29	254	268	239	217	227	228	47	63	66	61	65	65
05 Friedrichstadt	127	114	87	97	60	53	499	555	505	468	468	456	53	56	58	64	73	80
06 Johannstadt-Nord	70	64	50	29	38	25	517	557	522	461	447	427	65	94	105	90	75	96
07 Johannstadt-Süd	53	44	47	31	30	24	409	429	379	333	308	309	94	103	116	105	104	111
OA Neustadt	389	358	282	204	176	189	2 221	2 396	2 190	1 930	1 864	1 875	179	211	265	255	263	237
11 Äußere Neustadt (Antonstadt)	156	143	95	94	63	61	884	982	866	788	765	793	40	50	76	60	63	73
12 Radeberger Vorstadt	49	45	43	31	21	24	310	325	304	228	264	253	32	45	48	51	52	48
13 Innere Neustadt	35	42	35	25	25	22	224	274	260	229	208	242	43	52	54	52	46	36
14 Leipziger Vorstadt	134	114	96	49	60	73	710	720	680	606	546	516	47	52	68	77	84	67
15 Albertstadt	15	14	13	5	7	9	93	95	80	79	81	71	17	12	19	15	18	13
OA Pieschen	495	513	401	281	236	205	2 723	2 910	2 736	2 329	2 273	2 125	351	363	418	389	420	419
21 Pieschen-Süd	155	157	130	97	70	65	792	901	817	688	700	644	62	56	80	86	82	91
22 Mickten	109	115	85	54	49	58	639	693	655	559	524	508	95	106	114	82	96	108
23 Kaditz	53	44	47	32	25	12	284	266	267	233	219	179	43	51	54	53	56	46
24 Trachau	58	68	44	34	23	17	344	334	304	262	253	228	69	64	81	71	73	63
25 Pieschen-Nord/Trachenberge	120	129	95	64	69	53	664	716	693	587	577	566	82	86	89	97	113	111
OA Klotzsche/nördliche Ortschaften	138	127	111	76	70	48	742	794	696	515	560	519	175	225	261	248	235	231
31 Klotzsche *	75	75	56	39	33	28	397	450	395	291	310	280	81	112	122	114	108	103
32 Hellerau/Wilschdorf	25	17	21	20	15	4	133	126	109	82	105	99	45	50	62	52	41	41
35 Weixdorf	28	24	26	11	16	10	129	126	114	82	83	83	31	39	46	51	52	48
36 Langebrück/Schönborn	10	11	8	6	6	6	83	92	78	60	62	57	18	24	31	31	34	39

Arbeitslose nach Stadtteilen und in Altersgruppen 2008 bis 2013

Stadt Ortsamtsbereich (OA)/Ortschaft (OS) Stadtteil	im Alter von 18-24 Jahren						im Alter von 25-54 Jahren						im Alter von 55 Jahren und älter											
	2008		2009		2010		2011		2012		2013		2008		2009		2010		2011		2012		2013	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	13	14	15	16	17	18
0 OA Loschwitz/OS Schönfeld-Weißig	115	101	73	49	57	44	706	730	630	565	575	525	183	214	240	202	204	203	183	214	240	202	204	203
41 Loschwitz/Wachwitz	9	6	11	7	2	3	96	90	75	68	81	71	19	30	22	14	19	23	19	30	22	14	19	23
42 Bühlau/Weißen Hirsch *	41	29	18	19	14	14	208	229	194	196	186	178	50	59	69	66	52	58	50	59	69	66	52	58
43 Hosterwitz/Pillnitz	11	10	13	3	6	4	81	73	64	73	75	68	26	30	25	26	35	30	26	30	25	26	35	30
45 Weißig	32	36	20	8	22	15	168	182	166	144	131	119	40	51	59	42	46	36	40	51	59	42	46	36
46 Gönnsdorf/Pappritz	7	11	3	5	7	5	64	59	48	37	43	40	22	22	34	30	27	27	22	22	34	30	27	27
47 Schönfeld/Schullwitz	15	9	8	7	6	3	89	97	83	47	59	49	26	22	31	24	25	29	26	22	31	24	25	29
OA Blasewitz	456	418	330	227	223	179	2 436	2 607	2 421	1 919	1 994	1 905	459	581	579	562	527	525	459	581	579	562	527	525
51 Blasewitz	33	35	26	14	15	9	201	206	206	162	168	121	40	41	42	38	34	47	40	41	42	38	34	47
52 Striesen-Ost	62	49	40	24	26	25	318	338	319	251	277	282	31	47	43	42	44	44	31	47	43	42	44	44
53 Striesen-Süd	57	49	46	31	31	16	328	366	358	271	270	276	69	87	79	83	90	83	69	87	79	83	90	83
54 Striesen-West	50	52	38	38	32	27	243	286	264	207	217	220	47	72	64	65	55	63	47	72	64	65	55	63
55 Tolkewitz/Seidnitz-Nord	75	57	53	43	42	38	448	441	384	331	341	307	87	95	100	92	95	91	87	95	100	92	95	91
56 Seidnitz/Dobritz	115	104	75	54	50	37	528	550	512	397	424	402	108	151	142	145	128	104	108	151	142	145	128	104
57 Gruna	64	72	52	23	27	27	370	420	378	300	297	297	77	88	109	97	81	93	77	88	109	97	81	93
OA Leuben	212	211	196	114	140	123	1 303	1 357	1 262	1 066	1 101	1 040	284	362	357	345	363	353	284	362	357	345	363	353
61 Leuben	89	93	78	58	70	68	572	614	591	497	500	498	106	132	131	134	140	128	106	132	131	134	140	128
62 Laubegast	58	54	54	29	26	23	328	326	327	248	287	253	62	89	75	85	96	101	62	89	75	85	96	101
63 Kleinzschachwitz	21	19	21	9	14	9	161	169	133	120	115	99	42	52	64	59	60	60	42	52	64	59	60	60
64 Großzsachwitz	44	45	43	18	30	23	242	248	211	201	199	190	74	89	87	67	68	64	74	89	87	67	68	64
OA Prohlis	479	481	381	304	268	279	2 499	2 751	2 622	2 349	2 340	2 289	539	631	655	667	623	629	539	631	655	667	623	629
71 Prohlis-Nord	65	96	59	35	32	47	380	424	398	370	383	361	98	112	99	105	84	99	98	112	99	105	84	99
72 Prohlis-Süd	114	116	112	102	107	81	564	681	683	650	615	629	132	161	178	176	191	172	132	161	178	176	191	172
73 Niedersedlitz	32	31	26	14	10	7	172	156	138	120	112	96	37	42	43	50	35	46	37	42	43	50	35	46
74 Lockwitz	35	42	28	16	5	9	133	129	126	117	99	96	36	49	55	50	51	48	36	49	55	50	51	48
75 Leubnitz-Neuostra	74	68	55	51	46	40	420	473	456	382	394	375	93	114	112	119	99	99	93	114	112	119	99	99
76 Strehlen	101	72	62	52	36	59	550	569	542	460	481	503	88	87	102	105	113	108	88	87	102	105	113	108
77 Reick	58	56	39	34	32	36	280	319	279	250	256	229	55	66	62	50	57	57	55	66	62	50	57	57

Arbeitslose nach Stadtteilen und in Altersgruppen 2008 bis 2013

Stadt Ortsamtsbereich (OA)/Ortschaft (OS) Stadtteil	im Alter von 18-24 Jahren						im Alter von 25-54 Jahren						im Alter von 55 Jahren und älter					
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2008	2009	2010	2011	2012	2013
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
OA Plauen	258	296	258	155	138	129	1 424	1 593	1 421	1 263	1 237	1 240	327	384	402	378	384	364
81 Südvorstadt-West	73	84	97	49	29	37	362	416	403	379	341	350	48	64	65	73	76	70
82 Südvorstadt-Ost	30	43	29	25	27	15	183	222	172	153	163	172	19	41	43	43	45	38
83 Räcknitz/Zschertnitz	54	54	46	27	25	35	297	305	288	225	243	244	100	101	118	93	96	72
84 Kleinpestitz/Mockritz	38	44	32	25	24	19	212	219	177	164	158	134	67	89	86	81	75	84
85 Coschütz/Gittersee	30	38	32	15	21	8	143	165	158	122	117	121	43	38	41	29	35	33
86 Plauen	33	33	22	14	12	15	227	266	223	220	215	219	50	51	49	59	57	67
OA Cotta/westliche Ortschaften	846	858	658	446	429	364	3 835	4 281	3 867	3 382	3 440	3 280	648	821	863	837	823	905
90 Cossebaude/Mobschatz/Oberwartha	34	36	17	10	18	6	183	204	162	141	138	166	50	68	67	60	59	58
91 Cotta	104	136	97	59	47	48	590	622	532	447	476	420	66	85	89	102	106	107
92 Löbtau-Nord	109	106	74	45	57	38	485	520	467	402	403	379	35	51	49	67	56	69
93 Löbtau-Süd	97	109	90	48	52	50	493	542	478	374	414	396	47	67	64	59	70	65
94 Naußlitz	71	57	37	35	33	24	304	340	292	279	254	233	70	70	71	64	61	75
95 Gorbitz-Süd	160	142	128	106	85	90	605	743	730	654	657	676	119	142	157	151	143	170
96 Gorbitz-Ost	84	78	80	45	46	33	377	412	413	395	380	339	75	96	110	106	106	99
97 Gorbitz-Nord/Neu-Omsewitz	126	120	78	59	54	55	437	491	445	394	400	369	104	107	125	137	122	147
98 Briesnitz	48	60	48	33	32	17	294	332	280	239	260	240	57	101	89	66	71	75
99 Altfranken/Gompitz	13	14	9	6	5	3	67	75	68	57	58	62	25	34	42	25	29	40

Quellen: Bundesagentur für Arbeit;
Kommunale Statistikstelle

■ Arbeitslose nach Stadtteilen und in Altersgruppen 2008 bis 2013 - Anteile an den Einwohnern¹⁾ in Prozent

Stadt Ortsamtsbereich (OA)/Ortschaft (OS) Stadtteil 0	im Alter von 18-24 Jahren						im Alter von 25-54 Jahren						im Alter von 55 Jahren und älter ²⁾					
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2008	2009	2010	2011	2012	2013
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Dresden insgesamt	6,8	6,8	5,8	4,2	4,0	3,8	9,3	10,0	9,1	7,7	7,6	7,3	6,3	7,8	8,1	7,5	7,4	7,4
OA Altstadt	6,4	5,6	5,2	4,0	3,8	3,0	13,1	14,0	12,4	10,7	10,4	10,0	7,1	9,0	9,8	9,2	9,0	9,8
01 Innere Altstadt	5,2	2,1	2,7	1,8	3,9	3,2	8,1	7,3	5,7	5,4	5,9	6,0	4,8	3,1	4,2	4,5	2,0	4,5
02 Pirnaische Vorstadt	7,1	7,2	7,8	4,3	6,3	4,6	15,8	16,7	14,9	12,7	12,0	11,1	10,2	11,9	11,3	12,1	11,3	10,9
03 Seevorstadt-Ost	4,2	3,7	4,2	3,3	2,1	1,6	10,9	11,6	10,1	8,3	9,9	9,6	7,0	9,5	10,5	9,9	8,9	9,8
04 Wilsdruffer Vorstadt/Seevorstadt-West	8,0	6,6	5,4	4,2	4,7	4,1	12,0	12,4	10,8	9,4	9,4	8,9	7,7	10,2	10,3	9,2	9,5	9,1
05 Friedrichstadt	9,5	8,1	6,6	6,9	4,1	3,8	18,5	19,4	16,5	14,7	14,1	13,4	11,9	12,7	12,7	13,1	14,7	14,8
06 Johannstadt-Nord	5,4	5,3	4,2	2,4	3,5	2,5	11,9	13,0	11,9	10,1	9,7	9,1	5,3	8,2	9,3	8,2	7,2	9,3
07 Johannstadt-Süd	4,9	4,1	4,4	2,9	2,7	2,3	12,1	13,0	11,4	9,8	8,9	8,8	6,3	7,6	8,8	8,0	8,2	8,7
OA Neustadt	6,6	6,0	4,6	3,3	2,9	3,4	9,5	10,0	8,8	7,5	7,0	6,9	7,4	8,7	10,5	9,8	9,8	8,6
11 Äußere Neustadt (Antonstadt)	6,0	5,3	3,6	3,4	2,4	2,5	9,3	10,0	8,5	7,6	7,2	7,4	8,0	9,7	14,0	11,0	10,9	11,7
12 Radeberger Vorstadt	7,0	6,8	6,7	4,8	3,6	4,7	7,5	7,9	7,3	5,3	6,0	5,8	5,3	7,3	7,6	7,3	7,1	6,3
13 Innere Neustadt	4,6	5,8	4,6	3,3	3,1	2,8	8,1	9,6	8,7	7,4	6,4	7,0	7,2	9,2	9,2	9,0	8,2	6,5
14 Leipziger Vorstadt	8,3	6,7	5,5	2,6	3,4	4,4	11,9	11,7	10,6	9,2	7,9	7,2	8,3	9,4	11,7	12,8	14,0	11,1
15 Albertstadt	6,6	6,6	4,6	1,9	3,1	4,3	8,9	9,0	6,5	5,8	5,5	4,6	10,1	6,5	10,3	7,8	9,2	6,4
OA Pieschen	9,4	9,8	8,0	5,9	5,2	5,0	11,7	12,2	11,2	9,3	8,9	8,1	8,1	8,4	9,4	8,4	8,8	8,6
21 Pieschen-Süd	11,0	10,4	8,8	6,9	5,1	5,0	14,3	15,4	13,4	11,1	11,0	9,8	10,3	9,3	12,5	12,9	11,9	12,8
22 Mickten	8,7	9,7	7,7	5,0	4,7	6,1	11,8	12,5	11,6	9,7	8,8	8,1	8,6	9,5	9,9	6,9	7,8	8,3
23 Kaditz	9,9	8,5	9,3	7,1	6,6	3,6	11,5	10,5	10,5	9,1	8,5	6,8	7,5	9,1	9,4	9,0	9,1	7,6
24 Trachau	7,5	8,9	6,5	5,4	4,1	3,4	7,9	7,8	7,1	6,0	5,7	5,1	6,5	6,0	7,6	6,4	6,7	5,7
25 Pieschen-Nord/Trachenberge	9,4	10,1	7,6	5,3	5,9	5,1	12,0	12,7	12,0	9,9	9,3	8,9	8,3	8,6	8,6	8,9	10,0	9,6
OA Klotzsche/nördliche Ortschaften	5,8	5,6	5,6	4,3	4,6	3,6	5,8	6,3	5,5	4,1	4,5	4,2	4,7	6,1	6,8	6,1	5,7	5,5
31 Klotzsche *	6,9	7,0	5,8	4,6	4,6	4,4	6,9	7,8	6,8	5,0	5,4	5,0	4,8	6,8	7,2	6,5	6,2	5,8
32 Hellerau/Wilschdorf	5,3	3,9	5,5	6,3	5,4	1,6	5,0	4,8	4,2	3,2	4,1	3,9	5,5	6,1	7,3	5,9	4,5	4,4
35 Weixdorf	5,4	5,0	6,1	2,9	4,9	3,5	5,0	4,9	4,5	3,2	3,2	3,3	4,2	5,1	5,7	5,9	5,8	5,2
36 Langebrück/Schönborn	3,4	4,0	3,4	2,9	3,2	3,5	4,8	5,4	4,6	3,6	3,7	3,4	3,8	4,9	6,0	5,8	6,1	6,8

Arbeitslose nach Stadtteilen und in Altersgruppen 2008 bis 2013 - Anteile an den Einwohnern¹⁾ in Prozent

Stadt Ortsamtsbereich (OA)/Ortschaft (OS) Stadtteil 0	im Alter von 18-24 Jahren						im Alter von 25-54 Jahren						im Alter von 55 Jahren und älter ²⁾					
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2008	2009	2010	2011	2012	2013
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
OA Loschwitz/OS Schönbald-Weißenberg	5,4	5,0	3,9	2,8	3,6	3,0	5,3	5,5	4,8	4,3	4,3	3,9	4,6	5,4	5,9	4,8	4,8	4,7
41 Loschwitz/Wachwitz	3,2	2,1	3,9	2,6	0,8	1,3	4,1	3,9	3,2	2,9	3,4	3,0	3,2	5,0	3,6	2,2	2,9	3,4
42 Bühlau/Weißen Hirsch *	6,5	4,8	3,3	3,6	3,0	3,2	4,9	5,4	4,5	4,5	4,2	4,0	4,0	4,8	5,5	5,1	4,0	4,4
43 Hosterwitz/Pillnitz	4,7	4,5	6,3	1,7	3,7	2,8	6,3	5,6	4,8	5,4	5,6	5,2	5,7	6,9	5,7	5,8	7,5	6,3
45 Weißenberg	6,7	8,3	4,7	2,2	6,7	4,8	7,2	7,8	7,3	6,2	5,6	5,0	5,6	7,1	8,1	5,6	6,1	4,6
46 Gönnsdorf/Pappritz	2,4	3,9	1,3	2,3	3,2	2,5	4,0	3,7	3,1	2,4	2,7	2,6	4,3	4,1	6,1	5,3	4,9	4,6
47 Schönfeld/Schullwitz	6,4	4,1	4,2	3,9	3,9	2,3	6,2	7,0	6,0	3,4	4,3	3,6	6,0	4,9	6,5	4,7	4,8	5,5
OA Blasewitz	6,2	5,9	5,0	3,6	3,6	3,1	7,2	7,6	7,0	5,4	5,6	5,2	5,5	7,2	7,1	6,7	6,3	6,1
51 Blasewitz	4,6	5,0	3,8	2,3	2,5	1,5	4,5	4,6	4,5	3,5	3,7	2,7	4,5	4,6	4,5	3,9	3,5	4,6
52 Striesen-Ost	5,6	4,5	3,7	2,4	2,9	3,0	4,5	4,8	4,4	3,4	3,7	3,7	3,4	5,1	4,6	4,4	4,5	4,1
53 Striesen-Süd	5,3	4,6	4,5	3,1	3,2	1,8	8,4	9,2	8,9	6,6	6,4	6,3	6,6	8,5	7,5	7,6	8,3	7,6
54 Striesen-West	4,3	4,6	3,7	3,7	3,1	2,8	4,9	5,8	5,3	4,0	4,2	4,1	5,2	7,8	6,6	6,5	5,3	5,7
55 Tolkewitz/Seidnitz-Nord	9,1	7,6	8,1	6,2	6,4	6,3	10,8	11,0	9,6	7,9	7,8	6,8	6,9	8,1	8,4	7,5	7,7	7,4
56 Seidnitz/Dobritz	8,5	7,9	6,4	5,1	4,9	4,0	10,7	10,9	10,0	7,7	8,0	7,5	5,9	8,9	8,6	8,7	8,0	6,6
57 Gruna	5,7	6,7	5,3	2,4	2,8	2,9	8,0	8,9	7,9	6,2	6,1	6,0	5,0	6,0	7,5	6,6	5,6	6,4
OA Leuben	7,1	7,5	7,2	4,5	6,0	5,8	8,7	9,1	8,4	7,0	7,2	6,7	5,6	7,4	7,3	6,9	7,3	7,2
61 Leuben	9,0	10,1	8,8	6,8	8,8	8,8	14,1	15,0	14,3	11,9	11,6	11,1	7,1	9,6	9,6	9,7	10,1	9,6
62 Laubegast	6,9	6,9	7,1	4,2	4,2	4,2	6,6	6,6	6,6	4,9	5,6	5,1	4,2	6,0	5,0	5,4	6,3	6,6
63 Kleinzschachwitz	3,8	3,7	4,3	2,1	3,6	2,5	4,5	4,8	3,7	3,4	3,3	2,8	3,8	4,8	5,9	5,3	5,2	5,2
64 Großzsachwitz	7,5	7,6	7,6	3,2	5,9	5,3	10,3	10,6	9,0	8,5	8,3	7,8	7,6	9,2	8,9	6,9	7,2	7,0
OA Prohlis	8,4	9,1	7,6	6,3	5,9	6,7	11,4	12,6	11,9	10,6	10,4	10,1	6,9	8,2	8,4	8,3	7,8	7,9
71 Prohlis-Nord	11,4	18,2	12,9	8,3	8,6	12,6	18,5	20,7	19,3	17,8	18,4	16,8	9,7	11,2	10,0	10,3	8,3	9,8
72 Prohlis-Süd	15,0	15,5	14,8	13,5	14,8	12,4	21,1	25,4	24,9	23,3	21,8	22,1	8,6	10,7	11,9	11,8	13,1	12,3
73 Niedersedlitz	6,6	7,3	7,2	4,2	3,3	2,5	6,7	6,3	5,6	4,9	4,5	3,9	5,1	5,9	6,1	6,6	4,7	5,9
74 Lockwitz	5,9	7,3	5,5	3,7	1,4	2,9	4,8	4,6	4,4	3,9	3,3	3,2	4,4	6,1	6,7	5,8	5,8	5,3
75 Leubnitz-Neuostra	6,0	5,9	5,1	5,1	4,8	4,7	7,5	8,6	8,2	7,0	7,2	6,8	4,7	5,8	5,6	5,8	4,9	4,9
76 Strehlen	6,7	5,2	4,4	3,7	2,5	4,4	12,6	13,4	12,6	10,5	10,7	11,0	9,0	8,9	10,0	9,8	10,3	9,8
77 Reick	11,1	12,1	8,8	7,5	7,5	9,5	14,1	15,9	13,8	12,4	12,7	11,0	7,6	9,3	9,1	8,3	6,7	7,7

Arbeitslose nach Stadtteilen und in Altersgruppen 2008 bis 2013 - Anteile an den Einwohnern¹⁾ in Prozent

Stadt Ortsamtsbereich (OA)/Ortschaft (OS) Stadtteil 0	im Alter von 18-24 Jahren						im Alter von 25-54 Jahren						im Alter von 55 Jahren und älter ²⁾					
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2008	2009	2010	2011	2012	2013
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
OA Plauen	3,4	3,8	3,3	1,9	1,7	1,6	6,9	7,8	6,9	6,0	5,8	5,7	5,6	6,8	7,0	6,4	6,5	6,2
81 Südvorstadt-West	3,5	4,0	4,5	2,1	1,2	1,6	8,3	9,4	9,1	8,4	7,3	7,2	5,2	7,5	7,5	8,2	8,5	7,5
82 Südvorstadt-Ost	1,5	1,9	1,3	1,1	1,1	0,5	6,9	8,5	6,3	5,8	5,9	5,9	3,4	7,8	8,0	8,0	8,8	7,4
83 Räcknitz/Zschertnitz	5,0	5,0	4,3	2,4	2,4	3,4	9,4	9,7	9,2	7,0	7,2	7,1	6,5	6,9	8,4	6,6	7,0	5,5
84 Kleinpestitz/Mockritz	5,8	7,0	5,6	4,6	4,7	4,2	7,0	7,5	6,2	5,8	5,6	4,8	5,3	6,8	6,4	5,8	5,2	5,8
85 Coschütz/Gittersee	5,7	7,8	7,2	3,2	4,7	1,8	5,9	6,8	6,4	5,0	4,7	4,9	6,6	6,0	6,2	4,3	5,2	4,7
86 Plauen	2,7	2,6	1,8	1,1	1,0	1,3	4,6	5,3	4,4	4,2	4,1	4,1	5,8	5,8	5,3	6,2	5,8	6,6
OA Cotta/westliche Ortschaften	8,0	8,3	6,8	4,7	4,8	4,3	10,8	12,0	10,7	9,3	9,3	8,8	7,4	9,2	9,1	8,4	7,9	8,4
90 Cossebaude/Mobschatz/Oberwartha	6,1	7,0	4,0	2,4	4,8	1,9	5,8	6,4	5,0	4,4	4,2	5,0	6,0	8,2	7,7	6,6	6,2	5,8
91 Cotta	8,0	10,5	8,0	4,8	4,0	4,5	12,1	12,5	10,3	8,5	8,8	7,7	7,1	9,2	9,1	9,7	9,7	9,2
92 Löbtau-Nord	7,0	6,5	4,7	2,7	3,5	2,4	13,0	13,5	11,9	10,0	9,6	8,9	7,3	10,2	9,1	11,7	9,3	11,1
93 Löbtau-Süd	5,3	5,6	4,4	2,4	2,7	2,7	9,8	10,5	9,0	6,8	7,4	7,0	7,6	10,7	9,6	8,4	9,5	8,7
94 Naußlitz	8,0	6,7	4,7	4,8	4,7	3,7	7,8	8,6	7,3	7,0	6,3	5,8	6,4	6,4	5,5	5,1	6,1	
95 Gorbitz-Süd	13,4	12,9	13,7	12,0	10,3	11,1	18,6	22,9	22,6	20,3	20,1	20,5	9,9	11,6	11,9	11,0	10,2	11,7
96 Gorbitz-Ost	9,8	10,2	11,3	6,9	7,6	5,1	17,1	19,3	18,9	17,8	17,0	15,4	7,4	9,5	10,6	9,8	9,6	8,9
97 Gorbitz-Nord/Neu-Omsewitz	11,6	11,8	8,5	6,6	6,4	7,4	16,6	18,6	17,2	15,7	15,8	14,4	13,6	12,9	13,4	13,3	11,2	13,0
98 Briesnitz	5,4	7,3	6,5	4,7	4,8	2,8	6,2	7,0	5,9	5,0	5,4	5,0	4,5	7,9	6,7	4,8	5,0	5,0
99 Altfranken/Gompitz	3,5	4,0	3,1	2,4	2,3	1,6	3,4	3,9	3,7	3,1	3,2	3,4	4,4	5,6	6,4	3,6	3,9	5,2

Anmerkungen: ¹⁾ jeweilige Altersgruppe

²⁾ bezogen auf Einwohner im Alter von 55 bis 64 Jahren

Quellen: Bundesagentur für Arbeit;
Kommunale Statistikstelle

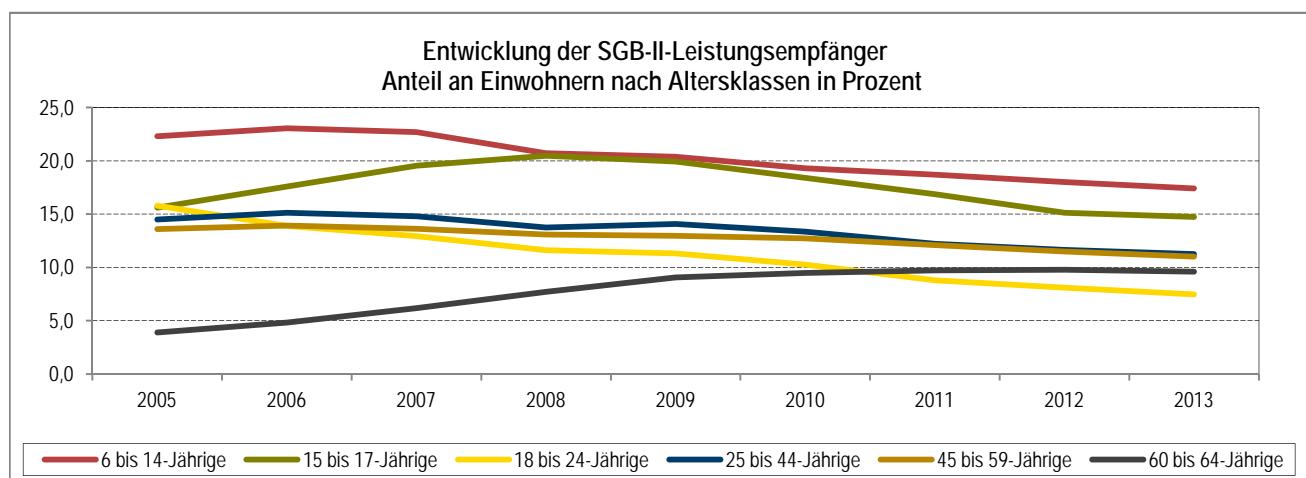
2 Soziales

2.1. Leistungsempfänger und Bedarfsgemeinschaften nach Rechtskreis SGB II

■ Leistungsempfänger nach Altersgruppen 2008 bis 2013

Jahr	insgesamt	im Alter von ... bis ... Jahren							darunter Ausländer
		0-5	6-14	15-17	18-24	25-44	45-59	60 und älter	
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
2008	56 676	7 004	6 216	1 653	6 573	20 881	12 455	1 894	3 934
2009	57 373	6 976	6 457	1 494	6 294	21 497	12 531	2 124	4 141
2010	55 497	6 745	6 465	1 385	5 489	20 662	12 394	2 357	4 093
2011	52 420	6 225	6 534	1 348	4 618	19 151	11 870	2 674	4 126
2012	50 827	6 094	6 526	1 342	4 102	18 630	11 341	2 792	4 258
2013	49 675	5 956	6 590	1 442	3 565	18 294	10 954	2 874	4 355
darunter weiblich									
2008	28 240	3 363	3 076	805	3 646	10 497	6 008	845	1 921
2009	28 272	3 400	3 221	735	3 462	10 498	5 986	970	2 025
2010	27 365	3 281	3 194	685	3 018	10 199	5 895	1 093	2 059
2011	25 895	3 014	3 202	681	2 529	9 570	5 648	1 251	2 079
2012	25 138	2 952	3 201	670	2 242	9 382	5 352	1 339	2 150
2013	24 570	2 848	3 244	693	1 924	9 288	5 154	1 419	2 209

Jahr	Anteil an Einwohnern in Prozent								
	insgesamt ¹⁾	0-5	6-14	15-17	18-24	25-44	45-59	60 und älter ²⁾	Ausländer
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
2008	14,3	24,5	20,7	20,5	11,6	13,7	13,1	7,7	20,4
2009	14,4	23,6	20,4	19,9	11,3	14,1	13,0	9,1	21,5
2010	13,8	21,8	19,3	18,4	10,3	13,3	12,7	9,5	20,2
2011	12,8	19,5	18,7	16,9	8,8	12,2	12,1	9,7	19,5
2012	12,2	18,5	18,0	15,1	8,1	11,6	11,5	9,8	18,7
2013	11,8	17,7	17,4	14,7	7,5	11,3	11,0	9,6	17,8
darunter weiblich									
2008	14,5	23,9	21,0	20,4	12,8	14,6	12,4	6,5	21,2
2009	14,7	23,6	20,8	20,2	12,3	14,6	12,2	7,8	22,5
2010	14,0	21,7	19,6	18,3	11,2	14,0	12,0	8,2	21,8
2011	12,9	19,3	18,9	17,2	9,7	13,0	11,5	8,5	21,1
2012	12,4	18,4	18,1	15,3	9,0	12,4	10,9	8,8	20,3
2013	12,0	17,4	17,6	14,4	8,2	12,1	10,6	8,8	19,2



Anmerkungen: ¹⁾ bezogen auf Einwohner im Alter von 0 bis 64 Jahren

²⁾ bezogen auf Einwohner im Alter von 60 bis 64 Jahren

Quellen: Bundesagentur für Arbeit; Kommunale Statistikstelle

■ Leistungsempfänger SGB II nach Stadtteilen 2013

Stadt Ortsamtsbereich (OA) Ortschaft (OS) Stadtteil	inssgesamt	Leistungsempfänger						
		inssgesamt	erwerbsfähige			nicht erwerbsfähige		
			unter 25 Jahre	männlich	weiblich	Ausländer	inssgesamt	darunter Kinder bis 14 Jahre
0	1	2	3	4	5	6	7	8
Dresden insgesamt	49 675	36 645	4 834	18 414	18 231	3 646	13 030	12 546
nicht zuordenbar	82	65	7	34	31	3	17	17
OA Altstadt	5 852	4 491	605	2 283	2 208	1 016	1 361	1 303
01 Innere Altstadt	70	58	9	31	27	19	12	11
02 Pirnaische Vorstadt	720	589	91	316	273	137	131	129
03 Seevorstadt-Ost	578	468	43	272	196	120	110	102
04 Wilsdruffer Vorstadt/Seevorstadt-West	731	556	72	264	292	110	175	168
05 Friedrichstadt	1 331	1 006	144	554	452	183	325	314
06 Johannstadt-Nord	1 363	972	145	467	505	263	391	375
07 Johannstadt-Süd	1 059	842	101	379	463	184	217	204
OA Neustadt	4 861	3 636	436	1 933	1 703	436	1 225	1 194
11 Äußere Neustadt (Antonstadt)	1 813	1 354	152	720	634	178	459	454
12 Radeberger Vorstadt	754	532	71	271	261	61	222	217
13 Innere Neustadt	689	527	77	272	255	114	162	159
14 Leipziger Vorstadt	1 419	1 094	128	603	491	80	325	310
15 Albertstadt	186	129	8	67	62	3	57	54
OA Pieschen	6 948	4 894	644	2 393	2 501	398	2 054	1 987
21 Pieschen-Süd	2 267	1 578	227	775	803	163	689	672
22 Mickten	1 640	1 145	156	534	611	87	495	476
23 Kaditz	622	427	52	196	231	22	195	190
24 Trachau	688	500	58	249	251	21	188	181
25 Pieschen-Nord/Trachenberge	1 731	1 244	151	639	605	105	487	468
OA Klotzsche/nördliche Ortschaften	1 229	922	96	478	444	44	307	293
31 Klotzsche *	744	562	61	285	277	36	182	174
32 Hellerau/Wilschdorf	202	146	9	66	80	.	56	53
35 Weixdorf	176	139	21	80	59	5	37	35
36 Langebrück/Schönborn	107	75	5	47	28	.	32	31
OA Loschwitz/östliche Ortschaften	1 118	850	89	449	401	33	268	253
41 Loschwitz/Wachwitz	132	94	11	50	44	.	38	36
42 Bühlau/Weißer Hirsch *	379	292	35	152	140	13	87	86
43 Hosterwitz/Pillnitz	110	91	7	61	30	8	19	16
45 Weißig	309	242	25	122	120	10	67	64
46 Gönnsdorf/Pappritz	61	45	4	24	21	-	16	14
47 Schönfeld/Schullwitz	127	86	7	40	46	-	41	37

Leistungsempfänger SGB II nach Stadtteilen 2013

Stadt Ortsamtsbereich (OA) Ortschaft (OS) Stadtteil	inssamt	Leistungsempfänger						
		inssamt	erwerbsfähige			nicht erwerbsfähige		
			unter 25 Jahre	männlich	weiblich	Ausländer	inssamt	darunter Kinder bis 14 Jahre
0	1	2	3	4	5	6	7	8
OA Blasewitz	5 551	4 074	458	1 871	2 203	370	1 477	1 417
51 Blasewitz	293	225	22	108	117	16	68	66
52 Striesen-Ost	599	446	47	238	208	36	153	149
53 Striesen-Süd	804	638	77	307	331	107	166	159
54 Striesen-West	644	474	55	214	260	51	170	164
55 Tolkwitz/Seidnitz-Nord	1 166	788	97	329	459	53	378	361
56 Seidnitz/Dobritz	1 213	903	88	415	488	49	310	293
57 Gruna	832	600	72	260	340	58	232	225
OA Leuben	3 043	2 223	305	1 058	1 165	84	820	795
61 Leuben	1 597	1 124	181	490	634	45	473	457
62 Laubegast	651	506	49	268	238	21	145	136
63 Kleinzsachowitz	214	165	22	86	79	5	49	49
64 Großzsachowitz	581	428	53	214	214	13	153	153
OA Prohlis	7 468	5 490	845	2 870	2 620	421	1 978	1 903
71 Prohlis-Nord	1 263	934	141	505	429	71	329	314
72 Prohlis-Süd	2 351	1 692	275	899	793	129	659	641
73 Niedersedlitz	272	185	26	84	101	9	87	83
74 Lockwitz	240	170	27	75	95	7	70	64
75 Leubnitz-Neuostra	1 062	811	126	432	379	73	251	241
76 Strehlen	1 379	1 073	138	593	480	81	306	290
77 Reick	901	625	112	282	343	51	276	270
OA Plauen	3 560	2 671	356	1 355	1 316	356	889	850
81 Südvorstadt-West	1 186	822	133	384	438	160	364	352
82 Südvorstadt-Ost	417	340	48	196	144	89	77	72
83 Räcknitz/Zschertnitz	730	552	61	288	264	44	178	171
84 Kleinpötzitz/Mockritz	394	321	39	163	158	8	73	69
85 Coschütz/Gittersee	299	234	28	129	105	10	65	60
86 Plauen	534	402	47	195	207	45	132	126
OA Cotta/westliche Ortschaften	9 963	7 329	993	3 690	3 639	485	2 634	2 534
90 Cossebaude/Mobschatz/Oberwartha	313	236	19	116	120	9	77	74
91 Cotta	1 350	967	105	468	499	83	383	371
92 Löbtau-Nord	1 046	787	104	382	405	75	259	254
93 Löbtau-Süd	1 044	766	93	365	401	63	278	268
94 Naußlitz	580	467	50	258	209	18	113	105
95 Gorbitz-Süd	2 327	1 680	276	939	741	125	647	629
96 Gorbitz-Ost	1 343	900	152	405	495	48	443	422
97 Gorbitz-Nord/Neu-Omsewitz	1 279	990	140	477	513	50	289	274
98 Briesnitz	576	453	47	237	216	12	123	116
99 Altfranken/Gompitz	105	83	7	43	40	.	22	21

Quellen: Bundesagentur für Arbeit;
Kommunale Statistikstelle

■ Leistungsempfänger SGB II nach Stadtteilen 2013 - Anteile an den Einwohnern in Prozent

Stadt Ortsamtsbereich (OA) Ortschaft (OS) Stadtteil	insgesamt 1)	Leistungsempfänger					
		erwerbsfähige				nicht erwerbsfähige	
		insgesamt 2)	darunter			darunter Kinder bis 14 Jahre 4)	
0	1		unter 25 Jahre 3)	männlich 2)	weiblich 2)	Ausländer 2)	6
		2	3	4	5	8	
Dresden insgesamt	11,8	10,5	8,4	10,3	10,7	16,6	17,6
OA Altstadt	16,3	14,3	8,4	13,9	14,7	22,5	29,3
01 Innere Altstadt	5,9	5,4	3,1	5,3	5,4	9,0	11,5
02 Pirnaische Vorstadt	18,5	16,6	9,6	16,4	17,0	28,0	35,6
03 Seevorstadt-Ost	12,0	10,6	3,2	11,0	10,0	13,6	25,7
04 Wilsdruffer Vorstadt/Seevorstadt-West	16,1	13,8	9,5	12,5	15,1	21,6	32,9
05 Friedrichstadt	21,4	18,5	9,6	18,3	18,8	27,1	40,4
06 Johannstadt-Nord	16,1	14,0	12,1	13,5	14,6	28,1	24,7
07 Johannstadt-Süd	15,7	14,1	8,5	13,3	14,9	22,5	25,9
OA Neustadt	11,1	10,0	6,9	10,0	10,0	13,4	16,3
11 Äußere Neustadt (Antonstadt)	10,9	9,7	5,7	9,7	9,6	13,0	17,8
12 Radeberger Vorstadt	10,1	9,0	9,9	9,1	9,0	17,1	13,6
13 Innere Neustadt	11,9	10,8	8,9	10,4	11,2	15,8	17,3
14 Leipziger Vorstadt	12,4	11,4	7,1	11,6	11,2	12,6	16,6
15 Albertstadt	7,8	6,6	3,4	5,9	7,5	1,9	13,0
OA Pieschen	15,6	13,5	12,6	12,9	14,1	22,7	24,4
21 Pieschen-Süd	21,1	17,9	15,0	17,0	18,9	26,3	35,1
22 Mickten	15,5	13,2	13,5	12,0	14,3	19,1	25,5
23 Kaditz	13,9	11,6	11,6	10,6	12,5	17,6	24,5
24 Trachau	8,6	7,9	7,7	7,9	7,8	14,7	10,8
25 Pieschen-Nord/Trachenberge	16,3	14,2	12,1	14,0	14,5	25,5	24,5
OA Klotzsche/nördliche Ortschaften	5,3	4,9	4,6	5,0	4,9	8,4	6,4
31 Klotzsche *	7,2	6,7	6,6	6,6	6,9	10,5	8,5
32 Hellerau/Wilschdorf	4,2	3,7	2,2	3,3	4,2	1,7	5,6
35 Weixdorf	3,7	3,6	4,7	4,0	3,1	9,1	3,8
36 Langebrück/Schönborn	3,3	2,9	1,7	3,6	2,2	3,1	4,6
OA Loschwitz/östliche Ortschaften	4,4	4,2	3,9	4,5	4,0	5,2	4,9
41 Loschwitz/Wachwitz	3,0	2,8	2,9	3,0	2,5	1,6	3,9
42 Bühlau/Weißer Hirsch *	4,6	4,5	5,0	4,8	4,3	6,1	4,6
43 Hosterwitz/Pillnitz	4,4	4,5	2,9	5,7	3,1	7,8	3,6
45 Weißig	7,0	6,7	5,7	6,8	6,6	7,5	8,0
46 Gönnsdorf/Pappritz	2,0	1,8	1,2	1,9	1,7	0,0	2,3
47 Schönfeld/Schullwitz	4,8	4,1	3,3	3,7	4,4	0,0	7,2

Leistungsempfänger SGB II nach Stadtteilen 2013 - Anteile an den Einwohnern in Prozent

Stadt Ortsamtsbereich (OA) Ortschaft (OS) Stadtteil	inssamt 1) 0	Leistungsempfänger					
		erwerbsfähige				nicht erwerbsfähige	
		inssamt 2) 1	darunter			darunter Kinder bis 14 Jahre ⁴⁾ 8	
			unter 25 Jahre ³⁾ 3)	männlich 2) 4)	weiblich 2) 5)	Ausländer 2) 6)	
	1	2	3	4	5	6	8
OA Blasewitz	8,6	7,8	6,2	7,3	8,2	14,3	11,7
51 Blasewitz	3,6	3,5	2,6	3,5	3,6	4,4	3,9
52 Striesen-Ost	4,7	4,6	4,0	5,0	4,2	7,8	5,2
53 Striesen-Süd	10,4	9,8	7,3	9,5	10,1	19,9	12,7
54 Striesen-West	7,0	6,2	4,8	5,8	6,6	11,9	10,4
55 Tolkewitz/Seidnitz-Nord	14,6	12,1	12,6	10,7	13,5	28,3	24,4
56 Seidnitz/Dobritz	12,6	11,2	7,7	10,4	11,9	21,4	18,7
57 Gruna	9,0	7,9	6,0	7,0	8,6	15,2	13,6
OA Leuben	10,7	9,5	10,4	9,1	10,0	15,0	15,8
61 Leuben	19,6	16,5	18,4	14,5	18,5	19,0	33,9
62 Laubegast	7,3	6,9	6,1	7,3	6,5	13,5	8,8
63 Kleinzsachowitz	3,3	3,2	3,6	3,3	3,0	6,9	3,7
64 Großzsachowitz	12,3	11,0	9,9	10,8	11,1	13,5	18,5
OA Prohlis	17,2	15,3	15,7	15,6	14,9	26,6	25,8
71 Prohlis-Nord	29,1	25,7	29,4	26,6	24,6	31,3	44,5
72 Prohlis-Süd	38,7	33,5	33,8	33,9	33,0	40,1	62,2
73 Niedersedlitz	6,1	5,1	6,2	4,7	5,5	13,6	9,8
74 Lockwitz	4,4	3,8	5,5	3,4	4,3	8,1	6,2
75 Leubnitz-Neuostra	10,2	9,3	11,0	9,8	8,9	29,8	14,1
76 Strehlen	16,1	14,9	8,9	15,7	14,1	17,6	21,2
77 Reick	22,6	18,8	22,6	17,2	20,4	28,8	40,2
OA Plauen	8,3	7,3	4,0	6,9	7,8	8,8	13,7
81 Südvorstadt-West	12,4	9,9	5,3	8,4	11,8	12,7	28,0
82 Südvorstadt-Ost	6,2	5,5	1,7	5,3	5,7	5,7	13,3
83 Räcknitz/Zschertnitz	10,6	9,4	5,2	9,3	9,4	9,2	17,3
84 Kleinpestitz/Mockritz	7,0	6,7	6,6	6,7	6,6	6,0	8,8
85 Coschütz/Gittersee	6,6	6,3	5,1	6,5	6,0	7,5	7,4
86 Plauen	5,6	5,2	3,4	4,9	5,6	9,2	6,9
OA Cotta/westliche Ortschaften	14,4	12,6	10,0	12,3	13,0	19,7	22,9
90 Cossebaude/Mobschatz/Oberwartha	5,3	4,9	3,8	4,7	5,1	10,3	6,8
91 Cotta	14,4	12,3	8,5	11,9	12,8	24,1	23,9
92 Löbtau-Nord	13,7	12,0	6,3	11,1	13,0	18,1	23,2
93 Löbtau-Süd	10,5	9,1	4,7	8,3	9,9	15,6	17,8
94 Naußlitz	8,0	7,7	6,0	8,2	7,1	12,1	8,8
95 Gorbitz-Süd	34,0	29,3	28,3	29,8	28,7	31,7	56,1
96 Gorbitz-Ost	27,8	22,1	20,1	19,4	25,1	19,1	55,5
97 Gorbitz-Nord/Neu-Omsewitz	25,0	21,9	16,9	19,9	24,3	20,9	46,0
98 Briesnitz	6,6	6,3	5,5	6,5	6,0	8,5	7,6
99 Altfranken/Gompitz	3,0	2,9	2,4	3,0	2,8	6,1	3,4

Anmerkungen: ¹⁾ bezogen auf 0- bis 64-Jährige

²⁾ bezogen auf 15- bis 64-Jährige

³⁾ bezogen auf 15- bis 24-Jährige

⁴⁾ bezogen auf 0- bis 14-Jährige

Quellen: Bundesagentur für Arbeit;
Kommunale Statistikstelle

■ Leistungsempfänger SGB II nach Stadtteilen 2013 - Anteile an den Einwohnern in Prozent - Änderung zum Vorjahr

Stadt Ortsamtsbereich (OA) Ortschaft (OS) Stadtteil	insgesamt 1)	Leistungsempfänger					
		erwerbsfähige				nicht erwerbsfähige	
		insgesamt 2)	unter 25 Jahre 3)	männlich 2)	weiblich 2)	Ausländer 2)	darunter Kinder bis 14 Jahre 4)
0	1	2	3	4	5	6	7
Dresden insgesamt	-0,4	-0,4	-0,5	-0,4	-0,4	-0,7	-0,7
OA Altstadt	-1,1	-1,0	-1,7	-1,2	-0,8	-1,0	-1,9
01 Innere Altstadt	-1,6	-1,8	-2,0	-1,3	-2,4	-2,7	-0,2
02 Pirnaische Vorstadt	-2,6	-2,5	-3,7	-3,7	-1,1	-2,5	-3,2
03 Seevorstadt-Ost	-0,5	-0,5	-1,7	-0,9	-0,1	-0,6	0,3
04 Wilsdruffer Vorstadt/Seevorstadt-West	-1,2	-1,2	-1,1	-1,0	-1,4	-0,6	-2,6
05 Friedrichstadt	-1,1	-1,2	-2,4	-0,8	-1,7	-0,3	-0,8
06 Johannstadt-Nord	-1,0	-0,7	-0,8	-0,9	-0,5	-1,2	-2,8
07 Johannstadt-Süd	-0,4	-0,2	0,3	-0,4	0,0	0,3	-2,1
OA Neustadt	-0,6	-0,5	-0,2	-0,5	-0,5	0,0	-1,6
11 Äußere Neustadt (Antonstadt)	-1,0	-0,7	-0,7	-0,6	-0,8	0,9	-2,7
12 Radeberger Vorstadt	-0,1	-0,1	0,6	0,2	-0,4	-2,8	-0,1
13 Innere Neustadt	-0,1	-0,1	0,5	-0,3	0,2	-1,3	0,1
14 Leipziger Vorstadt	-0,7	-0,4	0,1	-0,6	-0,2	0,5	-2,2
15 Albertstadt	-1,3	-1,3	-2,1	-1,2	-1,5	0,0	-1,1
OA Pieschen	-0,2	-0,3	-0,4	-0,3	-0,4	-1,6	0,2
21 Pieschen-Süd	-0,1	-0,4	1,2	-0,2	-0,7	-1,1	0,9
22 Mickten	-0,5	-0,4	0,7	-0,5	-0,3	-5,1	-1,0
23 Kaditz	-0,8	-1,0	-2,6	-0,7	-1,3	-0,2	0,2
24 Trachau	-0,1	-0,1	-1,7	0,1	-0,3	0,0	0,3
25 Pieschen-Nord/Trachenberge	0,0	-0,2	-1,6	-0,4	0,1	0,8	0,4
OA Klotzsche/nördliche Ortschaften	-0,1	0,0	-0,1	0,0	-0,1	1,8	-0,3
31 Klotzsche *	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	2,9	-0,7
32 Hellerau/Wilschdorf	-0,3	-0,3	-0,8	-0,3	-0,4	1,7	-0,5
35 Weixdorf	-0,1	-0,1	0,7	-0,2	0,0	1,0	0,0
36 Langebrück/Schönborn	0,3	0,3	-0,6	0,5	0,0	-1,8	0,3
OA Loschwitz/östliche Ortschaften	-0,4	-0,3	-0,3	-0,2	-0,4	-0,8	-0,6
41 Loschwitz/Wachwitz	-0,1	-0,1	-0,1	-0,1	-0,1	-2,4	-0,3
42 Bühlau/Weißer Hirsch *	-0,5	-0,2	0,8	0,0	-0,4	2,1	-1,3
43 Hosterwitz/Pillnitz	-1,0	-1,1	-1,0	-1,0	-1,1	-5,6	-0,9
45 Weißig	-0,4	-0,6	-2,1	-0,5	-0,6	-1,3	0,4
46 Gönnsdorf/Pappritz	-0,6	-0,3	-0,5	-0,2	-0,5	0,0	-1,7
47 Schönfeld/Schullwitz	0,2	0,0	0,7	0,0	0,0	0,0	0,9

Leistungsempfänger SGB II nach Stadtteilen 2013 - Anteile an den Einwohnern in Prozent - Änderung zum Vorjahr

Stadt Ortsamtsbereich (OA) Ortschaft (OS) Stadtteil	Leistungsempfänger						
	insgesamt 1)	erwerbsfähige				nicht erwerbsfähige	
		insgesamt 2)	darunter		Ausländer 2)	darunter Kinder bis 14 Jahre 4)	
0	1	2	3	4	5	6	7
OA Blasewitz	-0,5	-0,4	-0,5	-0,6	-0,3	-1,2	-0,8
51 Blasewitz	-0,8	-0,7	-0,6	-0,7	-0,7	-0,5	-1,3
52 Striesen-Ost	0,0	-0,1	-0,1	-0,3	0,1	0,7	0,1
53 Striesen-Süd	0,0	0,1	0,3	0,1	0,0	0,0	-0,7
54 Striesen-West	-0,7	-0,7	-1,0	-1,0	-0,5	-3,1	-0,5
55 Tolkewitz/Seidnitz-Nord	-0,5	-0,4	-0,8	-0,6	-0,2	-3,3	-1,9
56 Seidnitz/Dobritz	-0,8	-0,6	-1,1	-0,6	-0,6	1,0	-1,9
57 Gruna	-0,5	-0,5	-0,2	-1,0	-0,1	-5,0	-0,5
OA Leuben	-0,1	-0,2	0,8	-0,3	-0,2	-0,6	0,3
61 Leuben	-0,4	-0,6	1,9	-0,8	-0,4	-2,6	0,8
62 Laubegast	-0,2	-0,4	-0,9	-0,3	-0,5	-0,6	0,3
63 Kleinzschachwitz	0,0	0,0	0,3	0,0	0,1	-0,7	0,1
64 Großzsachwitz	-0,2	-0,1	1,1	0,1	-0,2	-0,1	-1,2
OA Prohlis	0,0	0,0	0,6	-0,1	0,1	-2,3	-0,2
71 Prohlis-Nord	-0,3	-0,3	1,8	-0,9	0,3	-7,4	-1,3
72 Prohlis-Süd	1,3	1,0	0,1	0,3	1,8	-3,3	1,8
73 Niedersedlitz	-0,5	-0,3	0,1	-0,2	-0,4	-1,5	-0,8
74 Lockwitz	-0,3	-0,4	0,5	-0,6	-0,2	1,6	-0,4
75 Leubnitz-Neuostra	0,0	-0,1	0,5	0,0	-0,1	1,9	0,0
76 Strehlen	-0,2	0,0	0,6	0,4	-0,4	-2,7	-2,1
77 Reick	0,1	0,2	1,1	-0,5	1,0	-5,7	-0,3
OA Plauen	-0,4	-0,4	-0,6	-0,4	-0,3	-0,2	-0,6
81 Südvorstadt-West	-0,5	-0,4	-0,8	-0,2	-0,8	1,4	-0,8
82 Südvorstadt-Ost	-0,9	-0,7	-0,5	-0,6	-0,9	-0,7	-2,6
83 Räcknitz/Zschertnitz	-0,5	-0,4	-0,8	-0,7	-0,1	-1,6	-1,4
84 Kleinpestitz/Mockritz	-0,2	-0,2	-0,8	-0,3	0,0	-3,2	-0,4
85 Coschütz/Gittersee	-0,1	-0,2	0,6	-0,4	0,1	3,4	0,6
86 Plauen	-0,2	-0,2	-0,4	-0,3	-0,2	-1,4	-0,2
OA Cotta/westliche Ortschaften	-0,6	-0,5	-0,7	-0,4	-0,6	-2,0	-1,6
90 Cossebaude/Mobschatz/Oberwartha	-0,4	-0,3	-0,9	-0,1	-0,4	-1,0	-1,3
91 Cotta	-0,6	-0,5	-1,8	0,0	-0,9	-2,5	-1,7
92 Löbtau-Nord	-1,2	-0,9	-1,1	-0,8	-1,1	-2,4	-2,6
93 Löbtau-Süd	-1,0	-0,8	-0,4	-0,8	-0,7	-2,3	-3,1
94 Naußlitz	-0,7	-0,6	0,0	-0,4	-0,7	-0,8	-1,6
95 Gorbitz-Süd	0,3	0,1	-1,6	0,4	-0,2	-2,8	0,0
96 Gorbitz-Ost	-1,3	-1,5	-0,7	-2,1	-0,9	-6,7	-2,5
97 Gorbitz-Nord/Neu-Omsewitz	0,5	0,5	-0,2	0,5	0,4	3,5	-2,5
98 Briesnitz	-1,2	-0,9	-0,5	-1,1	-0,6	-1,8	-2,9
99 Altfranken/Gompitz	-0,1	-0,2	-2,2	0,0	-0,4	-3,6	0,3

Anmerkungen: ¹⁾ bezogen auf 0- bis 64-Jährige

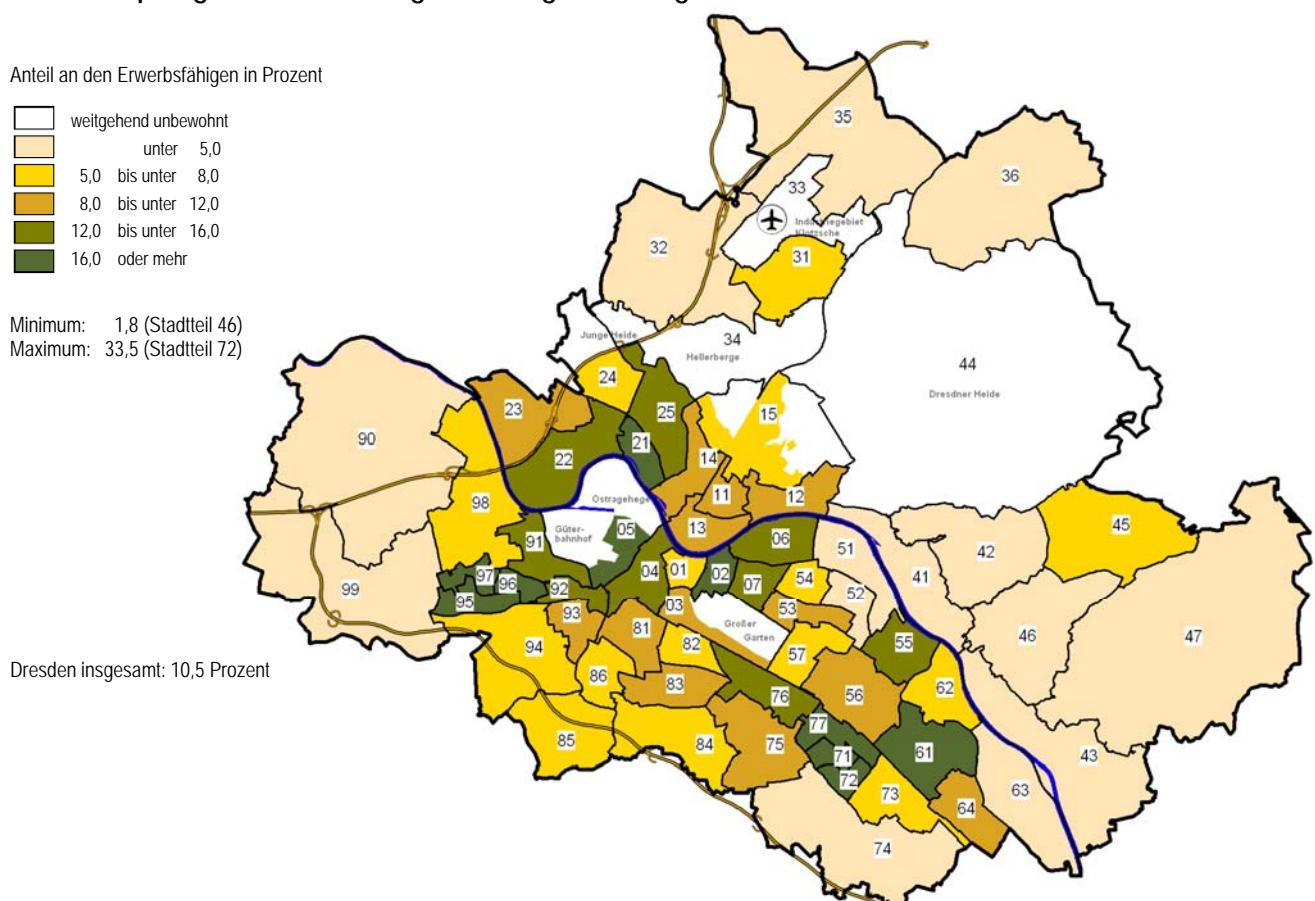
²⁾ bezogen auf 15- bis 64-Jährige

³⁾ bezogen auf 15- bis 24-Jährige

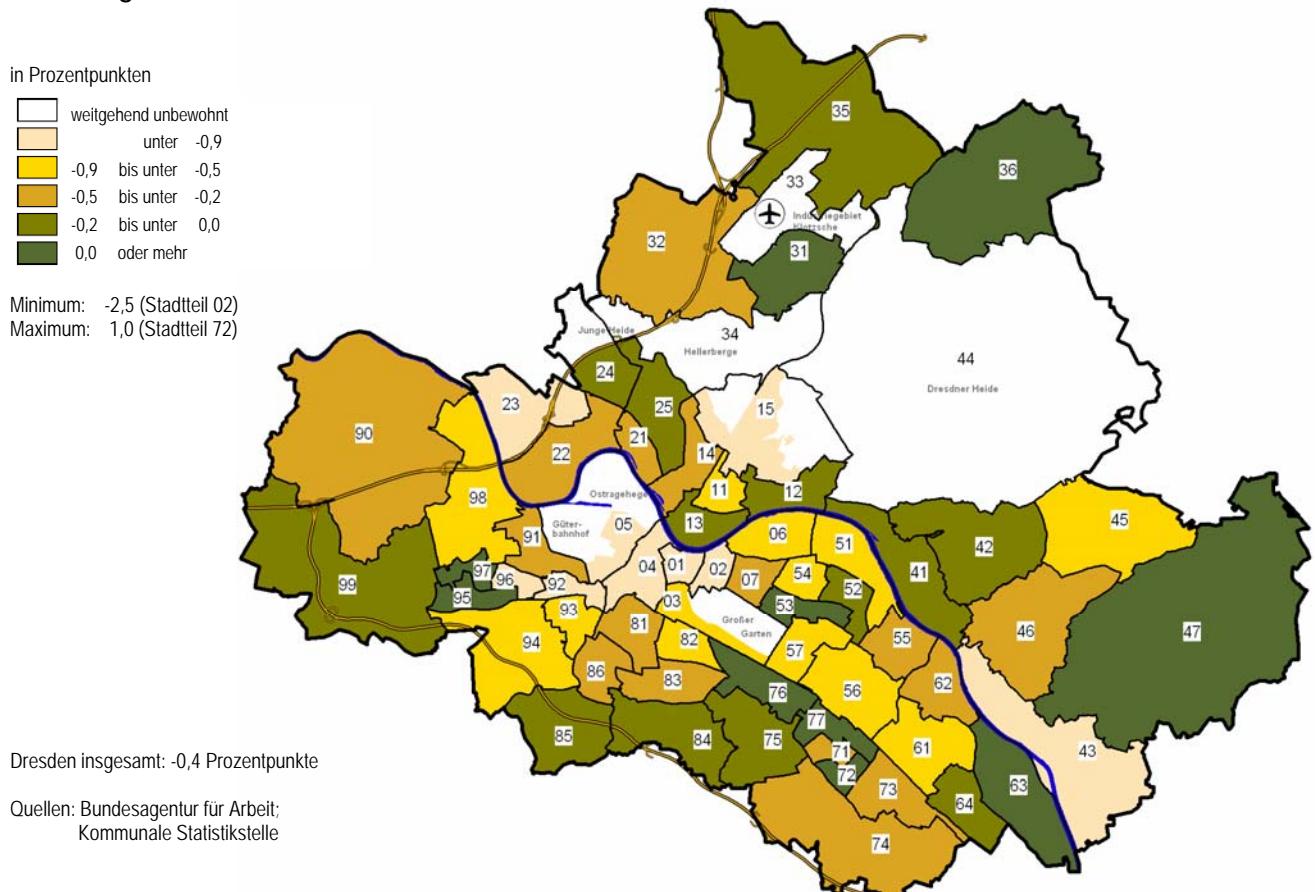
⁴⁾ bezogen auf 0- bis 14-Jährige

Quellen: Bundesagentur für Arbeit;
Kommunale Statistikstelle

SGB II Empfänger – erwerbsfähige Leistungsberechtigte



Änderung zu 2012

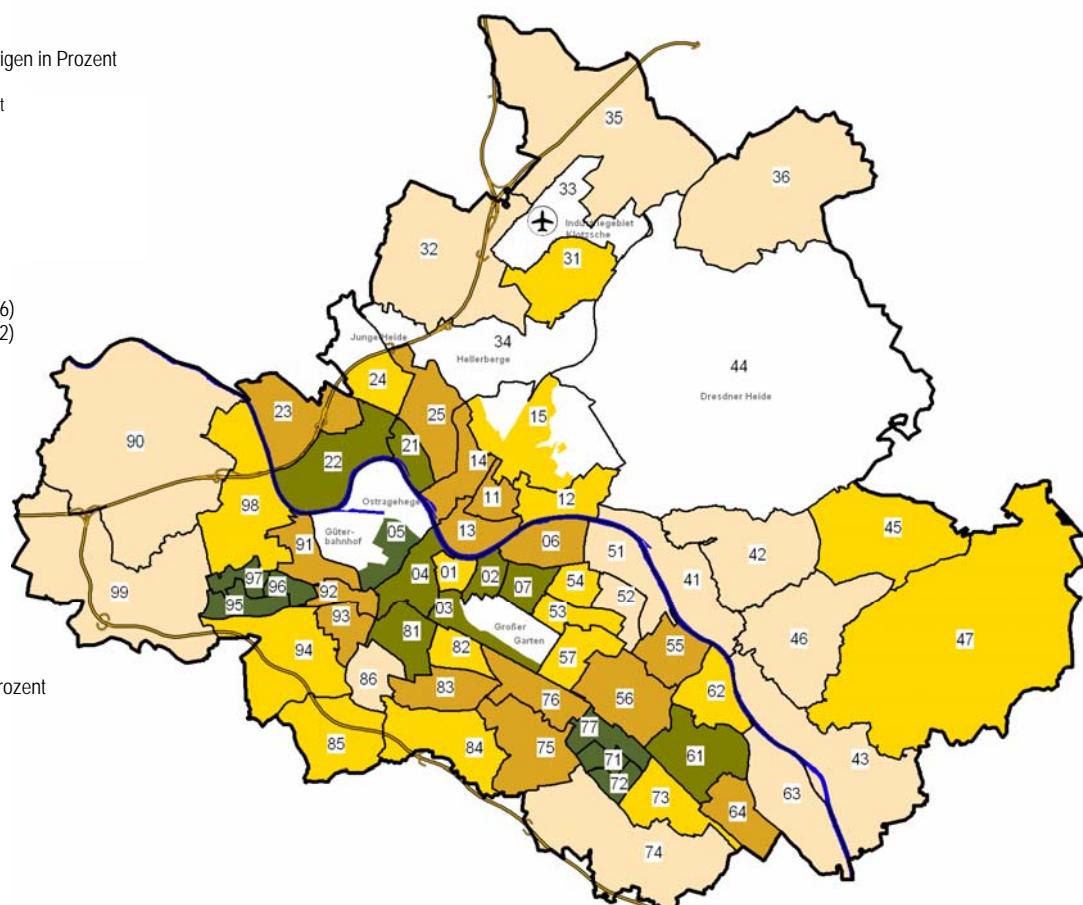


SGB II Empfänger – Kinder bis 14 Jahre

Anteil an den 0- bis 14-Jährigen in Prozent

- [white] weitgehend unbewohnt
- [light orange] unter 7,0
- [yellow] 7,0 bis unter 14,0
- [orange] 14,0 bis unter 25,0
- [dark green] 25,0 bis unter 40,0
- [dark brown] 40,0 oder mehr

Minimum: 2,3 (Stadtteil 46)
Maximum: 62,2 (Stadtteil 72)

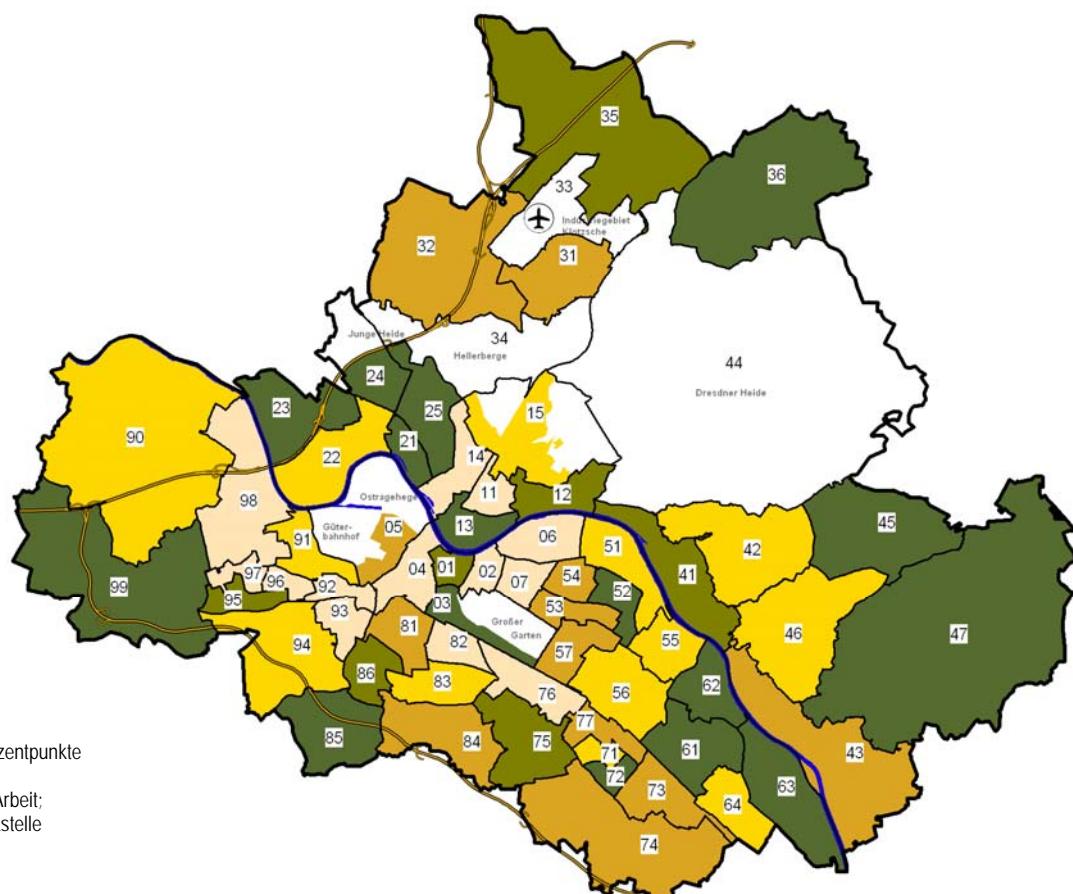


Änderung zu 2012

in Prozentpunkten

- [white] weitgehend unbewohnt
- [light orange] unter -2,0
- [yellow] -2,0 bis unter -1,0
- [orange] -1,0 bis unter -0,3
- [dark green] -0,3 bis unter 0,0
- [dark brown] 0,0 oder mehr

Minimum: -3,2 (Stadtteil 02)
Maximum: 1,8 (Stadtteil 72)



Dresden insgesamt: -0,7 Prozentpunkte

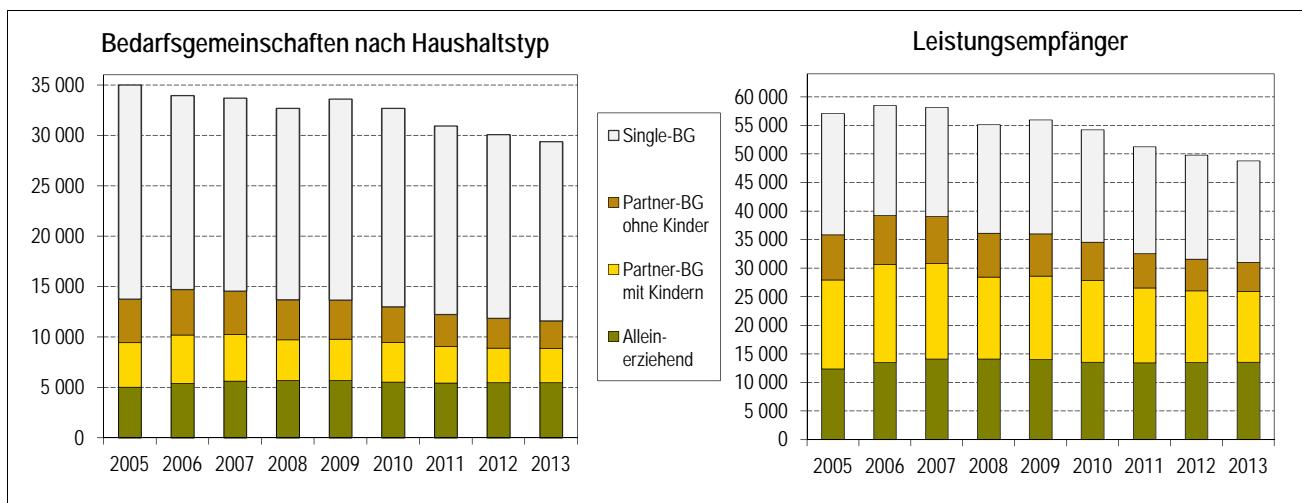
Quellen: Bundesagentur für Arbeit;
Kommunale Statistikstelle

■ Bedarfsgemeinschaften nach Anzahl der Leistungsempfänger 2008 bis 2013

Jahr 0	Bedarfsgemeinschaften mit				
	1 Person 1	2 Personen 2	3 Personen 3	4 Personen 4	5 und mehr Personen 5
2008	20 025	7 165	3 812	1 800	673
2009	20 991	7 075	3 782	1 754	711
2010	20 633	6 696	3 644	1 664	715
2011	19 581	6 320	3 377	1 546	719
2012	19 090	6 115	3 178	1 543	705
2013	18 632	5 850	3 131	1 524	712

■ Bedarfsgemeinschaften (BG) nach Typ 2008 bis 2013

Jahr 0	insgesamt 1	darunter			
		Single-BG 2	Alleinerziehend 3	Partner-BG mit Kindern 4	Partner-BG ohne Kinder 5
Bedarfsgemeinschaften					
2008	33 475	18 989	5 704	4 035	3 968
2009	34 313	19 939	5 715	4 090	3 852
2010	33 352	19 666	5 536	3 956	3 523
2011	31 543	18 709	5 461	3 591	3 194
2012	30 631	18 223	5 474	3 442	2 949
2013	29 849	17 768	5 490	3 380	2 736
Leistungsempfänger in Bedarfsgemeinschaften					
2008	56 676	18 989	14 128	14 343	7 682
2009	57 373	19 939	13 987	14 647	7 404
2010	55 497	19 666	13 588	14 259	6 705
2011	52 420	18 709	13 472	13 072	6 039
2012	50 827	18 223	13 517	12 521	5 540
2013	49 675	17 768	13 571	12 391	5 074

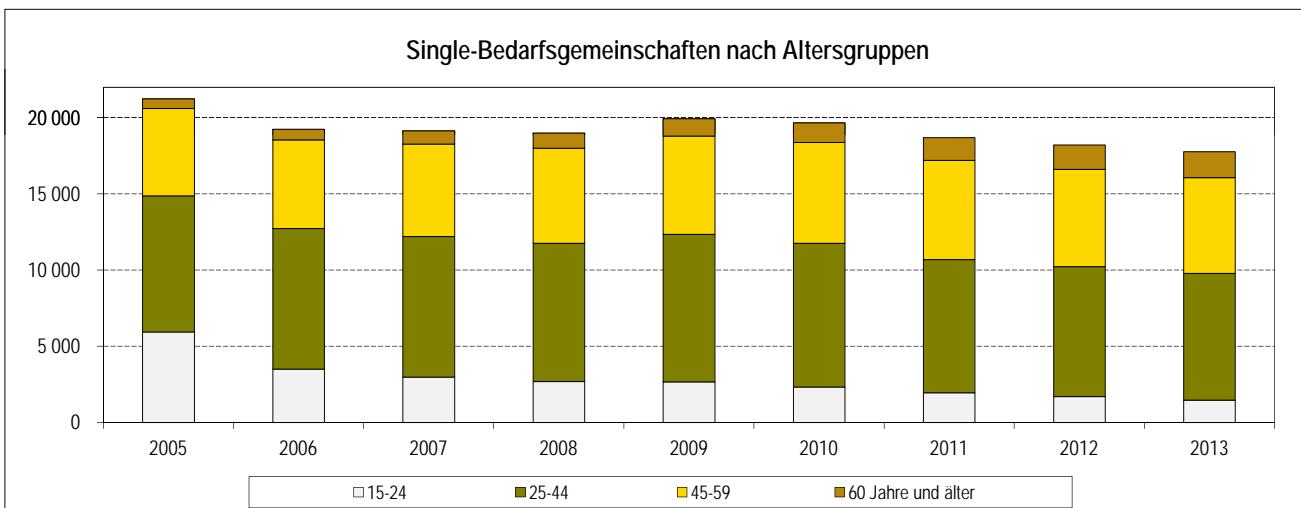


Quellen: Bundesagentur für Arbeit;
Kommunale Statistikstelle

■ Single-Bedarfsgemeinschaften 2008 bis 2013

Jahr	Bedarfsgemeinschaften							
	insgesamt	Single-Bedarfsgemeinschaften						
		ins- gesamt	davon		darunter im Alter von ... bis ... Jahren			
0	1	2	3	4	5	6	7	8
2008	33 475	18 989	6 764	12 225	2 694	9 072	6 248	975
2009	34 313	19 939	6 932	13 007	2 671	9 682	6 448	1 138
2010	33 352	19 666	6 970	12 696	2 338	9 430	6 625	1 273
2011	31 543	18 709	6 701	12 008	1 958	8 733	6 523	1 495
2012	30 631	18 223	6 492	11 731	1 705	8 536	6 389	1 593
2013	29 849	17 768	6 330	11 438	1 471	8 322	6 273	1 702

Jahr	Single-Bedarfsgemeinschaften							
	ins- gesamt	Anteil insgesamt	Anteil an Single - Bedarfsgemeinschaften in Prozent					
			davon		darunter im Alter von ... bis ... Jahren			
0	1	2	3	4	5	6	7	8
2008	18 989	56,7	35,6	64,4	14,2	47,8	32,9	5,1
2009	19 939	58,1	34,8	65,2	13,4	48,6	32,3	5,7
2010	19 666	59,0	35,4	64,6	11,9	48,0	33,7	6,5
2011	18 709	59,3	35,8	64,2	10,5	46,7	34,9	8,0
2012	18 223	59,5	35,6	64,4	9,4	46,8	35,1	8,7
2013	17 768	59,5	35,6	64,4	8,3	46,8	35,3	9,6



Jahr	Single-Bedarfsgemeinschaften (Leistungsempfänger)							
	ins- gesamt	darunter (mit)						
		Ausländer	Arbeitslose	Aufstocker	KdU	KdU einmalig	Sanktionen	Mehrbedarf ALG II
0	1	2	3	4	5	6	7	8
2008	18 989	724	10 698	577	18 058	62	746	641
2009	19 939	806	11 688	642	18 905	61	625	448
2010	19 666	809	11 064	512	18 582	73	836	461
2011	18 709	849	9 979	431	17 663	116	944	672
2012	18 223	911	9 596	487	17 087	75	1 013	787
2013	17 768	936	9 429	435	16 598	97	1 071	819

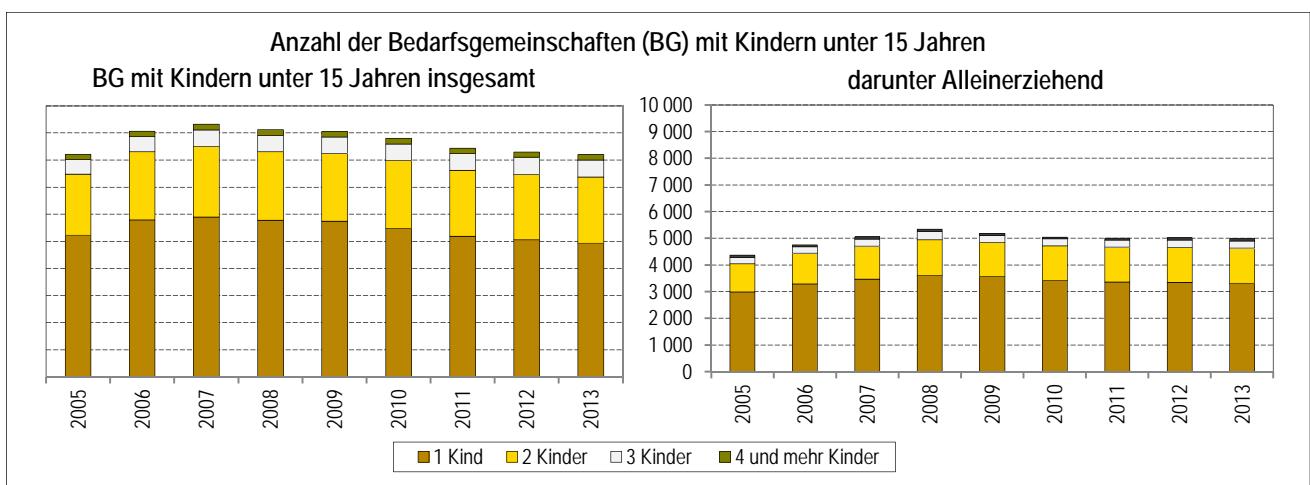
Anmerkung: ¹⁾ bezogen auf Einwohner im Alter von 60 bis 64 Jahren

Quellen: Bundesagentur für Arbeit;
Kommunale Statistikstelle

■ Bedarfsgemeinschaften mit Kindern 2008 bis 2013

Jahr	Bedarfsgemeinschaften mit Kindern							
	in gesamt	Anteil an BG Prozent	Leistungsempfänger		mit ... (unter 15 Jahren)			
			in gesamt	darunter nicht erwerbfähige Leistungsberechtigte	1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 und mehr Kindern
0	1	2	3	4	5	6	7	8
Bedarfsgemeinschaften mit Kindern								
2008	9 739	29,1	28 471	13 658	5 784	2 527	594	216
2009	9 805	28,6	28 634	13 590	5 748	2 495	607	199
2010	9 492	28,5	27 847	13 389	5 478	2 510	608	204
2011	9 052	28,7	26 544	12 937	5 187	2 433	616	198
2012	8 916	29,1	26 038	12 808	5 053	2 417	637	189
2013	8 870	29,7	25 962	12 765	4 934	2 446	615	202
darunter Alleinerziehende								
2008	5 704	17,0	14 128	7 600	3 599	1 347	309	88
2009	5 715	16,7	13 987	7 295	3 570	1 267	268	75
2010	5 536	16,6	13 588	7 170	3 416	1 302	260	68
2011	5 461	17,3	13 472	7 173	3 365	1 305	261	79
2012	5 474	17,9	13 517	7 217	3 353	1 301	278	81
2013	5 490	18,4	13 571	7 212	3 308	1 328	266	80

Jahr	Leistungsempfänger (mit)						
	Ausländer	arbeitslos	Aufstocker	KdU	KdU einmalig	Sanktionen	Mehrbedarf ALG II
				4	5	6	7
Bedarfsgemeinschaften mit Kindern							
2008	2 344	5 085	336	27 112	95	242	5 336
2009	2 430	5 496	392	26 835	118	208	5 363
2010	2 494	5 091	312	24 755	167	268	5 124
2011	2 490	4 548	269	26 364	181	329	5 098
2012	2 548	4 239	321	24 051	177	351	5 059
2013	2 600	4 204	275	24 181	155	399	4 999
darunter Alleinerziehende							
2008	700	2 354	119	13 185	46	106	5 035
2009	778	2 517	137	12 609	54	105	5 086
2010	777	2 399	119	11 002	100	137	4 881
2011	758	2 186	112	13 349	102	175	4 786
2012	737	2 021	134	11 892	94	178	4 753
2013	764	2 093	117	12 198	92	200	4 713



Quellen: Bundesagentur für Arbeit;
Kommunale Statistikstelle

■ Bedarfsgemeinschaften nach Stadtteilen 2013

Stadt Ortsamtsbereich (OA) Ortschaft (OS) Stadtteil	insgesamt	Bedarfsgemeinschaften darunter (mit)							
		1 Person	2 Person	3 und mehr Personen	1 Erwerbs-fähigen	2 und mehr Erwerbs-fähigen	1 Kind ¹⁾	2 und mehr Kindern ¹⁾	Allein-erziehend
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Dresden insgesamt	29 849	18 632	5 850	5 367	23 390	6 204	4 934	3 263	5 490
nicht zuordenbar	58	42	10	6	51	7	9	4	9
OA Altstadt	3 544	2 287	632	625	2 716	812	493	348	483
01 Innere Altstadt	47	37	4	6	40	7	3	4	3
02 Pirnaische Vorstadt	497	369	70	58	411	82	54	32	57
03 Seevorstadt-Ost	400	300	52	48	338	61	38	27	38
04 Wilsdruffer Vorstadt/Seevorstadt-West	442	277	84	81	337	104	74	42	63
05 Friedrichstadt	816	539	137	140	642	171	110	87	114
06 Johannstadt-Nord	704	381	136	187	485	215	130	102	122
07 Johannstadt-Süd	638	384	149	105	463	172	84	54	86
OA Neustadt	3 155	2 158	530	467	2 634	470	494	306	576
11 Äußere Neustadt (Antonstadt)	1 192	828	187	177	1 011	160	189	120	220
12 Radeberger Vorstadt	449	281	81	87	362	80	75	59	102
13 Innere Neustadt	449	305	82	62	365	77	66	40	79
14 Leipziger Vorstadt	949	668	159	122	803	135	142	73	151
15 Albertstadt	116	76	21	19	93	18	22	14	24
OA Pieschen	4 013	2 385	808	820	3 139	824	791	508	871
21 Pieschen-Süd	1 307	794	243	270	1 019	260	251	175	282
22 Mickten	930	525	205	200	722	202	211	113	210
23 Kaditz	339	182	81	76	251	83	71	51	85
24 Trachau	416	256	84	76	336	77	69	50	91
25 Pieschen-Nord/Trachenberge	1 021	628	195	198	811	202	189	119	203
OA Klotzsche/nördliche Ortschaften	760	491	144	125	611	145	121	76	133
31 Klotzsche *	467	303	90	74	378	87	76	44	85
32 Hellerau/Wilschdorf	124	79	24	21	102	21	25	12	22
35 Weixdorf	108	72	20	16	82	25	14	8	14
36 Langebrück/Schönborn	61	37	10	14	49	12	6	12	12
OA Loschwitz/östliche Ortschaften	699	455	135	109	557	137	98	64	121
41 Loschwitz/Wachwitz	82	56	12	14	70	12	10	11	15
42 Bühlau/Weißer Hirsch *	238	155	45	38	188	49	35	21	45
43 Hosterwitz/Pillnitz	75	54	13	8	62	13	5	5	9
45 Weißig	201	132	42	27	157	40	31	15	33
46 Gönnsdorf/Pappritz	37	24	8	5	30	7	4	3	5
47 Schönfeld/Schullwitz	66	34	15	17	50	16	13	9	14

Bedarfsgemeinschaften nach Stadtteilen 2013

Stadt Ortsamtsbereich (OA) Ortschaft (OS) Stadtteil	insgesamt	Bedarfsgemeinschaften darunter (mit)							
		1 Person	2 Person	3 und mehr Personen	1 Erwerbs-fähigen	2 und mehr Erwerbs-fähigen	1 Kind ¹⁾	2 und mehr Kindern ¹⁾	Allein-erziehend
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
OA Blasewitz	3 288	1 935	753	600	2 526	735	609	358	655
51 Blasewitz	193	128	44	21	161	31	24	17	34
52 Striesen-Ost	376	243	73	60	297	73	63	36	71
53 Striesen-Süd	507	314	117	76	384	118	87	34	81
54 Striesen-West	385	234	89	62	295	84	75	39	68
55 Tolkewitz/Seidnitz-Nord	609	282	181	146	443	163	141	97	168
56 Seidnitz/Dobritz	740	457	152	131	584	153	126	75	140
57 Gruna	478	277	97	104	362	113	93	60	93
OA Leuben	1 823	1 089	421	313	1 443	368	345	192	410
61 Leuben	912	492	250	170	708	195	202	106	252
62 Laubegast	417	272	83	62	331	85	65	33	64
63 Kleinzschachwitz	135	91	27	17	110	25	23	10	22
64 Großzsachwitz	359	234	61	64	294	63	55	43	72
OA Prohlis	4 410	2 756	827	827	3 427	963	662	510	800
71 Prohlis-Nord	744	467	131	146	564	176	102	89	119
72 Prohlis-Süd	1 361	862	234	265	1 065	289	191	178	240
73 Niedersedlitz	140	68	33	39	93	45	26	24	37
74 Lockwitz	132	71	30	31	94	36	26	17	27
75 Leubnitz-Neuostra	663	432	128	103	533	129	98	59	109
76 Strehlen	899	630	138	131	742	154	113	74	132
77 Reick	471	226	133	112	336	134	106	69	136
OA Plauen	2 133	1 351	380	402	1 643	473	323	225	335
81 Südvorstadt-West	611	329	114	168	432	174	112	98	123
82 Südvorstadt-Ost	289	215	35	39	242	46	29	19	30
83 Räcknitz/Zschertnitz	456	309	70	77	368	87	53	51	65
84 Kleinpestitz/Mockritz	253	163	58	32	190	61	38	14	33
85 Coschütz/Gittersee	198	129	45	24	162	35	37	10	33
86 Plauen	326	206	58	62	249	70	54	33	51
OS Cotta/westliche Ortschaften	5 966	3 683	1 210	1 073	4 643	1 270	989	672	1 097
90 Cossebaude/Mobschatz/Oberwartha	193	116	45	32	154	39	36	18	41
91 Cotta	782	447	186	149	592	185	160	93	153
92 Löbtau-Nord	644	401	129	114	496	141	107	71	111
93 Löbtau-Süd	640	409	120	111	518	117	105	71	112
94 Naußlitz	393	271	82	40	323	68	49	26	55
95 Gorbitz-Süd	1 352	860	206	286	1 044	294	192	181	231
96 Gorbitz-Ost	713	382	160	171	527	172	156	113	183
97 Gorbitz-Nord/Neu-Omsewitz	811	509	190	112	640	166	128	64	146
98 Briesnitz	377	252	78	47	307	69	49	29	60
99 Altfranken/Gompitz	61	36	14	11	42	19	7	6	5

Anmerkung: ¹⁾ Bedarfsgemeinschaften mit Kindern unter 15 Jahre

Quellen: Bundesagentur für Arbeit;
Kommunale Statistikstelle

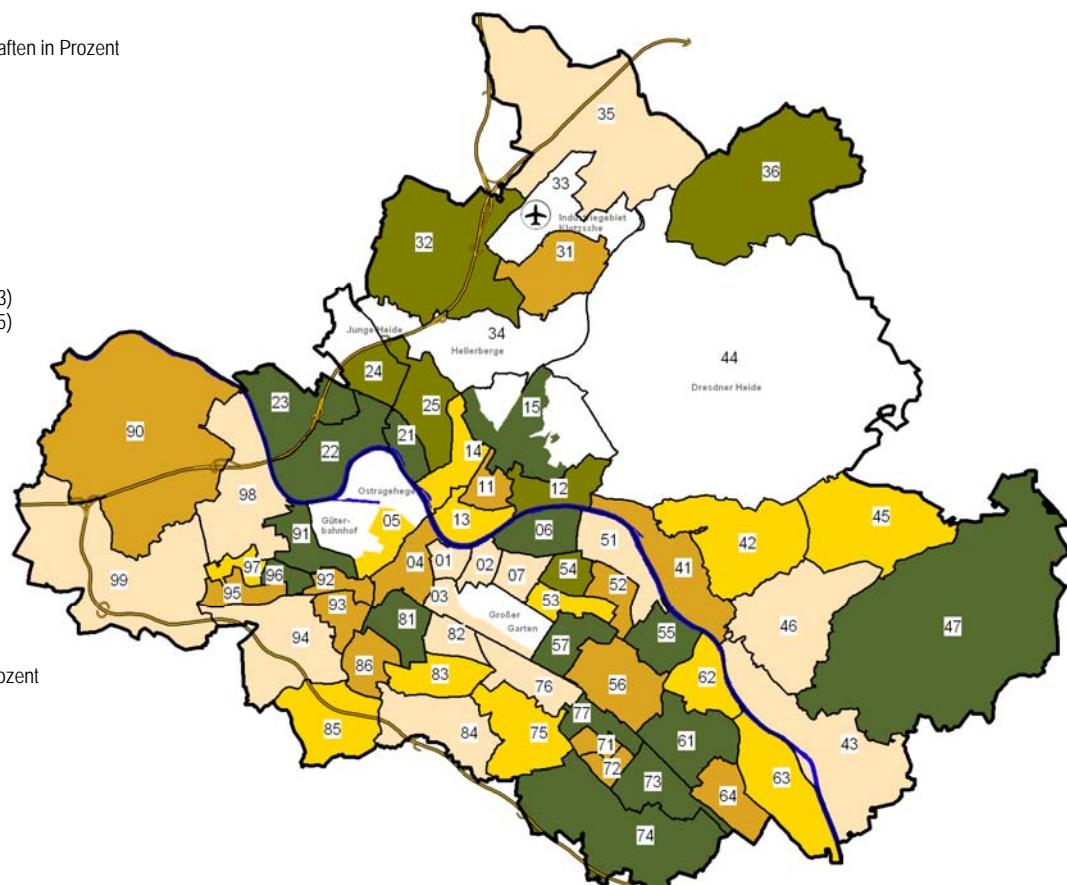
Bedarfsgemeinschaften mit Kindern unter 15 Jahre

Anteil an Bedarfsgemeinschaften in Prozent

- [white square] weitgehend unbewohnt
- [light orange square] unter 22,0
- [yellow square] 22,0 bis unter 25,0
- [orange square] 25,0 bis unter 28,0
- [dark green square] 28,0 bis unter 31,0
- [dark olive green square] 31,0 oder mehr

Minimum: 13,3 (Stadtteil 43)

Maximum: 39,1 (Stadtteil 55)



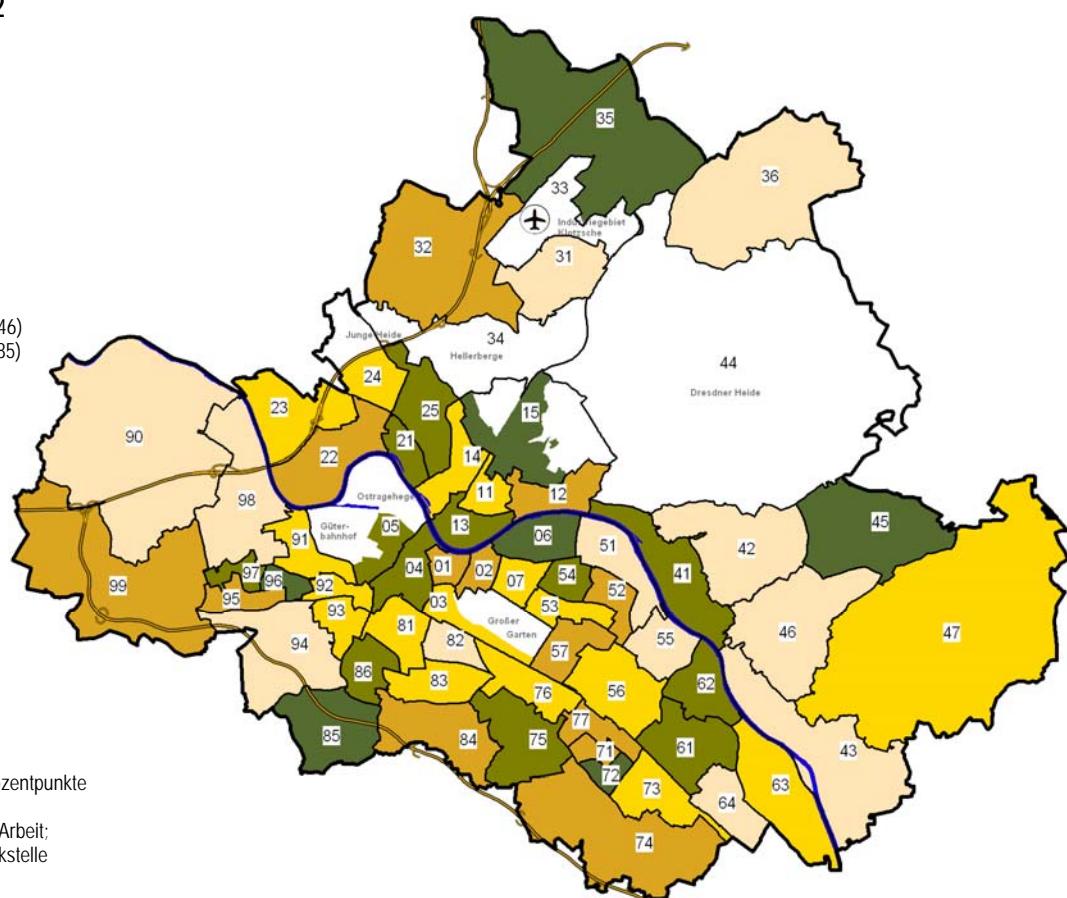
Änderung zu 2012

in Prozentpunkten

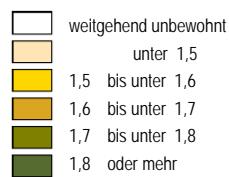
- [white square] weitgehend unbewohnt
- [light orange square] unter -1,0
- [yellow square] -1,0 bis unter 0,0
- [orange square] 0,0 bis unter 1,0
- [dark green square] 1,0 bis unter 2,0
- [dark olive green square] 2,0 oder mehr

Minimum: -14,4 (Stadtteil 46)

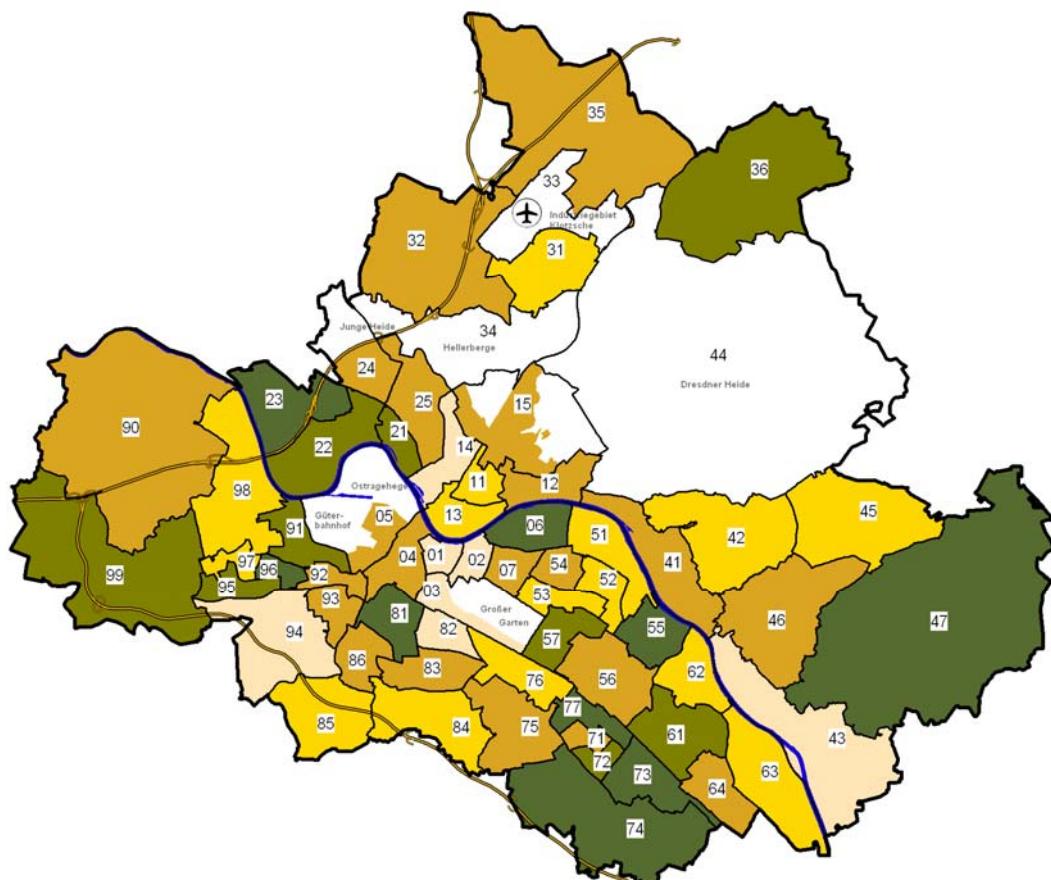
Maximum: 3,9 (Stadtteil 85)



Personen je Bedarfsgemeinschaft

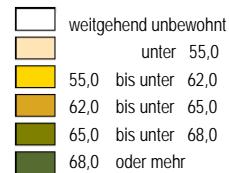


Minimum: 1,4 (Stadtteil 82)
Maximum: 1,9 (Stadtteil 73)

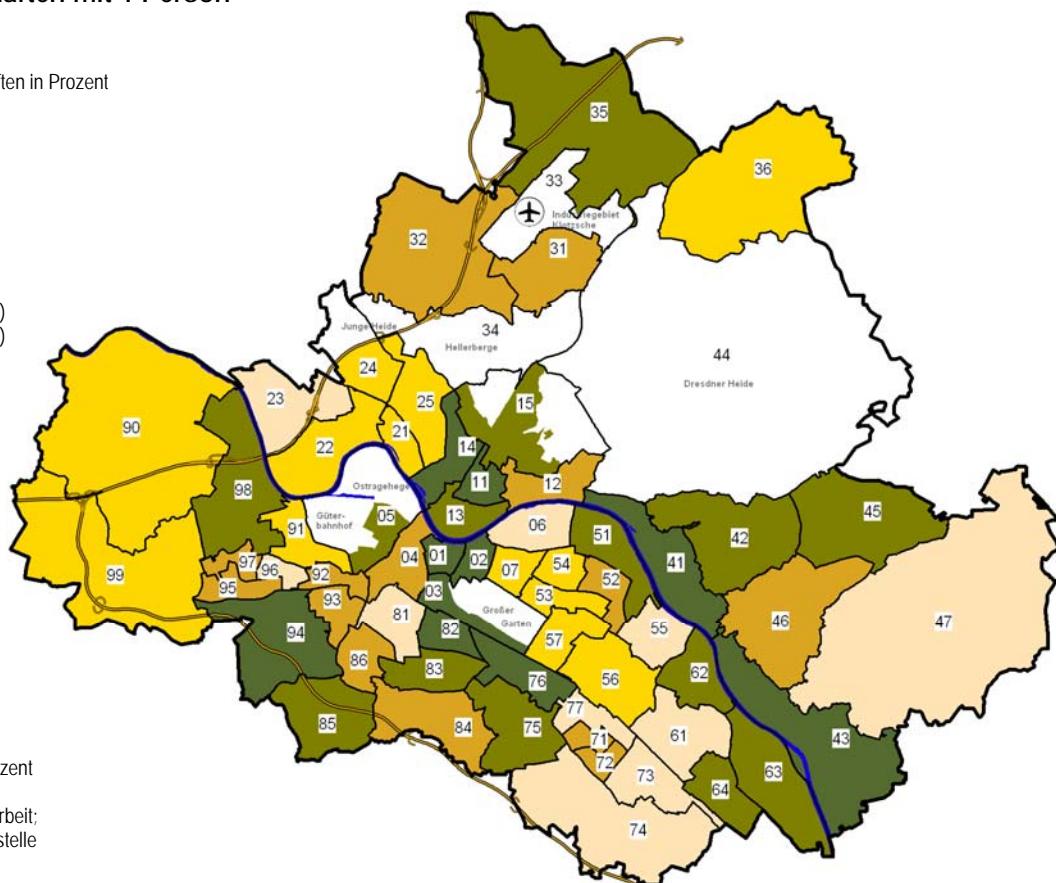


Bedarfsgemeinschaften mit 1 Person

Anteil an Bedarfsgemeinschaften in Prozent



Minimum: 46,3 (Stadtteil 55)
Maximum: 78,7 (Stadtteil 01)



Dresden insgesamt: 62,4 Prozent

Quellen: Bundesagentur für Arbeit;
Kommunale Statistikstelle

2.2 Leistungsempfänger und Bedarfsgemeinschaften nach Rechtskreis SGB XII

■ Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt¹⁾ (Kapitel 3)

2008 bis 2013 - alle Träger

Jahr	Empfänger											
	ins- gesamt	davon im Alter von ... bis ... Jahren (in Prozent)							darunter weiblich		darunter Ausländer	
		0-6	7-14	15-17	18-26	27-49	50-59	60 und älter	absolut	Prozent	absolut	Prozent
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Insgesamt												
2008	1 336	3,7	5,7	0,2	10,7	33,2	16,5	30,1	651	48,7	45	3,4
2009	1 359	4,0	6,5	0,1	10,0	32,7	18,6	28,0	657	48,3	42	3,1
2010	1 400	2,9	6,0	0,5	10,5	35,1	18,6	26,4	644	46,0	37	2,6
2011	1 448	3,0	8,4	0,6	9,2	33,4	18,4	27,0	669	46,2	52	3,6
2012	1 532	3,1	7,3	0,3	8,0	33,3	17,1	30,8	724	47,3	47	3,1
2013	1 713	2,9	6,3	0,4	6,9	32,2	19,4	31,8	802	46,8	59	3,4
darunter außerhalb von Einrichtungen												
2008	585	8,4	11,6	0,2	8,9	37,1	22,2	11,6	226	38,6	39	6,7
2009	614	9,0	14,5	0,2	7,2	35,7	24,6	9,0	237	38,6	36	5,9
2010	654	6,1	12,7	0,8	8,1	38,7	24,2	9,5	241	36,9	31	4,7
2011	693	6,2	14,3	0,7	6,1	35,6	24,0	13,1	273	39,4	42	6,1
2012	746	6,3	12,5	0,1	5,1	37,5	23,9	14,6	319	42,8	40	5,4
2013	837	5,9	10,4	0,4	4,8	36,2	25,7	16,7	357	42,7	54	6,5

Anmerkung: ¹⁾ durch Einführung des SGB II (Grundsicherung für Arbeitsuchende) ab 01.01.2005 und methodische Änderungen der Erfassung der Leistungsempfänger in Einrichtungen keine Vergleichbarkeit zu den Daten bis 2004

■ Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (Kapitel 3)

2008 bis 2013 - alle Träger

Jahr	ins- gesamt	außerhalb von Einrichtungen					in Einrichtungen		
		zusammen		darunter einzeln nachgewiesene		Nettoanspruch im Berichtsmonat	zu- sammen	Nettoanspruch im Berichtsmonat	
				Haushalts- vorstände					
		männlich	weiblich	minderjährige Haushalts- angehörige			EUR		EUR
0	1	2	3	4	5	6	7	8	
2008	1 300	549	282	132	74	366	751		155
2009	1 305	560	292	136	80	390	745		149
2010	1 363	617	334	160	83	396	746		144
2011	1 390	635	314	171	86	361	755		158
2012	1 493	707	335	218	104	358	786		150
2013	1 671	795	377	259	102	358	876		137

Quelle: Statistisches Landesamt

■ Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (Kapitel 4)
2008 bis 2013 - alle Träger

Jahr	Empfänger von Grundsicherung								
	insgesamt	darunter					darunter mit voller Erwerbsminderung im Alter von 18 bis unter 65 Jahren		
		in Einrichtungen	weiblich		Ausländer		ins- gesamt	darunter	
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
2008	3 088	612	1 737	56,3	416	13,5	1 477	387	603
2009	3 068	585	1 680	54,8	437	14,2	1 494	395	610
2010	3 181	605	1 694	53,3	456	14,3	1 601	420	654
2011	3 305	579	1 747	52,9	492	14,9	1 658	400	671
2012	3 569	623	1 891	53,0	530	14,9	1 752	406	706
2013	3 823	690	1 996	52,2	560	14,6	1 910	438	755

■ Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (Kapitel 4)
nach Altersgruppen 2008 bis 2013 - alle Träger

Jahr	ins- gesamt	davon im Alter von							
		18-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75-84	85 und älter
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
2008	3 088	284	430	250	234	279	960	441	210
2009	3 068	304	461	230	234	265	927	450	197
2010	3 181	289	493	259	257	303	927	463	190
2011	3 305	252	527	278	273	328	970	492	185
2012	3 569	206	571	305	295	375	1 038	562	217
2013	3 823	184	571	347	338	470	1 082	602	229

■ Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (Kapitel 4)
pro Tausend Einwohner am Ort der Hauptwohnung 2008 bis 2013 - alle Träger

Jahr	ins- gesamt	davon im Alter von							
		18-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75-84	85 und älter
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
2008	7,0	5,0	5,2	3,6	3,6	5,1	14,4	13,4	17,1
2009	6,9	5,5	5,4	3,4	3,6	4,9	13,8	13,0	16,0
2010	7,1	5,4	5,6	3,9	3,9	5,4	14,2	12,7	14,8
2011	7,4	4,8	5,8	4,2	4,0	5,7	15,6	12,8	13,7
2012	7,9	4,1	6,1	4,6	4,3	6,5	17,2	13,9	15,6
2013	8,4	3,8	6,0	5,1	4,8	8,0	18,6	14,1	16,0

Quellen: Statistisches Landesamt:

Melderegister der LH Dresden (für Einwohner am Ort der Hauptwohnung)

■ Empfänger von Hilfen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII im Laufe des Jahres am Wohnort Dresden 2008 bis 2013 - alle Träger

Jahr	insgesamt	darunter		
		5. Kapitel Hilfe zur Gesundheit	6. Kapitel Eingliederungshilfe für Behinderte	7. Kapitel Hilfe zur Pflege
0	1	2	3	4
2008	6 455	705	3 484	1 725
2009	7 151	575	3 743	2 136
2010	7 307	522	4 183	1 886
2011	7 035	516	4 026	1 931
2012	7 664	515	4 336	2 090
2013	7 580	535	4 270	2 106

■ Reine Ausgaben der Sozialhilfe nach Hilfeart 2008 bis 2013

Jahr	insgesamt	je Einwohner ¹⁾	davon					
			Kapitel 3 Hilfe zum Lebensunterhalt	Kapitel 4 Grund- sicherung	Hilfen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII			5. Kapitel Hilfe zur Gesundheit
					insgesamt	darunter		
0	1	2	3	4	5	6	7	8
1 000 EUR	EUR				1 000 EUR			
2008	31 565	62	2 915	10 512	18 138	2 615	9 853	4 716
2009	34 407	67	3 202	11 329	19 877	2 802	10 914	5 043
2010	35 803	69	3 583	12 144	20 076	3 025	10 942	4 932
2011	37 051	72	3 425	12 488	21 139	2 962	11 346	5 480
2012	37 593	72	3 758	13 359	20 476	1 764	11 661	5 825
2013	41 049	78	4 158	14 130	22 761	2 995	12 264	6 330

Anmerkung: ¹⁾ für Einwohnerdaten bis Jahresmitte 2010: Quelle: Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Registerdaten vom 03.10.1990
für Einwohnerdaten ab Jahresmitte 2011: Quelle: Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Zensusdaten vom 09.05.2011

Quelle: Statistisches Landesamt

■ Empfänger von Leistungen nach SGB XII (Kapitel 3, 4 und 7) nach Stadtteilen, Geschlecht und Wohnart - nur Träger Dresden, Stadt

Stadt Ortsamtsbereich (OA) Ortschaft (OS) Stadtteil	3. Kapitel Hilfe zum Lebensunterhalt				4. Kapitel Grundsicherung				7. Kapitel Hilfe zur Pflege			
	ins- gesamt	dar. weib- lich	darunter in Einrichtungen		ins- gesamt	dar. weib- lich	darunter in Einrichtungen		ins- gesamt	dar. weib- lich	darunter in Einrichtungen	
			ins- gesamt	weib- lich			ins- gesamt	weib- lich			ins- gesamt	weib- lich
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Dresden insgesamt	1 263	642	436	286	3 261	1 770	308	205	1 532	1 062	831	632
darunter von außerhalb	123	66	120	65	89	48	86	46	167	127	167	127
OA Altstadt	237	137	124	81	652	381	84	55	401	281	270	192
01 Innere Altstadt	3	3	.	.	25	15	.	.	5	5	3	3
02 Pirnaische Vorstadt	32	16	8	6	93	54	.	.	55	39	32	22
03 Seevorstadt-Ost	33	17	21	13	52	26	11	6	38	30	24	20
04 Wilsdruffer Vorstadt/Seevorstadt-West	30	22	18	14	70	42	14	11	62	44	48	37
05 Friedrichstadt	64	28	42	21	118	63	30	14	97	57	73	40
06 Johannstadt-Nord	57	39	31	23	158	98	24	20	103	75	77	57
07 Johannstadt-Süd	18	12	.	.	136	83	-	-	41	31	13	13
OA Neustadt	146	63	46	28	252	124	34	19	169	116	106	77
11 Äußere Neustadt (Antonstadt)	73	32	31	19	108	59	26	14	85	55	66	45
12 Radeberger Vorstadt	22	4	.	-	38	17	-	-	23	12	5	.
13 Innere Neustadt	14	9	6	5	46	18	4	.	25	23	20	19
14 Leipziger Vorstadt	29	14	.	.	50	26	-	-	20	14	-	-
15 Albertstadt	8	4	6	.	10	4	4	.	16	12	15	.
OA Pieschen	124	53	12	8	266	136	6	5	127	78	25	21
21 Pieschen-Süd	40	22	.	3	91	48	.	.	56	36	7	6
22 Mickten	20	9	.	-	54	29	-	-	22	9	-	-
23 Kaditz	9	.	-	-	23	9	-	-	3	3	-	-
24 Trachau	10	.	-	-	35	22	-	-	6	3	-	-
25 Pieschen-Nord/Trachenberge	45	16	7	5	63	28	.	.	40	27	18	15
OA Klotzsche/nördliche Ortschaften	23	10	3	3	64	33	3	3	44	32	23	21
31 Klotzsche *	17	6	3	3	36	19	3	3	37	29	23	21
32 Hellerau/Wilschdorf	.	.	-	-	12	8	-	-	4	.	-	-
35 Weixdorf	3	.	-	-	10	.	-	-	3	.	-	-
36 Langebrück/Schönborn	.	.	-	-	6	.	-	-	-	-	-	-
OA Loschwitz/OS Schönfeld-Weißenberg	39	29	18	15	69	37	8	8	34	27	22	17
41 Loschwitz/Wachwitz	-	-	-	-	6	.	-	-	-	-	-	-
42 Bühlau/Weißer Hirsch *	23	17	.	.	23	19	.	.	21	16	18	14
43 Hosterwitz/Pillnitz	.	3	.	.	7	3	.	.	.	.	4	3
45 Weißenberg	8	5	-	-	25	10	-	-	6	5	-	-
46 Gönnsdorf/Pappritz	4	4	.	.	.	.	-	-	.	-	-	-
47 Schönfeld/Schullwitz	.	-	-	-	.	.	-	-	-	-	-	-

Empfänger von Leistungen nach SGB XII (Kapitel 3, 4 und 7) nach Stadtteilen, Geschlecht und Wohnart - nur Träger Dresden, Stadt

Stadt Ortsamtsbereich (OA) Ortschaft (OS) Stadtteil	3. Kapitel Hilfe zum Lebensunterhalt				4. Kapitel Grundsicherung				7. Kapitel Hilfe zur Pflege			
	ins- gesamt	dar. weib- lich	darunter in Einrichtungen		ins- gesamt	dar. weib- lich	darunter in Einrichtungen		ins- gesamt	dar. weib- lich	darunter in Einrichtungen	
			ins- gesamt	weib- lich			ins- gesamt	weib- lich			ins- gesamt	weib- lich
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
OA Blasewitz	85	42	19	16	369	217	15	12	123	92	23	20
51 Blasewitz	17	13	15	12	29	19	.	.	24	17	17	14
52 Striesen-Ost	6	.	.	.	19	11	.	.	4	3	.	.
53 Striesen-Süd	8	-	-	-	50	27	-	-	8	5	-	-
54 Striesen-West	12	.	-	-	49	31	-	-	12	11	-	-
55 Tolkewitz/Seidnitz-Nord	17	11	-	-	56	34	-	-	22	19	-	-
56 Seidnitz/Dobritz	13	4	-	-	79	45	-	-	14	11	-	-
57 Gruna	12	9	.	.	87	50	.	.	39	26	.	.
OA Leuben	76	39	23	16	199	120	18	13	81	58	34	28
61 Leuben	43	20	11	5	87	52	10	.	23	16	-	-
62 Laubegast	6	.	-	-	52	36	-	-	12	6	-	-
63 Kleinzschachwitz	8	.	3	3	21	10	.	.	6	5	4	4
64 Großzschachwitz	19	12	9	8	39	22	.	6	40	31	30	24
OA Prohlis	155	72	35	25	563	284	28	22	178	108	79	59
71 Prohlis-Nord	25	.	-	-	100	48	-	-	28	13	-	-
72 Prohlis-Süd	53	28	18	11	216	111	14	10	73	46	37	27
73 Niedersedlitz	.	-	-	-	16	9	-	-	.	.	-	-
74 Lockwitz	.	.	-	-	14	7	-	-	.	.	-	-
75 Leubnitz-Neuostra	17	8	.	.	58	33	.	.	18	14	.	21
76 Strehlen	42	21	13	10	112	52	10	8	50	28	30	.
77 Reick	14	7	.	.	47	24	.	.	.	.	.	.
OA Plauen	58	29	8	6	199	107	6	4	63	45	22	17
81 Südstadt-West	9	5	-	-	54	30	-	-	12	9	-	-
82 Südstadt-Ost	14	7	4	.	45	19	3	.	18	11	5	.
83 Räcknitz/Zschertnitz	13	4	-	-	45	30	-	-	6	4	-	-
84 Kleinpestitz/Mockritz	8	4	-	-	24	15	-	-	6	5	-	-
85 Coschütz/Gittersee	4	3	.	.	9	4	-	-	.	.	-	-
86 Plauen	10	6	.	3	22	9	3	.	21	16	17	.
OA Cotta/westliche Ortschaften	197	102	28	23	539	283	20	18	145	98	60	53
90 Cossebaude/Mobschatz/Oberwartha	7	4	.	-	17	11	-	-	.	.	.	.
91 Cotta	17	8	.	.	72	36	.	.	.	6	-	-
92 Löbtau-Nord	17	7	-	-	44	19	-	-	12	7	6	5
93 Löbtau-Süd	14	7	-	-	67	39	-	-	17	10	.	.
94 Naußlitz	11	5	.	.	30	17	.	.	7	3	.	.
95 Gorbitz-Süd	58	33	8	.	146	72	7	.	37	20	12	10
96 Gorbitz-Ost	36	26	15	14	58	37	10	10	45	39	36	35
97 Gorbitz-Nord/Neu-Omsewitz	25	8	-	-	48	19	-	-	8	4	-	-
98 Briesnitz	12	4	-	-	49	27	-	-	11	9	-	-
99 Altfranken/Gompitz	-	-	-	-	8	6	-	-	-	-	-	-

Stand: Dezember 2013

Quelle: Sozialamt

2.3 Wohngeldempfänger

■ Haushalte mit allgemeinem Wohngeld nach der sozialen Stellung des Antragstellers¹⁾ 2008 bis 2013

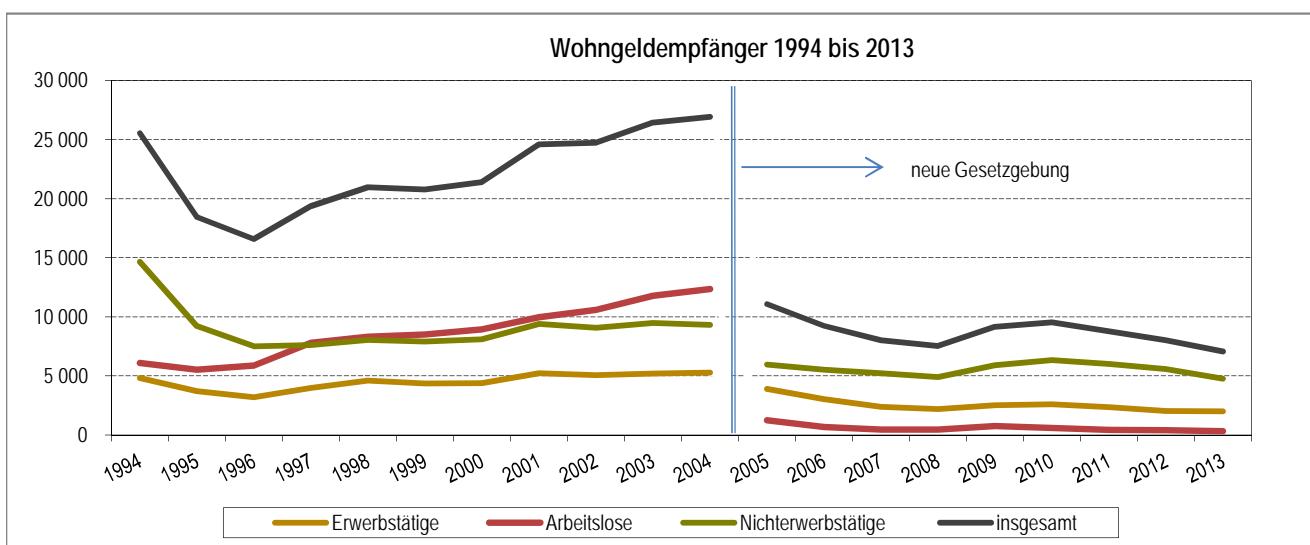
Jahr	Empfänger von allgemeinem Wohngeld	davon							
		Erwerbstätige			Arbeitslose	Nichterwerbstätige			
		insgesamt	Selbstständige	Arbeitnehmer ²⁾		insgesamt	Rentner/Pensionäre	Studenten/Sonstige	
0	1	2	3	4	5	6	7	8	
2008	7 513	2 178	301	1 877	446	4 889	4 129	760	
2009	9 157	2 507	298	2 209	739	5 911	4 757	1 154	
2010	9 521	2 604	288	2 316	580	6 337	4 819	1 518	
2011	8 784	2 353	249	2 104	416	6 015	4 550	1 465	
2012	8 001	2 027	242	1 785	401	5 573	4 166	1 407	
2013	7 077	1 990	250	1 740	319	4 768	3 549	1 219	

Anmerkungen: ¹⁾ ab 2013 "... des Haupteinkommensbeziehers"

²⁾ Arbeitnehmer (bis 2012 Angestellte, Arbeiter und Beamte)

■ Haushalte mit allgemeinem Wohngeld nach Durchschnittsbeträgen für Wohnkosten, Wohngeld und Wohnfläche 2008 bis 2013

Jahr	Empfänger von allgemeinem Wohngeld	Durchschnittliche monatliche(s)			durchschnittlich genutzte Wohnfläche
		Miete/Belastung	Wohngeld	Wohnkosten nach Wohngeld-gewährung	
		EUR		m ²	
0	1	2	3	4	5
2008	7 513	310	76	234	49
2009	9 157	329	104	225	51
2010	9 521	333	106	227	51
2011	8 784	340	97	.	51
2012	8 001	346	97	.	51
2013	7 077	349	96	.	51



Quelle: Statistisches Landesamt

■ Wohngeldempfänger nach der Art des Wohngeldes bzw. der Haushaltsgröße 2008 bis 2013

Jahr	ins- gesamt	davon Empfänger von		davon in Haushalten mit ... Personen						
		allgemeinem Wohngeld		1	2	3	4	5	6 und mehr	
		ins- gesamt	davon							
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2008	7 513	7 513	7 414	99	5 393	878	586	446	148	62
2009	9 157	9 157	9 035	122	6 625	1 024	620	601	206	81
2010	9 521	9 521	9 398	123	6 759	1 156	662	640	232	72
2011	8 784	8 784	8 670	114	6 245	978	634	625	225	77
2012	8 001	8 001	7 912	89	5 644	915	597	563	201	81
2013	7 077	7 077	7 003	74	4 924	860	517	522	174	80

■ Wohngeldempfänger nach der Art des Wohngeldes 2008 bis 2013

Jahr	Durchschnittliche monatliche Miete/Belastung je m ² Wohnfläche bei Empfängern von allgemeinem Wohngeld			Durchschnittlicher monatlicher Anspruch auf allgemeines Wohngeld		
	insgesamt	Miet- zuschuss	Lasten- zuschuss	insgesamt	Miet- zuschuss	Lasten- zuschuss
	EUR					
0	1	2	3	4	5	6
2008	6,28	6,34	3,99	75,93	75,63	98,56
2009	6,40	6,45	4,48	103,63	103,36	123,38
2010	6,52	6,58	4,42	105,82	105,58	124,56
2011	6,68	6,73	4,74	96,51	96,12	126,48
2012	6,80	6,84	4,81	97,22	96,95	121,48
2013	6,79	6,84	4,50	96,08	95,73	129,74

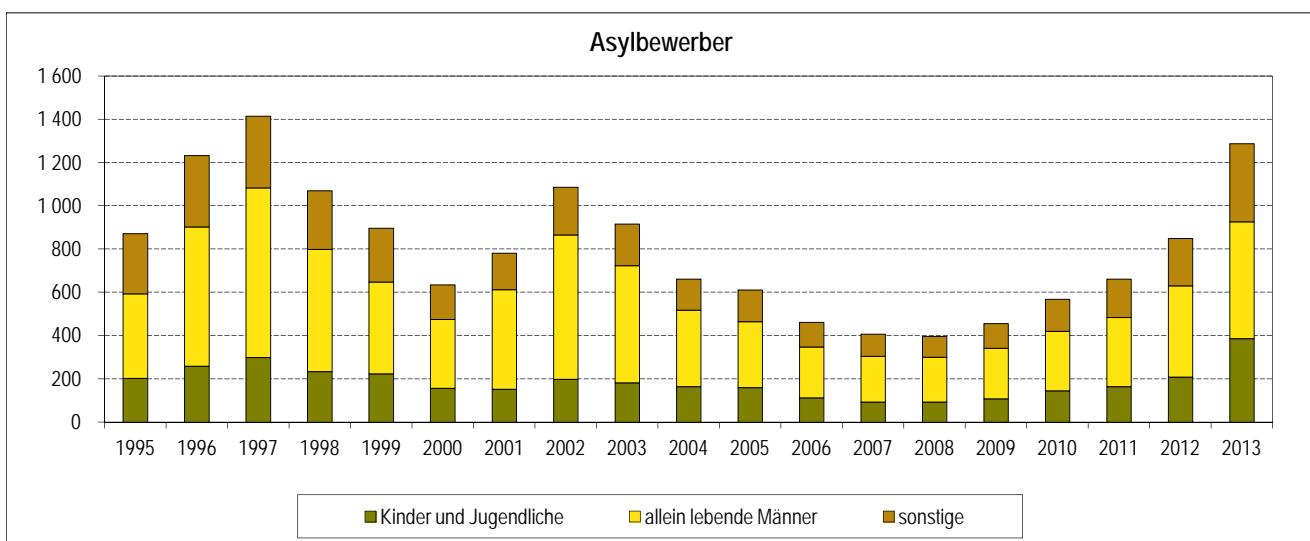
Quelle: Statistisches Landesamt

2.4 Asylbewerber

■ Regelleistungsempfänger nach Staatsangehörigkeit, aufenthaltsrechtlichem Status und Stellung zum Haushaltvorstand 2013

Staatsangehörigkeit	ins-gesamt	Status					Stellung zum Haushaltvorstand			
		Aufenthalts-gestattung	vollziehbar zur Ausreise verpflichtet	Familien-angehörige	Geduldete Ausländer(in)	Aufenthalts-erlaubnis aus ... ¹⁾	Haushalts-vorstand	Ehe-partner	Kind	sonstige Personen
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Europa	522	338	8	94	42	40	197	75	243	7
darunter										
Mazedonien	43	25	.	6	.	7	16	.	18	.
Russische Föderation	275	193	3	66	9	4	75	.	157	.
Serben	111	70	-	17	12	12	46	.	45	.
Türkei	53	36	.	.	8	3	37	4	12	.
Afrika	181	134	.	.	23	17	157	.	17	.
darunter										
Algerien	31	7	-	4	11	9	24	.	4	.
Libyen	32	32	-	-	-	-	20	4	8	.
Marokko	22	.	-	-	-	-	22	-	-	-
Tunesien	75	70	-	-	-	-	.	-	-	-
Asien	566	373	.	.	115	39	410	38	107	11
darunter										
Afghanistan	103	77	-	18	5	3	43	13	42	5
Georgien	34	27	-	7	-	-	19	5	10	.
Indien	123	69	.	.	46	3	110	6	7	.
Irak	45	16	.	-	21	.	40	.	3	.
Iran, Islam. Republik	31	25	.	.	.	.	25	.	4	.
Libanon	48	25	.	-	13	.	32	.	12	.
Pakistan	62	49	-	-	10	3	62	-	-	-
Syrien, Arab. Republik	35	31	-	.	.	.	19	5	11	.
Vietnam	39	24	-	.	.	9	26	.	10	.
Amerika	4	.	-	-	-	-	.	4	-	-
ungeklärt / staatenlos	15	6	-	.	.	5	.	.	.	-
insgesamt	1 288	852	16	134	182	104	777	121	371	19

Anmerkung: ¹⁾ ...völkerrechtlichen, humanitären oder politischen Gründen



Quelle: Statistisches Landesamt

■ Ausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2008 bis 2013

Berichtsjahr	insgesamt	darunter			1 000 EUR
		in besonderen Fällen	Grundleistungen	bei Krankheit, Schwangerschaft, Geburt	
0	1	2	3	4	
2008	2 640	664	1 321	527	
2009	2 648	1 068	1 266	200	
2010	3 194	1 035	1 702	347	
2011	3 612	1 142	1 878	462	
2012	4 776	936	2 849	761	
2013	7 346	918	5 183	1 021	
2013 in Prozent	100,0	12,5	71,0	14,0	

■ Regelleistungsempfänger nach Geschlecht und Alter 2008 bis 2013

Jahr	insgesamt	darunter männlich	im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			unter 18	18-40	40 und mehr	
	0	1	2	3	4	5
2008	397	283	93	226	78	
2009	455	327	107	252	96	
2010	568	397	145	331	92	
2011	662	452	164	387	111	
2012	849	611	208	493	148	
2013	1 288	882	386	696	206	
2013 in Prozent	100,0	68,5	30,0	54,0	16,0	

■ Haushalte von Regelleistungsempfängern am Jahresende nach Haushaltstyp 2008 bis 2013

Jahr	insgesamt	darunter mit Kindern	Ehepaare	einzelne Haushaltvorstände		Vorstände mit Kindern	sonstige Haushalte	
				männlich	weiblich			
	0	1	2	3	4	5	6	7
2008	286	50	22	207	24	16	17	
2009	336	61	28	234	36	16	22	
2010	398	79	41	275	35	23	24	
2011	465	91	39	320	43	36	27	
2012	592	109	65	422	44	39	22	
2013	804	173	110	541	66	58	29	
2013 in Prozent	100,0	21,5	13,7	67,3	8,2	7,2	3,6	

Quelle: Statistisches Landesamt

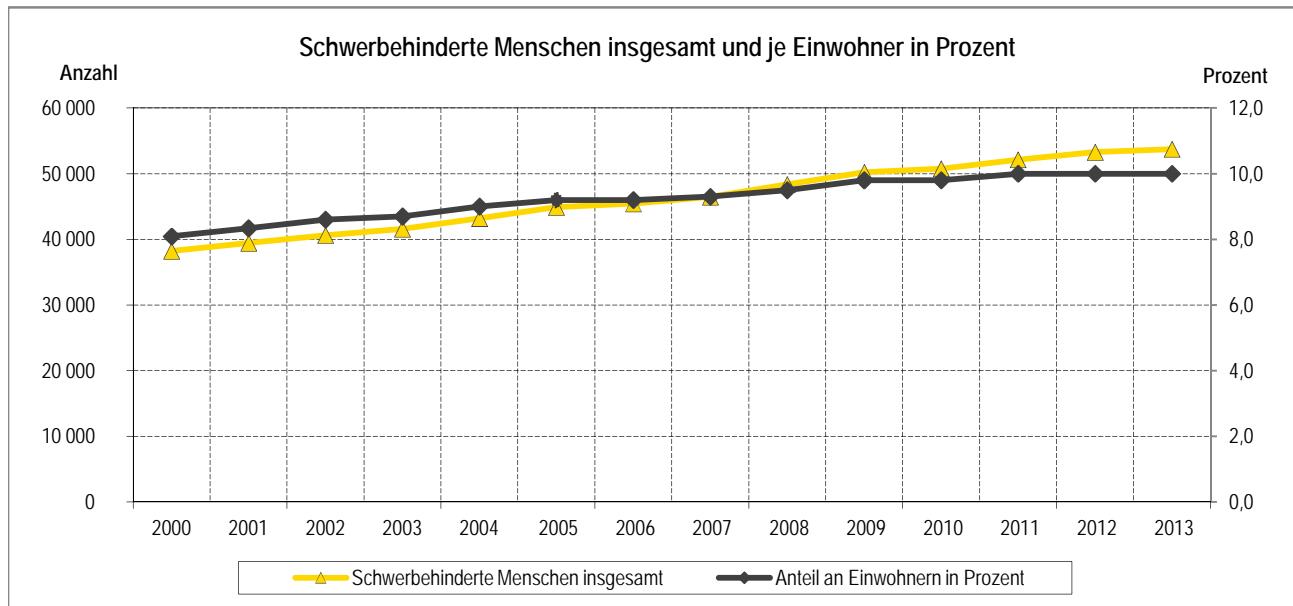
2.5 Menschen mit Behinderungen

■ Schwerbehinderte nach Altersgruppen 2008 bis 2013

Jahr	insgesamt	davon im Alter von ... bis... Jahren					
		0-14	15-24	25-44	45-59	60-64	65 und älter
0	1	2	3	4	5	6	7
2008	48 352	642	1 055	4 303	8 010	3 806	30 536
2009	50 202	717	1 038	4 327	8 353	3 686	32 081
2010	50 768	782	1 055	4 364	8 564	4 022	31 981
2011	52 142	832	1 024	4 493	8 713	4 514	32 566
2012	53 271	871	979	4 572	8 715	4 768	33 366
2013	53 744	872	899	4 585	8 603	4 929	33 856
2013 Anteil ¹⁾	10,0	1,2	1,6	2,8	8,7	16,5	29,4

■ Schwerbehinderte nach Grad der Behinderung 2008 bis 2013

Jahr	Grad der Behinderung					
	50	60	70	80	90	100
0	1	2	3	4	5	6
2008	14 233	7 471	5 526	6 340	2 562	12 220
2009	14 633	7 561	5 705	6 551	2 717	13 037
2010	14 748	7 665	5 694	6 489	2 729	13 445
2011	15 206	7 756	5 850	6 562	2 813	13 955
2012	15 475	7 869	5 995	6 633	2 921	14 379
2013	15 660	7 867	6 095	6 682	3 035	14 405
2013 Anteil ²⁾	29,1	14,6	11,3	12,4	5,6	26,8



Anmerkungen: ¹⁾ Anteil an der Bevölkerung in Prozent (Quelle: Melderegister der LH Dresden)

²⁾ Anteil an den Schwerbehinderten in Prozent

Quellen: Sächsisches Landesamt für Familie und Soziales; ab 2008: Sozialamt
Kommunale Statistikstelle

■ Schwerbehinderte nach Art und Ursache der schwersten Behinderung 2013

Art und Ursache der schwersten Behinderung 0	insgesamt 1	davon im Alter von ... bis ... Jahren				
		0-17 2	18-44 3	45-64 4	65-74 5	75 und älter 6
Angeborene Behinderung	2 214	262	901	634	211	206
Arbeitsunfall	323	-	25	96	81	121
Verkehrsunfall	253	.	67	79	50	56
häuslicher Unfall	78	-	5	21	16	36
sonstiger Unfall	180	.	30	46	30	73
Kriegs-, Wehrdienst- oder Zivildienstbeschädigung	183	-	3	12	7	161
sonstige Krankheit	49 789	781	4 119	12 494	10 756	21 639
sonstige Ursache ¹⁾	724	46	115	150	104	309
Behinderung						
-des Bewegungsapparates	11 618	31	500	2 175	2 411	6 501
-der Sinnesorgane	6 348	108	484	1 115	1 052	3 589
-der inneren Organe	15 412	180	873	3 888	3 950	6 521
-von Gehirn oder Psyche	12 027	510	2 431	3 818	1 851	3 417
sonstige Behinderung ¹⁾	8 339	262	977	2 536	1 991	2 573

Anmerkungen: ¹⁾ einschließlich ohne Angabe der Ursache
vorläufige Daten

■ Behinderte nach Grad der Behinderung, Geschlecht und Altersgruppen 2013

Grad der Behinderung 0	insgesamt 1	davon im Alter von ... bis ... Jahren				
		0-17 2	18-44 3	45-64 4	65-74 5	75 u. älter 6
bis 20	5 664	28	765	2 596	1 453	822
30	11 527	124	1 574	4 600	2 756	2 473
40	5 902	52	746	2 166	1 428	1 510
50	15 660	276	1 950	5 183	3 798	4 453
60	7 867	80	654	2 216	1 815	3 102
70	6 095	93	492	1 411	1 179	2 920
80	6 682	238	603	1 515	1 330	2 996
90	3 035	28	127	467	627	1 786
100	14 405	376	1 439	2 740	2 506	7 344
insgesamt	76 837	1 295	8 350	22 894	16 892	27 406
davon weiblich	41 947	528	3 971	12 044	8 651	16 753
Anteil ¹⁾	15,5	1,3	4,0	18,5	27,2	47,9
davon männlich	34 890	767	4 379	10 850	8 241	10 653
Anteil ¹⁾	13,2	1,8	4,0	16,9	31,4	48,4

Anmerkung: ¹⁾ Anteil an der Bevölkerung in Prozent (Quelle: Melderegister der LH Dresden)

Quellen: Sozialamt;
Kommunale Statistikstelle

2.6 Soziale Einrichtungen

■ Senioren- und Pflegeheime und Einrichtungen mit ausschließlich Kurzzeit- und Tagespflege nach Ortsamtsbereichen 2013

Ortsamtsbereich (OA)/Ortschaft (OS)	Anzahl	darunter mit ausschließlich Kurzzeit- und Tagespflege	Pflege-	Senioren-	Kurzzeit-	Tages-
			heimplätze	pflegeplätze		
0	1	2	3	4	5	6
OA Altstadt	19	1	2 059	78	28	68
OA Neustadt	7	2	450	8	-	27
OA Pieschen	4	2	195	-	30	24
OA Klotzsche/nördliche Ortschaften	5	2	227	-	-	24
OA Loschwitz/OS Schönbald-Weißenberg	7	2	237	58	22	12
OA Blasewitz	10	5	319	-	26	79
OA Leuben	4	1	550	-	17	24
OA Prohlis	9	3	520	-	-	58
OA Plauen	4	-	292	-	4	-
OA Cotta/westliche Ortschaften	10	3	715	62	57	27
insgesamt	79	21	5 564	206	184	343

■ Senioren- und Pflegeheime 2008 bis 2013

Jahr	Anzahl ¹⁾	Senioren- heimplätze	Pflege-	insgesamt
			heimplätze	
0	1	2	3	4
2008	57	271	5 138	5 409
2009	58	245	5 314	5 559
2010	59	235	5 282	5 517
2011	60	235	5 449	5 684
2012	59	215	5 564	5 779
2013	58	206	5 564	5 770

Anmerkung: ¹⁾ ohne Einrichtungen mit ausschließlich Kurzzeit- und Tagespflege

■ Sonstige ausgewählte soziale Einrichtungen 2008 bis 2013

Jahr	Senioren- begegnungs- stätten	Städtische Notunterkünfte für Obdachlose ¹⁾		Übergangsheime für Asylbewerber und Flüchtlinge		Heime für Aussiedler		Heime für jüdische Immigranten	
		Anzahl	Anzahl	Plätze	Anzahl	Plätze	Anzahl	Plätze	Anzahl
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
2008	16	6	234	5	362	1	70	x	x
2009	16	6	232	6	386	2	38	2	55
2010	16	7	250	6	423	2	38	2	55
2011	16	7	250	6	441	2	30	2	35
2012	16	7	268	9	584	2	35	2	30
2013	16	7	278	11	625	2	15	2	20

Anmerkung: ¹⁾ darunter 1 Heim nach § 72 BSHG (seit 1995)

Quellen: Sozialamt;
Kommunale Statistikstelle

2.7 Krankenhäuser

■ Anzahl und Betten 2008 bis 2013

Jahr	Anzahl Krankenhäuser	aufgestellte Betten	Pflegetage 1)	Fallzahl	durchschnittliche Verweildauer	Nutzungsgrad der Betten
0	1	2	3	4	5	6
2008	8	3 590	1 087 998	140 975	7,7	82,8
2009	8	3 579	1 082 841	143 205	7,6	82,9
2010	7	3 570	1 075 093	141 453	7,6	82,5
2011	7	3 522	1 060 167	143 586	7,4	82,5
2012	7	3 555	1 054 294	143 700	7,3	81,0
2013	7	3 651	1 096 061	146 711	7,5	82,2

■ Ausgewählte Kennziffern der in Krankenhäusern tätigen Ärzte 2008 bis 2013

Fachgebiet	2008			2010			2012			2013		
	Ärzte	je 1 000 aufge- stellte Betten	je 50 000 Ein- wohner	Ärzte	je 1 000 aufge- stellte Betten	je 50 000 Ein- wohner	Ärzte	je 1 000 aufge- stellte Betten	je 50 000 Ein- wohner	Ärzte	je 1 000 aufge- stellte Betten	je 50 000 Ein- wohner
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Allgemeinmedizin	2	x	0,2	4	x	0,4	3	x	0,3	4	x	0,4
Anästhesiologie	119	x	11,7	129	x	12,3	134	x	12,8	134	x	12,2
Augenheilkunde	12	164	1,2	16	211	1,5	18	228	1,7	21	292	1,5
Chirurgie	106	170	10,4	111	177	10,6	111	179	10,6	112	171	10,5
darunter Unfallchirurgie	33	532	3,2	40	625	3,8	39	298	3,7	37	272	3,8
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	36	129	3,5	41	151	3,9	44	182	4,2	46	182	3,9
Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde	20	233	2,0	24	273	2,3	25	309	2,4	23	284	2,3
Haut- und Geschlechtskrankheiten	21	241	2,1	18	194	1,7	19	244	1,8	18	205	1,7
Hygiene und Umweltmedizin	2	x	0,2	2	x	0,2	1	x	0,1	1	x	0,2
Innere Medizin	163	146	16,0	165	154	15,8	176	165	16,8	189	176	15,5
Kinderheilkunde	50	259	4,9	55	275	5,3	61	298	5,8	70	347	5,2
Kinder- u. Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	4	133	0,4	6	200	0,6	9	300	0,9	7	200	0,6
Laboratoriumsmedizin	5	x	0,5	3	x	0,3	3	x	0,3	4	x	0,3
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	3	x	0,3	3	x	0,3	3	x	0,3	3	x	0,3
Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie	10	400	1,0	11	440	1,1	6	240	0,6	7	259	1,0
Neurochirurgie	16	348	1,6	16	333	1,5	17	354	1,6	19	306	1,5
Neurologie	27	182	2,7	30	201	2,9	27	172	2,6	30	188	2,8
Orthopädie	24	157	2,4	24	159	2,3	27	184	2,6	28	190	2,3
Pathologie	11	x	1,1	16	x	1,5	15	x	1,4	14	x	1,5
Psychiatrie und Psychotherapie	29	88	2,9	30	91	2,9	30	86	2,9	34	95	2,8
Diagnostische Radiologie	31	x	3,0	27	x	2,6	35	x	3,3	31	x	2,5
Strahlentherapie	14	333	1,4	9	214	0,9	9	225	0,9	10	233	0,8
Urologie	24	170	2,4	26	164	2,5	27	176	2,6	30	169	2,4
Sonstige Gebiete	42	x	4,1	47	x	4,5	47	x	4,5	49	x	4,4
insgesamt	771	215	75,8	813	228	77,7	847	238	80,7	884	242	76,6

Anmerkungen: für alte Einwohnerdaten bis 31.12.2011: Quelle: Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Registerdaten vom 03.10.1990;

für neue Einwohnerdaten ab 31.12.2012: Quelle: Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Zensusdaten vom 09.05.2011;

ohne Ärzte in Weiterbildung und Ärzte im Praktikum

Quelle: Statistisches Landesamt

2.8 Ärzte, Zahnärzte, Apotheken, Tierärzte

■ Ärzte 2008 bis 2013

Jahr	insgesamt	darunter in Niederlassung ¹⁾				
		insgesamt	darunter			
			Allgemein-medizin ²⁾	Innere Medizin	Frauenheilkunde	Chirurgie
0	1	2	3	4	5	6
2008	2 709	946	229	166	85	38
2009	2 781	980	229	179	86	42
2010	2 821	993	225	181	88	45
2011	2 887	1 024	224	181	88	48
2012	2 961	1 055	217	192	90	48
2013	3 003	1 063	205	205	88	50

■ Zahnärzte, Apotheken und Tierärzte 2008 bis 2013

Jahr	Zahnärzte		Apotheken		Tierärzte	
	insgesamt	darunter in Niederlassung ³⁾	insgesamt	darunter öffentliche Apotheken	insgesamt	darunter in Praxen ³⁾
	0	1	2	3	4	5
2008	571	503	120	117	122	57
2009	578	504	121	118	116	53
2010	598	519	123	120	129	57
2011	584	518	126	123	131	60
2012	593	529	126	123	137	63
2013	596	526	126	123	137	68

Anmerkungen: Gebietsstand 01.01. des Folgejahres

¹⁾ einschließlich Ärzten in Einrichtungen gemäß § 311 SGB V, ab 1999 einschließlich Angestellte, Teilzeitangestellte

²⁾ einschließlich Praktischen Ärzten, ab 2006 einschließlich Innere Medizin und Allgemeinmedizin (Hausarzt)

³⁾ Praxisinhaber und -assistenten

Quellen: Statistisches Landesamt;
Kommunale Statistikstelle

Statistische Veröffentlichungen

	Stand	Preis Druck in Euro	Preis PDF-Datei
Faktum Dresden - Die Sächsische Landeshauptstadt in Zahlen	31.12.2013	gratis	gratis
Dresdner Zahlen aktuell (monatlich)		gratis	gratis
Statistische Jahrbücher			
Dresden in Zahlen 2002	31.12.2002	9,00	-
Sonderveröffentlichungen (Auswahl)			
125 Jahre Statistik in Dresden	1999	6,00	gratis
Stadtplan Dresden - Sonderausgabe mit kleinräumiger Gliederung	2004	3,00	-
Straßenverzeichnis Dresden 2007	30.06.2007	3,00	-
Bürgerentscheid Krankenhäuser Dresden-Friedrichstadt und Dresden-Neustadt	29.01.2012	5,00	gratis
Statistische Mitteilungen			
Arbeit und Soziales 2013	31.12.2013	10,00	gratis
Bevölkerungsprognose 2012	30.06.2012	5,00	gratis
Bevölkerung und Haushalte 2013	31.12.2013	12,00	gratis
Bauen und Wohnen 2013	31.12.2013	8,00	gratis
Bevölkerungsbewegung 2012	31.12.2012	10,00	gratis
Dresden und das Umland 2002 bis 2007	31.12.2007	12,00	gratis
Gebäude und Wohnungszählung 2011	09.05.2011	-	gratis
Stadtteilkatalog 2012	31.12.2012	-	gratis
Umfragen			
Kommunale Bürgerumfrage 2012 - Tabellenteil	Sep. 2012	12,00	gratis
Kommunale Bürgerumfrage 2012 - Hauptaussagen	Sep. 2012	12,00	gratis
Wahlen			
Bundestagswahl 2013 - Ergebnisse in Dresden	22.09.2013	8,00	gratis
Europawahl/Kommunalwahl 2014 - Ergebnisse in Dresden	25.05.2014	12,00	gratis
Landtagswahl 2014 - Ergebnisse in Dresden	31.08.2014	8,00	gratis
Oberbürgermeisterwahl 2008 in Dresden	08./22.06.2008	8,00	gratis

Sachdaten auf Datenträgern	Preis in Euro	Format
Hausnummernverzeichnis	40,00	EXCEL
Straßenabschnittsdatei - Straßenverzeichnis Dresden	kostenlos	EXCEL
Straßenabschnittsdatei - Straßenverzeichnis Dresden - Update	kostenlos	EXCEL
Straßenschlüsseldatei	18,00	EXCEL
Altersstrukturtabelle Bevölkerungsbestand nach statistischen Bezirken und 9 Altersgruppen	40,00	EXCEL
Gebäudebestand nach statistischen Bezirken	40,00	EXCEL
Auftragsrecherche je Datenfeld	0,05	EXCEL
Recherchengrundgebühr	10,00	

Auszüge aus statistischen Unterlagen	Format	Preis Druck in Euro	Preis PDF-Datei
je Seite schwarz-weiß-Kopie	DIN A4	1,00	kostenlos
je Seite schwarz-weiß-Kopie	DIN A3	2,00	kostenlos

Veröffentlichungen von Sachkarten auf Anfrage nach Aufwand	
Personalkosten	
je angefangene halbe Stunde	20,00

Entgeltbefreiungen:

Bundesrepublik Deutschland
 Freistaat Sachsen
 kommunale Körperschaften
 in gegenseitiger Entgeltbefreiung
 Schulen in kommunaler und freier Trägerschaft

Rabatte (außer Stadtplan und Recherchen)

Schüler 50 Prozent
 Studenten 50 Prozent
 50 Prozent je Datenfeld

Sachdatenbereitstellung zum Preis über 150,00 EUR

Postanschrift:
 Landeshauptstadt Dresden
 Kommunale Statistikstelle
 Postfach 12 00 20
 01001 Dresden



Besucheranschrift:
 Ferdinandplatz 1, 6. Etage
 01069 Dresden

Öffnungszeiten
 Montag und Freitag: 9 bis 12 Uhr
 Dienstag und Donnerstag: 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr
 Mittwoch: geschlossen

Telefon (03 51) 4 88 11 00
Fax (03 51) 4 88 69 13
E-Mail statistik@dresden.de
Internet <http://www.dresden.de/statistik>

Stand: Dezember 2014 - Preisliste Nr. 7/2014

www.dresden.de/statistik

Impressum

Herausgeberin:
Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin

Kommunale Statistikstelle
Telefon (03 51) 4 88 11 00
Telefax (03 51) 4 88 69 13
E-Mail statistik@dresden.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon (03 51) 4 88 23 90
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de

Postfach 12 00 20
01001 Dresden
www.dresden.de

Zentraler Behördenumruf 115 - Wir lieben Fragen

Dezember 2014

Kein Zugang für elektronisch signierte und verschlüsselte Dokumente. Verfahrensanträge oder Schriftsätze können elektronisch, insbesondere per E-Mail nicht rechtswirksam eingereicht werden. Dieses Informationsmaterial ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit der Landeshauptstadt Dresden. Es darf nicht zur Wahlwerbung benutzt werden. Parteien können es jedoch zur Unterrichtung ihrer Mitglieder verwenden.